



Wir stellen uns vor.  
Und hinter die Menschen.

[www.lwl.org](http://www.lwl.org)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Vorwort

Psychische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Allein Depressionen werden künftig als Ursache von Krankheiten und Behinderung voraussichtlich an zweiter Stelle stehen. Darüber hinaus ist aufgrund des demografischen Wandels von einem erheblichen Anstieg demenzieller Erkrankungen auszugehen.

Psychische Erkrankungen sind kein unabwendbares Schicksal. Sie können behandelt, geheilt oder erheblich gelindert werden. Dies erfordert qualitativ hochwertige psychiatrische Versorgungsstrukturen.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet in der Tradition des Westfälischen Provinzialverbandes seit rund 200 Jahren für psychisch kranke und psychisch oder geistig behinderte Menschen in Westfalen-Lippe vielfältige psychiatrische Leistungen an. Er versteht sich zudem als Initiator und Förderer der psychiatriepolitischen Diskussionen mit dem Ziel einer höheren Akzeptanz und Normalität. Der Gesundheitsdienstleister des LWL, der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen, behandelt und betreut in mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohnverbänden und Pflegezentren

jährlich über 140.000 Menschen stationär, teilstationär und ambulant.

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen setzt auf integrierte Versorgungsformen durch die Vernetzung ambulanter, (teil-)stationärer und rehabilitativer Angebote. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird so eine optimale Versorgung und Förderung unserer Patientinnen/Patienten und Bewohnerinnen/Bewohner ermöglicht. Durch die enge Verzahnung aller Angebote, Einrichtungen und Dienste des LWL wird dieser auch künftig eine gemeindenahere und flächendeckende psychiatrische Versorgung in seinen Regionen vorhalten.

Diese Broschüre soll Orientierungsmöglichkeit sein und Einblick in das differenzierte Leistungsangebot unserer Einrichtungen im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen geben und deren Bedeutung im Netz der regionalen Anbieter in der Region transparent machen. Neben umfangreichen Informationen zum Qualitätsmanagement finden Sie Angaben zu speziellen Behandlungs- und Betreuungsangeboten, Bettenanzahlen und Plätze, Adressen, Anfahrtsskizzen und Ansprechpartner. Bilder der einzelnen Häuser runden das Informationsangebot ab.

**Wir unternehmen Gutes - Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.**



**Dr. Wolfgang Kirsch**  
LWL-Direktor



**Helga Schuhmann-Wessolek**  
LWL-Krankenhausdezernentin

**LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

**4**

**LWL-Kliniken für Erwachsenenpsychiatrie**

**Porträt + Qualitätsmanagement**

- LWL-Universitätsklinik Bochum ..... 12
- LWL-Klinik Dortmund ..... 14
- LWL-Klinik Gütersloh ..... 17
- LWL-Klinik Hemer, Hans-Prinzhorn-Klinik ..... 21
- LWL-Klinik Herten ..... 24
- LWL-Klinik Lengerich ..... 26
- LWL-Klinik Lippstadt ..... 29
- LWL-Klinik Marsberg ..... 31
- LWL-Klinik Münster ..... 33
- LWL-Klinik Paderborn ..... 36
- LWL-Klinik Warstein ..... 38

**LWL-Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie**

**Porträt + Qualitätsmanagement**

- LWL-Klinik Hamm ..... 41
- LWL-Klinik Marl-Sinsen, Haardklinik ..... 44
- LWL-Klinik Marsberg ..... 48

**LWL-Wohnverbünde**

**Porträt**

- Übergreifendes Qualitätsmanagement ..... 52
- LWL-Wohnverbund Dortmund ..... 53
- LWL-Wohnverbund Gütersloh ..... 54
- LWL-Wohnverbund Hemer ..... 55
- LWL-Wohnverbund Lengerich ..... 56
- LWL-Wohnverbund Lippstadt ..... 57
- LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen ..... 58
- LWL-Wohnverbund Marsberg ..... 59
- LWL-Wohnverbund Münster ..... 61
- LWL-Wohnverbund Paderborn ..... 62
- LWL-Wohnverbund Warstein ..... 63

**LWL-Pflegezentren**

**Porträt**

- Übergreifendes Qualitätsmanagement ..... 65
- LWL-Pflegezentrum Dortmund ..... 66
- LWL-Pflegezentrum Gütersloh ..... 67
- LWL-Pflegezentrum Lengerich ..... 68
- LWL-Pflegezentrum Lippstadt ..... 69
- LWL-Pflegezentrum Marsberg ..... 70
- LWL-Pflegezentrum Münster ..... 71
- LWL-Pflegezentrum Warstein ..... 72

**LWL-Rehabilitationszentren und LWL-Institute für Rehabilitation**

**Porträt**

- Übergreifendes Qualitätsmanagement ..... 74
- LWL-Institut für Rehabilitation Gütersloh, Hans Peter Kitzig Institut ..... 75
- LWL-Institut für Rehabilitation Warstein, Hermann-Simon-Institut ..... 76
- LWL-Rehabilitationszentrum Marsberg ..... 77
- LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland ..... 78
- LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen, Bernhard-Salzman-Klinik ..... 79
- LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet ..... 80
- LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen ..... 81

**Beteiligungen**

- PTV Psychosozialer Trägerverbund Dortmund GmbH ..... 83
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz), Detmold ..... 84
- Westfälische Werkstätten GmbH Lippstadt-Benninghausen ..... 85
- ZAB-Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH, Gütersloh ..... 86

**Impressum**

**87**

# Unternehmensphilosophie

## Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen sind „Sprungbrett und Auffangnetz für die Seele“. Als kommunale Einrichtung gehören wir den Bürgerinnen und Bürgern der Region Westfalen-Lippe.

Deren Bedürfnisse sind daher für uns als Dienstleistungsgruppe die zentrale Richtschnur.



Wir wollen unsere Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner in schwierigen Phasen auffangen, begleiten und ihnen dabei helfen, wieder auf die eigenen Beine zu kommen. Dazu verbinden wir Menschlichkeit und Teilnahme mit hoher Effizienz, Professionalität und Leistungsfähigkeit.

## Ein erstklassiges Netzwerk

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist ein erstklassiges Netzwerk von profilierten Kliniken, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie Rehabilitationszentren in der Region.

Als LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen sind wir mehr als die Summe unserer Teile bei gleichzeitiger Wahrung der gewollten Besonderheit aller Einrichtungen.

## Bei uns arbeiten Menschen mit Menschen

Als Teil des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) profitieren wir von dessen kommunaler Stärke und zentraler Ausgleichsfunktion in der Region. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen verkörpert einen übergreifenden Anspruch, den wir gemeinsam nach innen durchsetzen und nach außen als Qualitätsmarke regional und darüber hinaus nachhaltig weiter profilieren werden.

Ziel unseres gemeinsamen Handelns ist immer ein höchstmöglicher Patientinnen- und Patienten- und Bewohnerinnen- und Bewohnernutzen im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten. Dabei verstehen wir uns als Wegbereiter zurück in ein eigenständiges Leben.

Bei uns arbeiten Menschen mit Menschen! Neben der fachlichen Kompetenz sind daher zwei Themen für uns entscheidend: Respekt und Vertrauen.



Ohne Vertrauen können wir unsere Arbeit kaum erfolgreich machen, und ohne Respekt entsteht kein Vertrauen. Dies gilt auch für den Umgang miteinander.

Respekt kommt nie „von oben herab“, beginnt mit Offenheit, Toleranz und basiert ganz wesentlich auf Transparenz. Die Information des Patienten und Bewohners ist daher eine zentrale Aufgabe, die wir aktiv und umfassend zu erfüllen haben. Die simpelste und oft wirkungsvollste Art, Vertrauen zu schaffen, ist immer genau zu erklären, was man tut und vorhat. Darüber hinaus streben wir die Einbeziehung der Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehöriger als aktive Partner in den Therapieprozess an.

### **Offenheit, Toleranz, Transparenz**

Der Stil unserer Kommunikation ist es, uns klar, direkt und verständlich auszudrücken und immer die Bereitschaft zu haben zuzuhören. In der Organisation arbeiten wir eng in Teams zusammen und pflegen einen kooperativen Führungsstil. Unser Dialog findet auf gleicher Augenhöhe statt. Wir sprechen miteinander und nicht übereinander. Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist für uns ein Muss.

### **Dialog auf Augenhöhe**

Jede Einrichtung hat ihre eigenen Stärken und Schwerpunkte. Durch unsere dezentrale Standortstruktur sind wir räumlich nah bei den Bürgerinnen und Bürgern und stellen gleichzeitig ein erstklassiges Netzwerk von Spezialisten bereit. Dem Wissensaustausch, der internen Transparenz und kooperativen Zusammenarbeit auch zwischen den Einrichtungen kommt daher eine hohe Bedeutung zu.



### **Wir verstehen uns als Initiatoren und Förderer**

Wir verstehen uns als Initiatoren und Förderer der psychiatriepolitischen Diskussionen mit dem Ziel einer höheren Akzeptanz und Normalität unserer Themen. Hierzu gehört auch unsere Bereitschaft, uns auf den kulturellen und religiösen Hintergrund unserer Patientinnen und Patienten einzustellen. Insgesamt setzen wir sowohl auf gemeinsame Aktivitäten wie auch auf die Eigeninitiative der einzelnen Einrichtungen.

# LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Träger des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Der LWL ist ein Kommunalverband in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die 9 kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den LWL, der in ihrem Auftrag Leistungen für die Bevölkerung in Westfalen-Lippe erbringt.

Der LWL erfüllt unter dem Leitsatz „Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.“ Aufgaben in den Bereichen Gesundheitswesen, Soziales, Kultur und Kommunalwirtschaft.

Mit dem LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet der LWL für Menschen mit psychischer Erkrankung, psychischer Behinderung oder geistiger Behinderung vielfältige Leistungen zur Behandlung, Rehabilitation, Eingliederung und Pflege an.

Mit rund 6.500 Betten und Plätzen bildet der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen als Gesundheitsdienstleister einen wesentlichen Grundpfeiler der psychiatrischen Versorgung der 8,5 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner in Westfalen-Lippe.

## Flächendeckende psychiatrische Versorgung

Mit seinen mehr als 100 Einrichtungen und Außenstellen ist der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen flächendeckend in Westfalen-Lippe vertreten. Geographisch beieinanderliegende Kliniken, Rehabilitationszentren/-institute, Wohnverbände und Pflegezentren sind als Kompetenzzentren für seelische Gesundheit in insgesamt 7 regionalen Netzen zusammengeschlossen.

Die dezentrale Standortstruktur ermöglicht dem LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen jetzt wie auch künftig, eine gemeindenahere und flächendeckende psychiatrische Versorgung in seinen Regionen vorzuhalten.

## Leistungsbereiche des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen



## Individuelles Behandlungs- und Betreuungsangebot

Durch die enge Verzahnung aller Angebote, Einrichtungen und Dienste des LWL und einem erstklassigen Netzwerk von Spezialisten wird ein hoher Versorgungsstandard für die Menschen in der Region sichergestellt. Jedem psychisch und/oder abhangigkeitserkrankten Menschen wird ein auf seine individuelle Situation abgestimmtes Behandlungs- und Betreuungsangebot unterbreitet.

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist eingebunden in ein dichtes Netz psychiatrischer und psychosozialer Leistungen. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird so eine optimale Versorgung, Förderung

und Pflege unserer Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner ermöglicht.

Durch seine regionenübergreifende Koordinierung und Steuerung kann der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen zudem ein abgestimmtes Angebot psychiatrischer Spezialbehandlungen in Westfalen-Lippe garantieren. So bietet beispielsweise die LWL-Klinik Lengerich eine spezielle Behandlung für psychisch kranke gehörlose Menschen an und die LWL-Klinik Herten eine Mutter-Kind-Einheit mit Spezialambulanz zur Behandlung von Depressionen nach der Geburt.

## Die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen

### ■ Krankenhäuser

Stationäre psychiatrische Behandlung ist immer vorübergehend. Sie hat zum Ziel, dem Erkrankten wieder ein Leben in seinem gewohnten sozialen Umfeld oder aber auch eine Neuorientierung zu ermöglichen. Das Lebensumfeld der Patientinnen und Patienten wird in den Heilungsprozess aktiv einbezogen. Schritt für Schritt lernen sie durch individuelle Therapie und Behandlungsangebote den Umgang mit der Krankheit und können je nach Bedarf von der stationären Behandlung zum Beispiel in eine Tagesklinik wechseln.

### ■ Tageskliniken

Die „Kliniken ohne Bett“ bieten Menschen in seelischen Krisen und mit psychischen Erkrankungen die Möglichkeit, tagsüber eine regelmäßige Behandlung in Anspruch zu nehmen und die Abende und Wochenenden zu Hause zu verbringen.

### ■ Institutsambulanzen

Institutsambulanzen ergänzen das ambulante Behandlungsangebot für Patientinnen und Patienten mit schweren und chronisch verlaufen-

den psychischen Erkrankungen. Krankenhausaufenthalte sollen so vermieden oder verkürzt werden.

### ■ Rehabilitationsinstitute/-zentren

Die medizinische Rehabilitation hat zwei Schwerpunkte: die Heilung, Besserung oder Linderung der psychischen Erkrankung sowie die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit.

### ■ Wohnverbünde

Die LWL-Wohnverbünde bieten Menschen mit Behinderung Förderungsmöglichkeiten im Rahmen Ambulant Betreuten Wohnens, ambulanter Tagesstrukturen, stationären Einzelwohnens, Trainingswohnens bis hin zu vollstationären Wohneinrichtungen einschließlich Kurzzeitwohnen an.

### ■ Pflegezentren

Die LWL-Pflegezentren bieten pflegebedürftigen Menschen eine individuelle Pflege in ihren (teil-) stationären Einrichtungen an. Ein Schwerpunkt bildet die Pflege von psychisch Erkrankten und Menschen mit Behinderung.



Weitere Informationen zum LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen, zu seinen Einrichtungen und Behandlungsangeboten finden Sie auf unserer Internetseite: [www.lwl-psychiatrieverbund.de](http://www.lwl-psychiatrieverbund.de)

## Qualitätsmanagement im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

### I Qualitätsphilosophie

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen gewährleistet eine **fachgerechte und bedürfnisorientierte Behandlung, Pflege, Betreuung und Versorgung** der Patienten und Patientinnen und Bewohner und Bewohnerinnen auf hohem Qualitätsniveau und die **kontinuierliche Verbesserung** der Arbeit seiner Einrichtungen. Zu diesem Zweck hat er **in allen Einrichtungen ein internes Qualitätsmanagement** eingeführt, das sich nach den Standards der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement (EFQM) richtet. Erklärte **Ziele** sind:

- evidenzbasierte, dem Stand der Erkenntnis entsprechende optimale Diagnostik, Behandlung, Pflege, Rehabilitation und Eingliederung der Patienten, Klienten und Bewohner
- flächendeckende Versorgung der Bevölkerung des Einzugsgebietes im Falle einer seelischen Erkrankung oder geistigen/psychischen Behinderung
- Patienten- bzw. Bewohnerorientierung
- Pflege und Entwicklung des Personals als wichtigster Ressource
- systematische Gestaltung der wichtigsten Dienstleistungsprozesse
- Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Mittelverwendung

Die Einrichtungen des Verbundes unterstützen sich gegenseitig im Ausbau des Qualitätsmanagements, lernen vertrauensvoll voneinander und nutzen so die Vorteile des Verbundes.

Der Verbund strebt die Zertifizierung aller seiner Kliniken mit dem Qualitätssiegel der von den Spitzenverbänden des deutschen Gesundheitswesens gemeinsam getragenen Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) bis spätestens 2010 an.

### II Der Qualitätsmanagement-Ansatz der EFQM

Der EFQM-Ansatz zielt auf ein „ganzheitliches“ Qualitätsmanagement: Eine Führung erzielt mit Hilfe guter Politik und Strategie, Mitarbeitern, Partnerschaften, Ressourcen und Prozessen exzellente Ergebnisse im Hinblick auf Leistung, Kunden, Mitarbeiter und Gesellschaft.

Dazu werden zweijährlich **Selbstbewertungen** in jeder Organisation nach neun **Qualitätskriterien** abgehalten: fünf sog. **Befähigerkriterien** beschreiben die Voraussetzungen und die Arbeitsweise einer Organisation (Konzepte, Ressourcen, Strukturen und Prozesse); vier sog.

**Ergebniskriterien** beschreiben die Resultate der Arbeit (bezogen auf die Kunden, Mitarbeiter, die umgebende Gesellschaft und die zentralen Organisationsziele). In der Selbstbewertung werden in einer „Konsensrunde“ der Führungskräfte für jedes Kriterium die wesentlichen, bereits erreichten **Stärken** und die **Verbesserungsbereiche** (Schwächen) ermittelt.

Die Verbesserungsbereiche werden im Rahmen von Verbesserungsprojekten in Teams bearbeitet. Dies geschieht häufig in der Zusammenarbeit zwischen mehreren Einrichtungen des Verbundes.

### III Organisation des verbundweiten Qualitätsmanagements

Im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen sind jeweils etwa vier bis sechs nahe beieinanderliegende Einrichtungen zu **regionalen Netzen** zusammengefasst. Das Qualitätsmanagement innerhalb der insgesamt sieben Netze wird durch eine/-n **Qualitäts-Koordinator/-in** abgestimmt. In jeder Einrichtung besteht eine interne Aufbau- und Ablauforganisation des Qualitätsmanagements mit einem Qualitätsbeauftragten in Stabsstellenfunktion bei der Betriebsleitung.

Die Mitarbeiter/-innen aller Hierarchiestufen werden gründlich in das Qualitätsmanagement eingebunden und jeweils über den aktuellen Stand informiert.

Das interne Qualitätsmanagement der Einrichtungen bzw. regionalen Netze muss sich im Verbund bewähren und wird so in seiner Entwicklung gefördert. Dabei liegen Vorgaben und Koordination beim **Zentralen Qualitätsmanagement** in der LWL-Abteilung für Krankenhäuser und Gesundheitswesen:

- **Benchmarking** (datengestützte Vergleiche zwischen den LWL-Einrichtungen und Lernen von den jeweils Besseren),
- Erfahrungsaustausch und Besprechungen im überregionalen **Arbeitskreis der Qualitätskoordinatoren**,
- Verbundweite, das Qualitätsmanagement betreffende Entscheidungen in der **Dezernatsleitungsrunde** des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen,
- Vereinbarung von nachprüfbaren Qualitätszielen in den jährlichen **Zielvereinbarungsgesprächen** zwischen Trägerabteilung und den Einrichtungsleitungen und Controlling der Zielerreichung.

#### IV Instrumente des Qualitätsmanagements

1. Periodische **Selbstbewertungen** und **Verbesserungsmaßnahmen** nach dem EFQM-Ansatz.
2. **Befragungen** zur empirischen Erfassung der Zufriedenheit und der Verbesserungswünsche wichtiger Personengruppen:
  - seit 1999 in jedem November Totalerhebung bei den aus den LWL-Kliniken entlassenen **Patienten und Patientinnen**,
  - Angehörige und gesetzliche Betreuer und Betreuerinnen der Patienten in ausgewählten Abteilungen,
  - **Beschäftigte** aller Berufsgruppen,
  - strukturierte **Fokusgruppengespräche** mit unterschiedlichen Personengruppen.

Die Ergebnisse werden jeweils in den Einrichtungen unter der Fragestellung analysiert und bewertet, welche Verbesserungsmaßnahmen zur Steigerung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit abgeleitet und umgesetzt werden können.

#### Organisation des Qualitätsmanagements im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen



## LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

3. **Beschwerdemanagement:** Jeder Patient/-in bzw. Bewohner/-in und jeder Angehörige oder gesetzliche Betreuer hat die Möglichkeit, sich im Falle der Unzufriedenheit bei der **parlamentarischen Beschwerdekommision** der Landschaftsversammlung des LWL zu beschweren. Jede Beschwerde wird von der **Beschwerdebearbeitungsstelle in der Trägerabteilung** vorbereitend und dann in der Beschwerdekommision abschließend behandelt, und der/die Beschwerdeführer/-in erhält eine persönliche Antwort. In vielen Fällen sind die Beschwerden Ansatzpunkte für konkrete Verbesserungen. Die Beschwerdekommision veröffentlicht in jedem Jahr einen Bericht über das Beschwerdeaufkommen und die in den Einrichtungen gezogenen Konsequenzen.  
Daneben wird ein einrichtungsinternes bzw. **regionales (dezentrales) Beschwerdemanagement** aufgebaut, das bei kleineren Anliegen näher am Geschehen ist und häufig zu einer unmittelbaren Klärung vor Ort führt.
4. **Risikomanagement: „Unerwünschte Ereignisse“** wie „besondere Vorkommnisse“ (z.B. Unfälle, Entweichungen, Gewalthandlungen, Selbstverletzungen, Suizide oder Suizidversuche), Patientenfixierungen (vorübergehende mechanische Bewegungseinschränkungen) sowie **unfreiwillige Aufnahmen** (Unterbringungen) sind in der Psychiatrie nicht immer vermeidbar. Sie werden einheitlich und zentral erfasst und ausgewertet. Gravierende Einzelfälle werden gesondert analysiert und gegebenenfalls Veränderungen in der Ablauforganisation veranlasst.
5. **Dokumentation:** Für die EDV-gestützte Beschreibung der Patientengruppen und der Behandlungsverläufe gibt es eine einheitliche **Basisdokumentation** mit der Möglichkeit zu übergreifenden und vergleichenden Datenauswertungen.
6. **Benchmarking:** Innerhalb des Verbundes wird ein Qualitätsvergleich zwischen den Einrichtungen bezüglich unterschiedlicher Indikatoren (Messgrößen) der Behandlungs- und Versorgungsqualität durchgeführt wie
  - Behandlungsdauer
  - Arzneimittelverbrauch
  - Patientenbeschwerden
  - besonderer Vorkommnisse
  - Fixierungen
  - Patientenzufriedenheit
  - Mitarbeiterzufriedenheit
7. **Qualitätsberichte:** Zur Vorbereitung auf die gesetzlichen Qualitätsberichte gemäß § 137 SGB V im Aug. 2005 und im Okt. 2007 wurden in den LWL-Kliniken vier Jahre vorher (unveröffentlichte) verbandsinterne Qualitätsberichte nach einem abgesprochenen Berichtsraster erarbeitet und in der Trägerabteilung vergleichend ausgewertet.
8. **Zertifizierungen:** Die LWL-Klinik Hemer ist bereits seit Juni 2005, die LWL-Klinik Herten seit November 2006 und das LWL-Pflegezentrum Marsberg seit Juni 2007 KTQ-zertifiziert. Bis 2010 sollen alle LWL-Kliniken KTQ-zertifiziert sein. Die Bernhard-Salzmänn-Klinik, Abteilung für Suchtrehabilitation der LWL-Klinik Gütersloh, ist 2003 und erneut 2006 nach der DIN EN ISO 9001 und die LWL-Klinik Paderborn seit September 2006 auf der ersten Stufe des EFQM-Modells zertifiziert („committed to excellence“).

# LWL-Kliniken für Erwachsenenpsychiatrie



**Jörg Gerth**  
Sozialpsychiatrischer Fachkrankenpfleger  
Pflegerische Stationsleitung der Station 1  
in der LWL-Universitätsklinik Bochum

# LWL-Universitätsklinik Bochum

der Ruhr-Universität Bochum

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik ■ Präventivmedizin



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie und Psychotherapie	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	99
Tagesklinikplätze	28
b) Gerontopsychiatrie	23
c) Suchtmedizin	15
Ab 2010	
■ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	36
Tagesklinikplätze	8
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>173</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>36</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>209</b>

### Geplante Tagesklinik(en)

(jeweils mit angegliederten Institutsambulanzen)

- 1 Tagesklinik in Bochum (Gerontopsychiatrie)

### Spezielle Behandlungsangebote

- Institutsambulanz mit Demenzprechstunde (u.a. Alzheimerkrankheit)
- Ambulante Gruppen für Psychose-, Sucht- und Neurosekranken
- Behandlung von psychosomatischen Störungen
- Qualifizierte Entzugsbehandlung
- Bochumer Früherkennungsinitiative
- Transkulturelle Therapieangebote

## 2 Wohn- und Fördereinrichtung

- Ambulantes Betreutes Wohnen

## 3 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Praktische Ausbildung der Medizin- und Psychologiestudenten und -studentinnen der Ruhr-Universität Bochum
- Praktische Ausbildungsstätte für:
  - a) Studiengang Psychotherapie
  - b) Krankenpflegeschüler und -schülerinnen
  - c) Altenpflegeschüler und -schülerinnen
  - d) Fachkrankenpfleger und -schwestern

## 4 Forschung

- Verschiedene wissenschaftliche Projekte (siehe Internet: [www.psychiatrie-bochum.de](http://www.psychiatrie-bochum.de))

## 5 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen

- a) Wojewodschafts-Krankenhaus Józef Babiński, Kobjeryn
- b) Klinik Akademia Medycyna der Universität Krakau



### Anschrift

Alexandrinenstraße 1  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 5077-0, Fax: -235  
E-Mail: [WKfPP-Bochum@wkp-lwl.org](mailto:WKfPP-Bochum@wkp-lwl.org)  
Internet: [www.lwl-klinik-bochum.de](http://www.lwl-klinik-bochum.de)

### Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Georg Juckel  
Tel.: 0234 5077-202

### Pflegedirektorin

Marion Brand  
Tel.: 0234 5077-148

### Kaufmännischer Direktor

Heinz Augustin  
Tel.: 0234 5077-214

### Pflichtversorgungsgebiet

Bochum-Ost (ohne Bochum-Wattenscheid, Bochum-Südwest, westl. Teil von Bochum-Mitte mit Begrenzung Dorstener Str., Gahlensche Str., Kohlenstraße. Die Anlieger dieser Straßenzüge werden von der LWL-Universitätsklinik Bochum versorgt.

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Bochum Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik Soziotherapeutischer Schwerpunkt

Alexandrinenstraße 1  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 5077-0, Fax: -235  
Plätze: 12

#### LWL-Tagesklinik Bochum Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik Psychotherapeutischer Schwerpunkt

Klinikstraße 58  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 5077-0, Fax: -235  
Plätze: 16

### LWL-Institutsambulanz(en)

**LWL-Institutsambulanz Bochum**  
Alexandrinenstraße 1  
44791 Bochum  
Tel.: 0234 5077-101, Fax: -235

## LWL-Universitätsklinik Bochum

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Durch die Neuordnung und Erweiterung des regionalen Netzes zwischen der LWL-Universitätsklinik Bochum und der LWL-Klinik Herten gibt es seit April 2004 für beide Kliniken ein gemeinsames Qualitätsmanagement. Die Stabsabteilung der Betriebsleitung (Qualitätsmanagement und Organisationspsychologie, besetzt mit anderthalb Stellen) ist für alle Fragen der internen Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements zuständig. Hauptaufgabe ist es, alle Prozesse der Klinik hin zu einer Steigerung der Zufriedenheit bei Patienten und Beschäftigten auszurichten sowie die Einzelaktivitäten zu koordinieren und zu dokumentieren.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

**Die Qualitätsziele sind die im Leitbild beschriebenen Unternehmensziele:**

- Zufriedenheit unserer Patienten
- Erbringung der bestmöglichen Therapie durch eine auf die Persönlichkeit und die Bedürfnisse des Patienten zugeschnittene Behandlung (im Sinne des patientenzentrierten, störungsspezifischen Ansatzes)
- größtmögliche Zufriedenheit der Beschäftigten
- Erhaltung der wirtschaftlichen Effizienz

**Eine Anzahl von Unterzielen, Projekten und Maßnahmen leiten sich daraus ab:**

- Erweiterung und Aktualisierung des Behandlungspfades „Demenz“
- Begleitung der multidisziplinären Teams der Stationen 7 und 8 mit Belastungs- und Tätigkeitsanalysen sowie Team- und Konzeptentwicklung
- Erarbeitung von Standards zur „Suizidprävention“ und zur „Optimierung der stationären Aufnahme“
- Einführung der Bezugspflege und deren Dokumentation nach der Systematik der Pflegeordnungskategorien (POK), zusammen mit der LWL-Klinik Herten
- Weiterführung des Ideen- und Beschwerdemanagements „Ideefix“
- Modellprojekt: Neue Arbeitszeiten für den Pflegedienst
- Begleitung der Krankenhauseelsorge

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

Im Jahre 2006 wurde in unserer Gerontopsychiatrie der Behandlungspfad „Demenz erkrankte“ gestartet. Hierdurch soll nicht nur eine stärker strukturierte, an aktuellen Standards orientierte Behandlung im Haus, sondern auch eine verbesserte Zusammenarbeit/Kooperation mit Einweisern und Nachsorgern erreicht werden.

### 4 Zertifizierungen des QM-Systems

In der LWL-Universitätsklinik Bochum wird die Erlangung des KTQ-Zertifikats in der Version 5.0 für das Jahr 2009 vorbereitet.



QM

# LWL-Klinik Dortmund

Akademisches Lehrkrankenhaus und Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Ruhr-Universität Bochum  
 Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatische Medizin



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	263
Tagesklinikplätze	45
b) Gerontopsychiatrie	60
Tagesklinikplätze	40
c) Suchtmedizin	56
Qualifizierter Drogenentzug	28
■ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	44
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>451</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>85</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>536</b>

### Darüber hinaus

- Rehabilitationsbehandlung zu Lasten der DRV = 14 Plätze

### Geplante Tagesklinik(en)

(jeweils mit angegliederten Institutsambulanzen)

- 1 Tagesklinik in Dortmund (Suchtmedizin; 20 Plätze)
- 1 Tagesklinik in Unna (Allgemeinpsychiatrie; 20 Plätze)

### Spezielle Behandlungsangebote

- Behandlung von Zwangs-, Angst-, Ess- und Borderlinestörungen
- Depressionsbehandlung auf separater Station
- Spezialstation zur psychiatrischen Behandlung von geistig behinderten Menschen
- Spezialstation für Psychose und Sucht
- Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung
- Medizinische Rehabilitationsbehandlung (Entwöhnung) speziell für Alkohol- und Medikamentenabhängige
- Spezialambulanz für Traumata und Traumafolgestörungen, Essstörungen und psychische Problemen der Krankheitsverarbeitung bei chronischen somatischen Erkrankungen
- Schwerpunktbehandlung von Essstörungen, Traumata und Traumafolgestörungen und somatoformen (Schmerz-) Funktionsstörungen

## 2 Wohn- und Fördereinrichtung

LWL-Wohnverbund Dortmund  
 (siehe hierzu auch Seite 53 in dieser Broschüre)

## 3 Pflege

(nach Pflegeversicherungsgesetz, SGB XI)

LWL-Pflegezentrum Dortmund  
 (siehe hierzu auch Seite 66 in dieser Broschüre)

\* Stationäre Motivationsbehandlung.



## Anschrift

Marsbruchstraße 179  
 44287 Dortmund  
 Tel.: 0231 4503-01  
 Fax: 0231 4503-3680  
 E-Mail: WZDortmund@wkp-lwl.org  
 Internet: www.lwl-klinik-dortmund.de

### Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick  
 Tel.: 0231 4503-3226

### Pflegedirektor

Heinz Camen  
 Tel.: 0231 4503-2309

### Kaufmännischer Direktor

Bernd-Martin Schaake  
 Tel.: 0231 4503-3214

## Pflichtversorgungsgebiet

Stadt Dortmund (ohne Dortmund-Hombruch, Dortmund-Lütgendortmund sowie Kirchlinde, aus dem Stadtbezirk Dortmund-Huckarde) und Kreis Unna

## LWL-Tagesklinik(en)

**LWL-Tagesklinik Dortmund**  
**Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik**  
 Allerstraße 1  
 44287 Dortmund  
 Tel.: 0231 4503-2652, Fax: -2660  
 Plätze: 25

**LWL-Tagesklinik Dortmund**  
**Gerontopsychiatrische Tagesklinik**  
 Schimmelstraße 15  
 44309 Dortmund  
 Tel.: 0231 399580-0, Fax: -13  
 Plätze: 20

**LWL-Tagesklinik Lünen**  
**Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik**  
 Altstadtstraße 23 a  
 44534 Lünen  
 Tel.: 02306 75021-0, Fax: -12  
 Plätze: 20

#### 4 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe in Dortmund
- Praktische Ausbildung von Studierenden im klinischen Studienabschnitt und im Praktischen Jahr auf dem Gebiet der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie sowie im Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie
- Innerbetriebliche Fortbildung

#### 5 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen

Wojewodschafts-Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie  
Tworki in Pruszków bei Warschau

#### LWL-Tagesklinik(en)

##### LWL-Tagesklinik Bergkamen Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Erich-Ollenhauer-Straße 7  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02307 21081-0, Fax: -151

#### LWL-Institutsambulanz(en)

##### LWL-Institutsambulanz Dortmund

Marsbruchstraße 179  
44287 Dortmund  
Tel.: 0231 4503-01, Fax: -3680

##### Allgemeinpsychiatrische Ambulanz

Tel.: 0231 4503-2599, Fax: -2660

##### Gerontopsychiatrische Ambulanz

Tel.: 0231 4503-2641, Fax: -2642

##### Suchtmedizinische Ambulanz

Tel.: 0231 4503-2770, Fax: -2783

##### Psychosomatische Ambulanz

Tel.: 0231 4503-2638, Fax: -2667

##### Psychiatrisch-psychotherapeutische Mutter-Kind-Ambulanz

Tel.: 0231 4503-2773, Fax: -2764

# LWL-Klinik Dortmund

## 1 Internes Qualitätsmanagement

QM ist in das Managementsystem der Klinik integriert. Verantwortlich für die Qualitätspolitik ist die Betriebsleitung in Kooperation mit den ärztlichen und pflegerischen Abteilungsleitungen. Ihnen steht ein hauptamtlicher Beauftragter für QM zur Seite, der die Aktivitäten koordiniert, die Führungskräfte berät und Projektleiter ist.

Eine Qualitätslenkungsgruppe setzt die Prioritäten und steuert die Aktivitäten und Ressourcen. In der Abteilungskonferenz werden regelmäßig Fragen des QM mit den Chefärzten und abteilungsleitenden Krankenpflegerinnen behandelt. Über Konferenzen und Besprechungen in den Abteilungen informiert die Leitung die Beschäftigten. Weiter werden als Medien eine Betriebsleitungsinformation, eine Mitarbeiterzeitschrift sowie ein „Q-Tipp“ genutzt.

Das Handeln in der Einrichtung folgt einem Leitbild. Hier werden in der aktualisierten Ausgabe die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele beschrieben. Besondere Aspekte der Qualitätsentwicklung werden in Projektarbeit organisiert. Dem liegt ein Projektmanagementkonzept mit umfassender Beteiligung der Beschäftigten zugrunde.

Die QM-Philosophie des Hauses folgt dem EFQM-Ansatz, der den Instrumenten Führung, Mitarbeiterorientierung und Prozessmanagement ein hohes Gewicht beimisst. Seit 2006 ergänzt eine Orientierung am KTQ-Katalog die operative Ausrichtung.

## 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

- Einführung eines Krankenhausinformationssystems als Pilotklinik im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen (Patientendaten, ärztliche, therapeutische, pflegerische Dokumentation, Laborwerte)
- Substitutionsbehandlung bei Abhängigkeit von illegalen Drogen in Lünen
- Fachärztliche Besetzung der zentralen Patientenaufnahme
- Einstieg in Gruppeninterviews mit Patienten (Erweiterung der schriftlichen Patientenbefragung)
- Demenz-Servicezentrum für die Region Dortmund
- Diabetes-Depressions-Studie (DIAD-Studie)
- Aufbau der Psychotraumatologischen Ambulanz
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Vorbereitung auf die KTQ-Zertifizierung im Jahr 2008

## 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

### 3.1. Im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

- Regionales Netz Dortmund/Hemer, mit der LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Wilfried-Rasch-Klinik (gemeinsamer Wirtschafts- und Verwaltungsdienst, Symposien u.a.)
- Apothekenversorgung für die LWL-Kliniken Hemer, Herten, Hamm, Marl-Sinsen und der LWL-Universitätsklinik Bochum

### 3.2. In Dortmund und Unna

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychiatriebichterstattung des Gesundheitsamtes Dortmund
- Stadtteilveranstaltungen in Dortmund-Aplerbeck
- Selbsthilfegruppen
- Diabetes-Netzwerk Dortmund
- Demenz-Servicezentrum Dortmund und Alzheimer-Gesellschaft
- Psychosozialer Trägerverein Dortmund
- Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Gesundheitskonferenz
- Zentrale Patienteninformation (ZeP) des Gesundheitsamtes Unna
- Durchführung der Psychiatrie-Netzwerktagung für den Kreis Unna

### 3.3. In Kliniklandschaft und psychosozialer Versorgung

- Klinikum Dortmund (Psychodiabetologie, Konsiliardienste u.a.): ärztliche Versorgung auf dem Gebiet der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie
- Elisabeth-Klinik Dortmund (Apotheken- und Energiebelieferung)
- St.-Marien-Hospital Lünen (leistet Speisenversorgung und Labordienste für unsere LWL-Tagesklinik in Lünen)
- Friederike-Fliedner-Heim (ärztliche Versorgung)
- Beratung der Heime für psychisch kranke Menschen im Kreis Unna

## 4 Zertifizierungen des QM-Systems

- Öko-Profit-Zertifikat 2003
- KTQ-Zertifizierung wird für das Jahr 2008 angestrebt

## LWL-Klinik Gütersloh

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik ■ Neurologie  
 ■ Innere Medizin ■ Kooperationspartner der Universität Bielefeld



### 1 Krankenhausbehandlung

#### Betten und Plätze

- Psychiatrie und Psychotherapie
  - a) Allgemeine Psychiatrie; Psychotherapie 113
    - Tagesklinikplätze 35
  - b) Gerontopsychiatrie 62
    - Tagesklinikplätze 28
  - c) Suchtmedizin 42
    - Qualifizierter Drogenentzug 11
      - Tagesklinikplätze 10
- Psychosomatik 20
- Neurologie 60
- Innere Medizin 40

<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>348</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>73</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>421</b>

#### Darüber hinaus

- Medizinische Rehabilitation Sucht 133 Plätze  
 im LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen  
 Bernhard-Salzmann-Klinik (einschließlich 17 Plätze am Standort  
 Paderborn, siehe hierzu Seite 79 in dieser Broschüre)

#### Spezielle Behandlungsangebote

- a) Angebote der LWL-Klinik Gütersloh
  - Stroke-Unit zur Behandlung von Schlaganfallpatientinnen und  
 -patienten als Angebot der Neurologischen Abteilung
  - Psychotherapeutische und psychosomatische Behandlung
  - Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
  - Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung
- b) Angebote der Bernhard-Salzmann-Klinik, LWL-Rehabili-  
 tationszentrum Ostwestfalen, Medizinische Rehabilitation  
 für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen  
 (siehe auch Seite 79 in dieser Broschüre)
  - Medizinische Rehabilitation speziell für Alkohol-, Medikamenten-  
 und Drogenabhängige
  - Teilstationäre und ambulante Rehabilitation
  - Mutter-Kind-Therapie
  - Behandlung von pathologischem Spielverhalten
  - Kurzzeittherapie
  - Adaption
  - Gemeindenahe Rehabilitation Standort Paderborn (17 Plätze)

\* Stationäre Motivationsbehandlung.



#### Anschrift

Hermann-Simon-Straße 7  
 33334 Gütersloh  
 Tel.: 05241 502-0, Fax: -2102  
 E-Mail: Westf.KlinikGT@wkp-lwl.org  
 Internet: www.lwl-klinik-guetersloh.de

#### Ärztliche Direktorin

Prof. Dr. Ingrid Börner  
 Tel.: 05241 502-2211

#### Pflegedirektorin

Rita Elpers  
 Tel.: 05241 502-2208

#### Kaufmännischer Direktor

Reinhard Loer  
 Tel.: 05241 502-2214

#### Pflichtversorgungsgebiet

Kreis Gütersloh

#### LWL-Tagesklinik(en)

##### LWL-Tagesklinik Gütersloh Alltagspsychiatrische Tagesklinik

Hermann-Simon-Straße 8  
 33334 Gütersloh  
 Tel.: 05241 9201-0, Fax: -24  
 Plätze: 23

##### LWL-Tagesklinik Gütersloh Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Am Bachschemm 5  
 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241 502-2443, Fax: -2102  
 Plätze: 20

##### LWL-Tagesklinik Gütersloh Suchtmedizinische Tagesklinik

Hermann-Simon-Straße 7  
 33334 Gütersloh  
 Tel.: 05241 502-2330  
 Fax: 05241 502-2434, -2359, -2685  
 Plätze: 10

## LWL-Klinik Gütersloh

### 2 Wohn- und Fördereinrichtung

LWL-Wohnverbund Gütersloh  
(siehe hierzu auch Seite 54 in dieser Broschüre)

### 3 Pflege

(nach Pflegeversicherungsgesetz, SGB XI)  
LWL-Pflegezentrum Gütersloh  
(siehe hierzu auch Seite 67 in dieser Broschüre)

### 4 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Beteiligung an der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH (ZAB) in Gütersloh für verschiedene Bereiche (z. B. Arbeit mit Suchtkranken, Suchtfachpflege, Beratung und Supervision für Stationsleitungen, Mentorenlehrgang, Reanimationsschulung, EDV-Schulungen für Pflegekräfte, Seminar für Chronisch-Kranken-Psychiatrie usw.)

### 5 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen

Wojewodschafts-Krankenhaus Aleksander-Piotrowski  
in Gniezno (Gnesen)

### LWL-Tagesklinik(en)

**LWL-Tagesklinik Halle**  
**Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik**  
Moltkestraße 4 a  
33790 Halle  
Tel.: 05201 6617-10, Fax: -11  
Plätze: 20

### LWL-Institutsambulanz(en)

**LWL-Institutsambulanz Gütersloh**  
Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 502-2204, Fax: -2452  
(auch neurologische Diagnostik)

**Gerontopsychiatrische Ambulanz**  
Hermann-Simon-Straße 3  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 9209-0, Fax: -14

**Suchtmedizinische Ambulanz**  
Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 502-2269, Fax: -2630

Besonderes Angebot:  
**Methadonsubstitution**

## LWL-Klinik Gütersloh

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Die Ziele unserer Qualitätspolitik und unsere Aktivitäten zur Qualitätsentwicklung sind durch ein umfassendes Konzept des Qualitätsmanagements miteinander verbunden. Wir orientieren uns am Modell der EFQM. Das Direktorium und die Abteilungsleitungen steuern die Qualitätsentwicklung. Die Stabsstelle QM berät die Führungskräfte und koordiniert die beschlossenen Maßnahmen. Damit Qualitätsmanagement in der Klinik lebendig werden kann, ist es uns wichtig, alle Beschäftigten einzubinden. Dies gelingt in unserer Klinik durch die gemeinsame Arbeit in Verbesserungsprojekten.

Die Arbeitsprozesse in allen Behandlungsbereichen der Klinik basieren auf fachspezifischen Konzepten, Leitlinien und Standards, die die Wünsche und Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen berücksichtigen. Alle erbrachten Leistungen werden im Rahmen der patientenbezogenen Dokumentation nachgewiesen.

Alle zwei Jahre stellt die Klinik ihr gesamtes Management-System auf den Prüfstand und führt eine Selbstbewertung nach EFQM durch. Daraus abgeleitete Ansatzpunkte für Weiterentwicklungen werden in einem Aktionsplan zusammengefasst und in den folgenden zwei Jahren umgesetzt.

In jedem November wird eine Patientenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse im Berichtszeitraum zeigen eine hohe Patientenzufriedenheit in allen Abteilungen.

Fach- und Fortbildungsveranstaltungen der Klinik werden von den Kooperationspartnern in der Region als hochwertige Qualifizierungsangebote wahrgenommen. Die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belegen sehr niedrige Ausfallzeiten durch Krankheiten, eine geringe Fluktuation und eine hohe Beteiligung aller Berufsgruppen an Fort- und Weiterbildungen sowie an Verbesserungsprojekten.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

Obwohl wir mit unseren Ergebnissen durchaus zufrieden sein können, ist die Erarbeitung weiterer Verbesserungen unser kontinuierliches Bemühen. Die übergeordnete Zielrichtung dieser Aktivitäten ist eine ständige Weiterentwicklung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Behandlung unserer Patientinnen und Patienten. Dies ist letztlich nur möglich mit hoch qualifiziertem und engagiertem Personal. Daher zielen unsere Verbesserungsprojekte nicht nur direkt darauf, die Behandlungsqualität weiterzuentwickeln, sondern sie verfolgen auch das Ziel, das Qualifikationsniveau und die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten zu verbessern:

- Einführung von Fokusgesprächen mit Patientinnen und Patienten zur Ermittlung der Zufriedenheit mit dem Behandlungsangebot
- Entwicklung eines Behandlungsleitfadens für eine abteilungsübergreifende Behandlung
- Beschreibung der Arbeitsprozesse in einem Handbuch
- Weiterentwicklung des strategischen Managements und der internen Kommunikation
- Stärkung der dualen (ärztlichen und pflegerischen) Leitung

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

In der Region arbeiten wir mit allen relevanten Institutionen zusammen (z.B. Krankenkassen, niedergelassenen Nerven- und Hausärzten, der Abteilung Gesundheit des Kreises, psychosozialen Organisationen und komplementären Einrichtungen).

In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und psychosozialen Diensten am Ort wurde ein Konzept der Integrierten Versorgung psychisch kranker Menschen erarbeitet. Die Ärzte und Ärztinnen leisten Konsiliardienste für die Krankenhäuser am Ort. Enge Kontakte bestehen sowohl zu organisierten Angehörigen psychisch kranker Menschen wie auch zu Vertretern Psychiatrieerfahrener selbst. Für Schulen und andere Institutionen werden Informationsveranstaltungen durchgeführt.

#### Kooperationen mit Bildungseinrichtungen

Eine ausgezeichnete Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine wesentliche Bedingung guter Behandlung. Die Klinik kooperiert daher mit Bildungseinrichtungen und nimmt Einfluss auf die Ausbildung von Ärzten, Pflegekräften und therapeutischem Fachpersonal:

- Mitglied im Weiterbildungsverbund Ostwestfalen-Lippe: Konzeptionierung einer hochwertigen Ausbildung von Ärzten und Psychologen
- Kooperation im Rahmen der Ausbildung von psychologischen Psychotherapeuten mit dem Zentralen Ausbildungsinstitut für psychologische Psychotherapeuten Münster und der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) Münster und Dortmund
- Mitgesellschafter der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen: Gestaltung der Aus- und Weiterbildung von Pflegekräften und therapeutischem Fachpersonal
- Kooperationen mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld, Fakultät Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und dem Fachbereich Pflegewissenschaft der Fachhochschule Bielefeld

## LWL-Klinik Gütersloh

### **Wissenschaftliche Aktivitäten**

Die Klinik arbeitet an einem Forschungsprojekt zur Versorgungsforschung mit, speziell zur Überprüfung von Therapieeffizienz der psychiatrischen Krankheitsgruppen Depression und Demenz im stationären und poststationären Verlauf. Für den Kongress der Fachgesellschaft DGPPN 2007 wurde ein internationales Symposium zu diesem Thema von der Klinik federführend vorbereitet.

### **4 Zertifizierungen des QM-Systems**

Bernhard-Salzman-Klinik  
Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001: 2000 im Jahr 2003 und Rezertifizierung 2006

Stroke-Unit der Abteilung Neurologie  
Zertifizierung nach QM-SU (Stroke-Unit) im Jahr 2007

Die Zertifizierung der Gesamtklinik nach KTQ ist für 2010 geplant.



QM

# LWL-Klinik Hemer

Hans-Prinzhorn-Klinik

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie und Psychotherapie	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	163
Tagesklinikplätze	34
b) Gerontopsychiatrie	64
Tagesklinikplätze	24
c) Suchtmedizin	51
Qualifizierter Drogenentzug	12
Tagesklinikplätze	12
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>290</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>70</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>360</b>

### Darüber hinaus

- Stationäre Rehabilitationsbehandlung für Abhängigkeitskranke in der LWL-Klinik Hemer durch das LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet, Dortmund (siehe dazu auch Seite 80 in dieser Broschüre)

### Geplante Tagesklinik(en)

(jeweils mit angegliederten Institutsambulanzen)

- 1 Tagesklinik in Plettenberg (Allgemeine Psychiatrie, 20 Plätze)
- 1 Tagesklinik in Iserlohn (Suchtmedizin, 12 Plätze)

### Spezielle Behandlungsangebote

- Behandlung von Zwangs-, Angst-, Ess- und Borderlinestörungen
- Depressionsbehandlung auf separater Station
- Gerontoneuropsychiatrische Behandlung (u.a. Parkinson und andere Bewegungsstörungen)
- Psychiatrische Behandlung geistig behinderter Menschen
- Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung
- Medizinische Rehabilitation speziell für Alkohol- und Medikamentenabhängige durch das LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet

## 2 Wohn- und Fördereinrichtung

- LWL-Wohnverbund Hemer (siehe hierzu auch Seite 55 in dieser Broschüre)



### Anschrift

Frönsberger Straße 71  
58675 Hemer  
Tel.: 02372 861-0, Fax: -100  
E-Mail: hans-prinzhorn-klinik@wkp-lwl.org  
Internet: www.lwl-klinik-hemer.de

### Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Ulrich Trenckmann  
Tel.: 02372 861-110

### Pflegedirektor

Klaus Vogel  
Tel.: 02372 861-101

### Kaufmännischer Direktor

Bernd-Martin Schaake  
Tel.: 02372 861-104

### Pflichtversorgungsgebiet

Südlicher Ennepe-Ruhr-Kreis (Gevelsberg, Schwelm, Ennepetal und Breckerfeld)

Märkischer Kreis ohne die Städte und Gemeinden Halver, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen und Schalksmühle

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Iserlohn

##### Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Hardtstraße 47 a  
58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 8096-0, Fax: -129  
E-Mail: ambulanztagesklinik@wkp-lwl.org  
Plätze: 20

#### LWL-Tagesklinik Iserlohn

##### Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Hardtstraße 47  
58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 9556-0, Fax: -202  
E-Mail: gpz-iserlohn@wkp-lwl.org  
Plätze: 18

\* Stationäre Motivationsbehandlung.

## LWL-Klinik Hemer

### 3 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/-in im Ausbildungsverbund mit dem Ev. Krankenhaus Bethanien, dem Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH und der Paracelsus-Klinik Hemer GmbH sowie der Lungenklinik Hemer
- Praktische Ausbildung von Studenten und Studentinnen im klinischen Studienabschnitt

### 4 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen und der Ukraine

- a) Psychiatrische Abteilung am Wojewodschafts-Krankenhaus Oppeln
- b) Galytska Psychiatric Association Regional Psychiatric Hospital in Lwiw (Lemberg)

### LWL-Institutsambulanz(en)

**LWL-Institutsambulanz Hemer  
Allgemeinpsychiatrische Ambulanz**  
Hardtstraße 47a  
58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 8096-0, Fax: -129  
E-Mail: ambulanz-tagesklinik@wkp-lwl.org

**LWL-Institutsambulanz Hemer  
Gerontopsychiatrische Ambulanz**  
Hardtstraße 47  
58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 9556-0, Fax: -202  
E-Mail: gpz-iserlohn@wkp-lwl.org  
(auch neurologische Diagnostik)

## LWL-Klinik Hemer

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement unterstützt die Ziele der Klinik, so wie sie im Leitbild formuliert und in verschiedenen daraus abgeleiteten Konzepten konkretisiert sind:

- Die Verantwortung für Qualitätsmanagement und -politik liegt bei der Betriebsleitung.
- Sie wird unterstützt durch Qualitätslenkungsgruppe und Qualitätsmanagerin.
- Das Qualitätsmanagement orientiert sich am EFQM-Modell.
- Qualitätsinstrument ist das Partizipative Produktivitätsmanagement (PPM).

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

- Integration verschiedener Ansätze zur Erfassung von Patientenwünschen (schriftliche Befragung, Fokusgruppengespräche, dezentrales Beschwerdemanagement)
- Integration bzw. Entwicklung verschiedener Projekte unter dem Stichwort „Gesundheitsförderung der Mitarbeiter“
- Optimierung des PPM

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

Die Klinik ist engagiert in:

- Sozialpsychiatrischem Dienst des Märkischen Kreises
- Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften der Region
- Netzwerk Depression
- steht im Austausch mit verschiedenen universitären Einrichtungen
- und kooperiert mit der Krankenpflegeschule des Bethanien-Krankenhauses in Iserlohn und der Apotheke der LWL-Klinik Dortmund

Die leitenden Ärzte pflegen intensive Beziehungen zur Paracelsus-Klinik in Hemer und zum Bethanien- und Elisabeth-Krankenhaus in Iserlohn (konsiliarische Tätigkeit), zu den niedergelassenen Kollegen sowie zu Heimen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen im Versorgungsgebiet.

### 4 Zertifizierungen des QM-Systems

- KTQ-Zertifizierung 2005, angestrebte Rezertifizierung 2008
- Öko-Profit-Zertifikat 2004



QM

# LWL-Klinik Herten

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

- Psychiatrie und Psychotherapie
  - a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie 114
    - Tagesklinikplätze 32
  - b) Gerontopsychiatrie 36
    - Tagesklinikplätze 28
  - c) Suchtmedizin 22
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (geplant)

<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>172</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>60</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>232</b>

### Spezielle Behandlungsangebote

- Depressionsbehandlung auf zwei separaten Stationen (allgemeinpsychiatrische Depressionsstation und Depressionsstation für ältere Menschen)
- Mutter-Kind-Einheit mit Spezialambulanz zur Behandlung postpartaler Depressionen nach der Geburt
- Psychotherapiestation mit dem Schwerpunkt Traumatherapie
- Qualifizierte Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Kognitionsstation für psychotische Erkrankungen

## 2 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Lehrinrichtung der Universität Münster
- Praktische Ausbildungsstätte für:
  - a) Studiengang Psychotherapie
  - b) Krankenpflegeschüler und -schülerinnen
  - c) Altenpflegeschüler und -schülerinnen
  - d) Fachkrankenpfleger und -schwestern



### Anschrift

Im Schlosspark 20  
45699 Herten  
Tel.: 02366 802-0, Fax: -249  
E-Mail: WZfPP-Herten@wkp-lwl.org  
Internet: www.lwl-klinik-herten.de

### Ärztlicher Direktor

Dr. Luc Turmes  
Tel.: 02366 802-201

### Pflegedirektor

Uwe Braamt  
Tel.: 02366 802-203

### Kaufmännischer Direktor

Heinz Augustin  
Tel.: 02366 802-214

### Pflichtversorgungsgebiet

Kreis Recklinghausen  
(Städte Dorsten, Haltern am See,  
Marl, Herten, Recklinghausen)

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Herten

##### Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Im Schlosspark 20  
45699 Herten  
Tel.: 02366 802-0, Fax: -249  
Plätze: 20

#### LWL-Tagesklinik Herten

##### Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Im Schlosspark 20  
45699 Herten  
Tel.: 02366 802-0, Fax: -249  
Plätze: 20

#### LWL-Tagesklinik Dorsten

##### Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Clemens-August-Straße 49  
46282 Dorsten  
Tel.: 02362 796-060, Fax: -0640  
Plätze: 20

### LWL-Institutsambulanz(en)

#### LWL-Institutsambulanz Herten

Im Schlosspark 20  
45699 Herten  
**Allgemeinpsychiatrische Ambulanz**  
Tel.: 02366 802-240, Fax: -249  
**Gerontopsychiatrische Ambulanz**  
Tel.: 02366 802-0, Fax: -249

## LWL-Klinik Herten

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Durch die Neuordnung und Erweiterung des regionalen Netzes zwischen der LWL-Universitätsklinik Bochum und der LWL-Klinik Herten gibt es seit April 2004 für beide Kliniken ein gemeinsames Qualitätsmanagement. Die Stabsabteilung der Betriebsleitung (Qualitätsmanagement und Organisationspsychologie, besetzt mit anderthalb Stellen) ist für alle Fragen der internen Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements zuständig. Hauptaufgabe ist es, alle Prozesse der Klinik hin zu einer Steigerung der Zufriedenheit bei Patienten und Beschäftigten auszurichten sowie die Einzelaktivitäten zu koordinieren und zu dokumentieren.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

**Die Qualitätsziele sind die im Leitbild beschriebenen Unternehmensziele:**

- Zufriedenheit unserer Patienten
- Erbringung der bestmöglichen Therapie durch eine auf die Persönlichkeit und die Bedürfnisse des Patienten zugeschnittene Behandlung (im Sinne des patientenzentrierten, störungsspezifischen Ansatzes)
- größtmögliche Zufriedenheit der Beschäftigten
- Erhaltung der wirtschaftlichen Effizienz

**Eine Anzahl von Unterzielen, Projekten und Maßnahmen leiten sich daraus ab:**

- „AG Gesundheit – betriebliches Gesundheitsmanagement“
- Zukunftsgestaltung „Gerontopsychiatrie“ der Stationen G1 und G2
- Gestaltung der Tagesklinik Schlaunhaus im Rahmen des Projektes „Raum, Licht, Impulse“
- Begleitung der multidisziplinären Teams der Depressionsstation, der Suchtmedizin und der Intensivstation mit Belastungs- und Tätigkeitsanalysen sowie Team- und Konzeptentwicklung
- Evaluation der Behandlung der Mutter-Kind-Einheit
- Assessments (Risikoeinschätzung) von Stürzen und Suiziden bei Patienten
- Weiterführung der Bezugspflege für jeden Patienten
- standardisierte Pflegediagnosen nach den Kategorien der Nordamerikanischen Vereinigung für Pflegediagnosen (NANDA)
- Erhebung der Pflegestruktur durch die Pflegedirektion

**Zusammen mit der LWL-Universitätsklinik Bochum:**

- Weiterführung des Ideen- und Beschwerdemanagements „Ideefix“
- Modellprojekt: Neue Arbeitszeiten für den Pflegedienst
- Begleitung der Krankenhauseelsorge

### 3 Zertifizierungen des QM-Systems

Im November 2006 erhielt die LWL-Klinik Herten das Zertifikat nach KTQ in der Version 5.0.

QM

# LWL-Klinik Lengerich

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik ■ Neurologie



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie und Psychotherapie	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	254
davon Betriebsstätte Rheine	60
Tagesklinikplätze	30
b) Gerontopsychiatrie	60
c) Suchtmedizin	49
Qualifizierter* Drogenentzug	18
■ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	(geplant)
■ Neurologie	35
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>356</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>30</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>386</b>

### Medizinische Rehabilitation

- Vereinbarung mit der Deutschen Rentenversicherung = 10 Plätze für alkohol-und/oder medikamentenabhängiger hörgeschädigter Menschen

### Spezielle Behandlungsangebote

- Behandlung von Zwangs-, Angst-, Ess- und Borderlinestörungen
- Depressionsbehandlung auf zwei separaten Stationen (allgemeinpsychiatrische Depressionsstation und Depressionsstation für ältere Menschen)
- Behandlung von psychisch kranken Müttern und ihren Kindern
- Tagesbetreuung der Kinder in der Kinderwohngruppe Kolibri
- Qualifizierter\* Drogenentzug
- Qualifizierter\* Drogenentzug für Eltern mit Kindern und psychiatrische Behandlung psychisch kranker Mütter und ihrer Kinder
- Behandlung psychisch kranker und/oder suchtmittelabhängiger Hörgeschädigter (Kommunikation mittels Gebärdensprache oder spezieller Kommunikationsmittel). Einzugsgebiet für psychisch kranke Hörgeschädigte ist ganz Norddeutschland und für suchtmittelabhängige Hörgeschädigte ganz Deutschland
- Behandlung aller neurologischen Krankheitsbilder
- Spezialangebote
  - Multiple Sklerose
  - Parkinsonerkrankung
  - Schlaflabor
  - Stroke-Unit

\* Stationäre Motivationsbehandlung.



### Anschrift

Betriebsstätte Lengerich  
Parkallee 10  
49525 Lengerich  
Tel.: 05481 12-0 (Zentrale) Fax: -482  
E-Mail: WKLengerich@wkp-lwl.org  
Internet: www.lwl-klinik-lengerich.de

### Betriebsstätte Rheine

Hörstkamp 12  
48431 Rheine  
Tel.: 05971 91279-0, Fax: -111

### Betriebsstätte Lengerich

■ Neurologie  
Martin-Luther-Straße 49  
(Helios-Klinik)

### Ärztlicher Direktor

Dr. Christos Chrysanthou  
Tel.: 05481 12-211

### Pflegedirektorin

Mechthild Bishop  
Tel.: 05481 12-371

### Kaufmännische Direktorin

Heinke Falkenstein-Sorg  
Tel.: 05481 12-217

### Pflichtversorgungsgebiet

Betriebsstätte Rheine:  
Wettringen, Neuenkirchen, Rheine, Hörstel,  
Emsdetten und Ochtrup

Betriebsstätte Lengerich:  
übriger Kreis Steinfurt

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Lengerich Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik

Griesinger Straße 13  
49525 Lengerich  
Tel.: 05481 12-454, Fax: -560  
Plätze: 12

#### LWL-Tagesklinik Steinfurt Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik

Arnold-Kock-Straße 10  
48565 Steinfurt-Borghorst  
Tel.: 02552 6388-0, Fax: -19  
E-Mail: tagesklinik-borghorst@wkp-lwl.org  
Plätze: 18

**2 Wohn- und Fördereinrichtung**

- LWL-Wohnverbund Lengerich  
(siehe hierzu auch Seite 56 in dieser Broschüre)

**3 Pflege**

(nach Pflegeversicherungsgesetz, SGB XI)

- LWL-Pflegezentrum Lengerich  
Ambulante Pflege nach SGB V und SGB XI  
(siehe hierzu auch Seite 68 in dieser Broschüre)

**4 Aus-, Fort- und Weiterbildung**

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Erwerb der Facharztbezeichnung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie möglich
- Weiterbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Neurologie
- LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Lengerich

**5 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen**

Wojewodschafts-Krankenhaus in Warta

**LWL-Tagesklinik(en)**

zusätzlich

**Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik Rheine am Jakobi-Krankenhaus**

Münstersche Straße 48  
48431 Rheine  
Tel.: 05971 467-73, Fax: -86  
Plätze: 20

**LWL-Institutsambulanz(en)****Allgemeinpsychiatrische Ambulanz Lengerich**

Parkallee 10  
49525 Lengerich  
Tel.: 05481 12-301, Fax: -449

**Gerontopsychiatrische Ambulanz**

Tel.: 05481 12-230, Fax: -6490

**Ambulanz für Hörgeschädigte**

Tel.: 05481 12-279, Fax: -456

**Suchtmedizinische Ambulanz**

Tel.: 05481-363, Fax: -487

Besonderes Angebot:

**Methodon-Substitution**

Tel.: 05481-363, Fax: -487

**Allgemeinpsychiatrische Ambulanz Rheine**

Hörstkamp 12  
48431 Rheine  
Tel.: 05971 91279-110, Fax: -111

## LWL-Klinik Lengerich

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Basis des Qualitätsmanagements der LWL-Klinik Lengerich ist das EFQM-Modell. Darüber hinaus erfolgt die Orientierung am KTQ-Modell.

Die QM-Steuerungsgruppe ist das zentrale Lenkungs- und Entscheidungsorgan für das Qualitätsmanagement. Sie gestaltet, koordiniert und steuert die Planungsschritte für das Qualitätsmanagement in der Klinik. Mitglieder der QM-Steuerungsgruppe sind:

- die Mitglieder der Betriebsleitung
- die Chefarzte der Abteilungen und leitende Pflegekräfte
- der Qualitätskoordinator des regionalen Netzes Münster/Lengerich
- die Qualitätsbeauftragte der Klinik

In allen Besprechungen (Klinikkonferenzen, Leitungsbesprechungen, Teambesprechungen usw.) erfolgt regelmäßig eine Rückmeldung über den Stand des Qualitätsmanagements und die Ergebnisse aus den Projektgruppen.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

Zur Erreichung der Ziele wurden folgende Qualitätssicherungsprojekte durchgeführt:

- Projekt „Orientierung im Krankenhaus“: Erarbeitung eines neuen Wegeleitsystems, Verbesserung der Ausschilderung und Überarbeitung von Informationsplänen
- Projekt „Aufnahmeprozess“: Steuerung der Patientenaufnahme in der Klinik Lengerich und der Betriebsstätte in Rheine
- Projekt „Einarbeitung von neuen Mitarbeitern“: Erarbeitung eines Einführungskonzeptes für neue Mitarbeiter (Informationsbroschüre und Mentorenkonzept)
- Projekt „Arztbriefschreibung“: Erarbeitung eines einheitlichen Vorgehens und einer Struktur der Kurz- und Entlassbriefe
- Projekt „Leitbildentwicklung“: Beginn der Überarbeitung des Leitbilds
- Projekt „Behandlungspfad Suizidalität“: Implementierung einer Arbeitsgruppe

Daneben wurden in den bettenführenden Abteilungen eine Vielzahl von spezifischen Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt wie

- Einführung von Pflegediagnosen für die Mitarbeiter des Pflegedienstes
- Erarbeitung von Behandlungsstandards für die Stroke-Unit der Neurologie
- Erarbeitung eines Behandlungskonzeptes für die Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie in Rheine
- Überarbeitung des Ideenmanagements

### 3 Zertifizierungen des QM-Systems

Die Zertifizierung der Klinik nach KTQ wird für das Jahr 2008 angestrebt.

Öko-Profit-Zertifikat 2004, Rezertifizierung im Jahr 2008

# LWL-Klinik Lippstadt

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## Anschrift

Im Hofholz 6  
59556 Lippstadt  
Tel.: 02945 981-01, Fax: -5009  
E-Mail: [info@psychiatrie-lippstadt.de](mailto:info@psychiatrie-lippstadt.de)  
Internet: [www.lwl-klinik-lippstadt.de](http://www.lwl-klinik-lippstadt.de)

## Ärztlicher Direktor

Dr.med. Josef J. Leßmann  
Tel.: 02945 981-1000, Fax: -1009

## Pflegedirektor

Rüdiger Keuvel  
Tel.: 02945 981-1010, Fax: -1009

## Kaufmännischer Direktor

Helmut S. Ullrich  
Tel.: 02945 981-5000, Fax: -5009

## Pflichtversorgungsgebiet

Nördl. Hälfte des Kreises Soest sowie  
Gemeinde Wadersloh aus dem Kreis  
Warendorf

## LWL-Tagesklinik(en)

### LWL-Tagesklinik Lippstadt Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik

Am Nordbahnhof 15/16  
59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 9671-01, Fax: -29  
Plätze: 10 für Allgemeinpsychiatrie  
5 für Gerontopsychiatrie

### LWL-Tagesklinik Soest Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Widumgasse 3  
59494 Soest  
Tel.: 02921 96988-0, Fax: -202  
Plätze: 14 für Allgemeinpsychiatrie  
4 für Gerontopsychiatrie  
(neben Marienkrankenhaus)

## LWL-Institutsambulanz(en)

### LWL-Institutsambulanz Lippstadt

Am Nordbahnhof 15/16  
59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 9671-01, Fax: -29

## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

- Psychiatrie und Psychotherapie
  - a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie 49
  - Integrative Psychiatrie und Psychotherapie (Tagesklinikplätze) 33
  - b) Gerontopsychiatrie 33
  - c) Suchtmedizin 49
  - Qualifizierter Drogenentzug\* 16

**Stationäre Krankenhausbetten 147**

**Tagesklinikplätze 33**

**Krankenhausbetten insgesamt 180**

### Spezielle Behandlungsangebote

- Depressionsbehandlung auf zwei separaten Stationen  
(allgemeinpsychiatrische Depressionsstation und Depressions-  
station für ältere Menschen)
- Behandlung der Doppeldiagnose:  
Sucht und Depression (inkl. Angsterkrankung)

## 2 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für  
Psychiatrie und Psychotherapie, sowie Psychosomatik
- Lehrinrichtung für Klinische Psychologie/Psychotherapie  
der Ruhr-Universität Bochum
- LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Lippstadt

## 3 Einrichtungen des Regionalen Netzes Kreis Soest im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

- LWL-Klinik Lippstadt
- LWL-Klinik Warstein (siehe Seite 38)
- LWL-Institut für Rehabilitation Warstein (siehe Seite 76)
- LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen (siehe Seite 81)
- LWL-Pflegezentrum Lippstadt (siehe Seite 69)
- LWL-Pflegezentrum Warstein (siehe Seite 72)
- LWL-Wohnverbund Lippstadt (siehe Seite 57)
- LWL-Wohnverbund Warstein (siehe Seite 63)

\* Stationäre Motivationsbehandlung.

## LWL-Klinik Lippstadt

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement erfolgt standortübergreifend für Lippstadt und Warstein. Organe des Qualitätsmanagements sind:

- die Krankenhausbetriebsleitung
- die Qualitätssteuerungsgruppe
- die Qualitätsmanagementgruppe
- die Qualitätsbeauftragten (standortübergreifend)

Ziel des QM-Systems ist ein unter Qualitätsgesichtspunkten optimiertes Prozessmanagement. Auch im Jahr 2006 beteiligte sich die Klinik an der EFQM-Selbstbewertung.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte („Qualitätsprofil“)

Daraus resultierende Qualitätsverbesserungsprojekte waren:

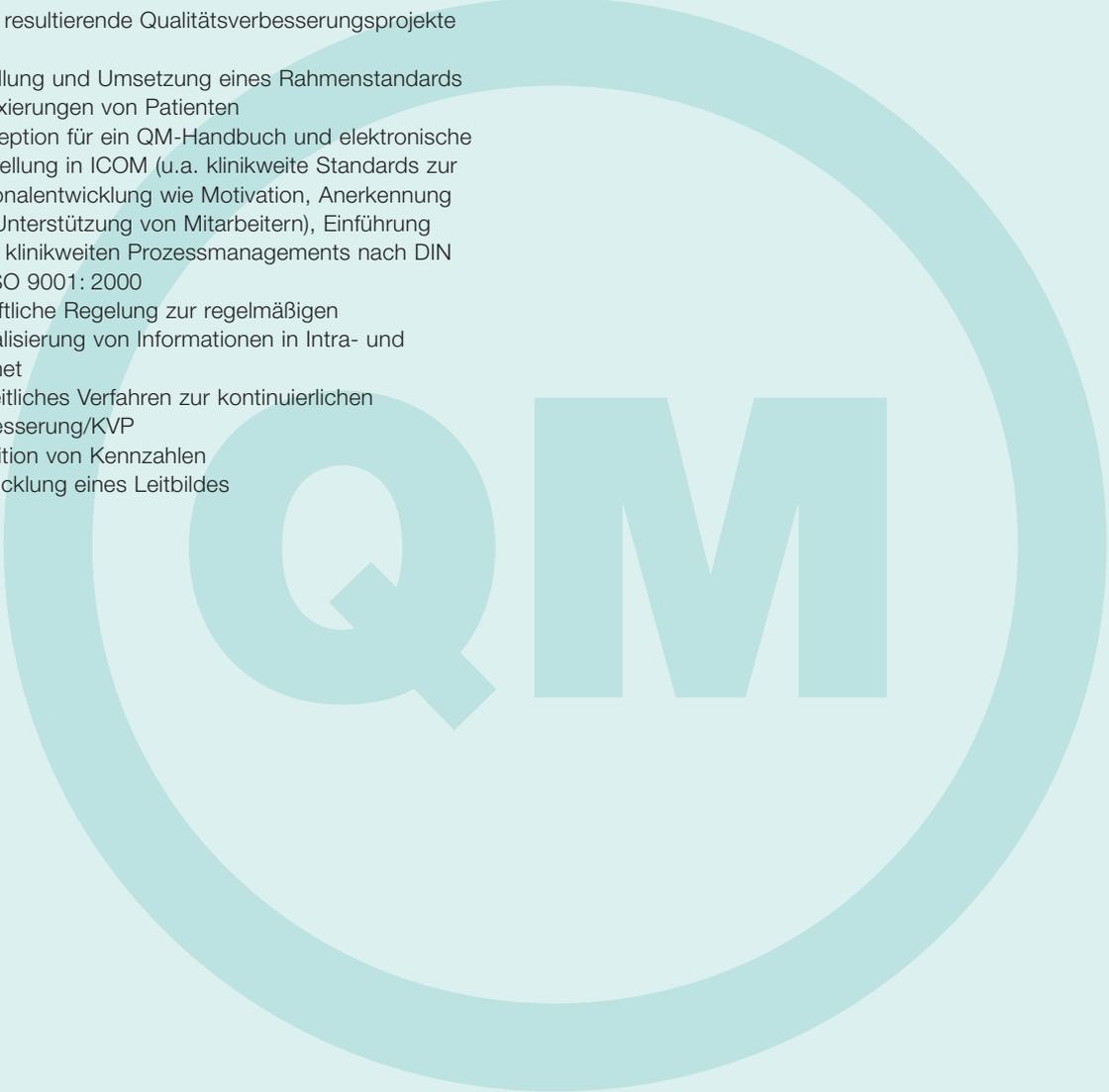
- Erstellung und Umsetzung eines Rahmenstandards für Fixierungen von Patienten
- Konzeption für ein QM-Handbuch und elektronische Darstellung in ICOM (u.a. klinikweite Standards zur Personalentwicklung wie Motivation, Anerkennung und Unterstützung von Mitarbeitern), Einführung eines klinikweiten Prozessmanagements nach DIN EN ISO 9001: 2000
- Schriftliche Regelung zur regelmäßigen Aktualisierung von Informationen in Intra- und Internet
- Einheitliches Verfahren zur kontinuierlichen Verbesserung/KVP
- Definition von Kennzahlen
- Entwicklung eines Leitbildes

### 3 Regionale Vernetzung und Kooperationen

Die Klinik ist umfassend in das lokale Versorgungsnetz eingebunden. Es finden regelmäßige Treffen mit den wichtigen Kooperationspartnern statt. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht zum örtlichen LWL-Pflegezentrum und LWL-Wohnverbund, deren Bewohner durch die Ambulanz der Klinik betreut werden.

### 4 Zertifizierung des QM-Systems

Die KTQ-Zertifizierung der Kliniken Lippstadt und Warstein wird für das Jahr 2008 angestrebt.



QM

# LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

- Psychiatrie und Psychotherapie
  - a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie 57
    - Tagesklinikplätze 30
  - b) Gerontopsychiatrie 32
  - c) Suchtmedizin 12
    - Qualifizierter Drogenentzug\* 14

<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>115</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>30</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>145</b>

### Darüber hinaus

- Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen = 30 Plätze  
(siehe hierzu auch Seite 77 in dieser Broschüre)

### Geplante Tagesklinik(en)

(mit angegliederter Institutsambulanz)

- Tagesklinik in Marsberg (Gerontopsychiatrie und -psychotherapie)

### Spezielle Behandlungsangebote

- Gerontoneuropsychiatrie
- Medizinische Rehabilitation für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige (Modellprojekt zur suchstoffsübergreifenden Entwöhnungsbehandlung)
- Neuropsychologische Diagnostik/Behandlung
- Psychoonkologische Behandlung
- Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung; auch für Mütter bzw. Paare mit Kindern
- Substitutionsambulanz
- Trauma-Ambulanz/Trauma-Station

### Pflegeangebote

- Ambulante psychiatrische Behandlungspflege nach SGB V und häusliche Pflege nach SGB XI

## 2 Einrichtungen des Regionalen Netzes Marsberg im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

- LWL-Klinik Marsberg
- LWL-Klinik Marsberg, Kinder- und Jugendpsychiatrie (siehe Seite 48)
- LWL-Wohnverbund Marsberg (siehe Seite 59)
- LWL-Pflegezentrum Marsberg (siehe Seite 70)
- LWL-Rehabilitätszentrum Marsberg (siehe Seite 77)

## 3 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe
- Leitung einer Station oder Abteilung
- Fachweiterbildung zur Fachkrankenschwester/zum Fachkrankenpfleger für psychiatrische Pflege
- Psychiatrisch-psychotherapeutische und neurologische Weiterbildung für Ärzte/Ärztinnen und Ausbildung für psychologische Psychotherapeuten
- Mitglied in der Akademie Psychiatrie und Psychotherapie e.V. – Aus- und Weiterbildungsverband Ostwestfalen-Lippe

\* Stationäre Motivationsbehandlung.



### Anschrift

Weist 45  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-1000, Fax: -1711  
E-Mail: wkpp-marsberg@wkp-lwl.org  
Internet: www.lwl-klinik-marsberg.de

### Ärztlicher Direktor

Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender  
Tel.: 02992 601-1200

### Pflegedirektorin

Hildegard Bartmann-Friese  
Tel.: 02992 601-1400

### Kaufmännischer Direktor

Josef Spiertz  
Tel.: 02992 601-1300

### Pflichtversorgungsgebiet

Hochsauerlandkreis  
ohne Arnsberg und Sundern

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Marsberg Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Weist 44  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-5050, Fax: -5059  
Plätze: 15

#### LWL-Tagesklinik Schmallenberg-Bad Fredeburg Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Von-Ascheberg-Straße 19 a  
57392 Schmallenberg-Bad Fredeburg  
Tel.: 02974 9682-0, Fax: -22  
Plätze: 15

### LWL-Institutsambulanz(en)

**LWL-Institutsambulanz**  
Weist 42  
34431 Marsberg  
**Allgemeinpsychiatrische Ambulanz**  
Tel.: 02992 601-5000, Fax: -5009  
**Suchtmedizinische Ambulanz**  
Tel.: 02992 601-1441, Fax: -1398  
**Gerontopsychiatrische Ambulanz**  
Tel.: 02992 601-5000, Fax: -5009

# LWL-Klinik Marsberg

## 1 Internes Qualitätsmanagement

Die fünf LWL-Einrichtungen in Marsberg bilden ein regionales Netz. Für den gesamten Standort gibt es eine QM-Koordinatorin. Es existieren drei Qualitätslenkungsgruppen: eine für die beiden Kliniken (Betriebsleitung, Vorsitzender des Personalrats, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik, QM-Koordinatorin und Qualitätsbeauftragte der Pflege), eine für den Wohnverbund und das Pflegezentrum und eine für das Therapiezentrum (Maßregelvollzugsklinik). Alle drei Qualitätslenkungsgruppen bilden die Qualitätskommission Marsberg. Diese trifft sich zweimal im Jahr (oder bei Bedarf) zur Beratung und Entscheidungsfindung über QM-relevante Angelegenheiten, die den ganzen Standort betreffen.

## 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

- Umsetzung des Leitbildes
- Vorbereitungen für die Zertifizierung nach KTQ (KTQ-Kurzcheck im Okt. 2006) nach bisher zwei Selbstbewertungen nach EFQM in den Jahren 2003 und 2005, EFQM-Management-Review 2007
- Durchführung einer zweiten Beschäftigtenbefragung im Sept. 2006
- Regelmäßige Patientenbefragungen

Die Klinik behandelt derzeit im Rahmen eines Modellprojektes zur integrierten medizinischen Rehabilitation abhängigkeitskranker Menschen suchstoffübergreifend (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit). Das Modellprojekt ist mit der Deutschen Rentenversicherung und der Westf. Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation abgestimmt und wird in Zusammenarbeit mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Essen wissenschaftlich evaluiert.

## 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

- Mitarbeit in
  - Psychosozialer Arbeitsgemeinschaft des Hochsauerlandkreises
  - Arbeitsgemeinschaft „Betreuungen im HSK“
  - Qualitätszirkel Suchtmedizin des HSK sowie in den benachbarten Regionen
  - Netzwerk für die Versorgung illegal Drogenabhängiger im Kreis Höxter
  - Qualitätszirkel substituierender Ärzte im Kreis Paderborn
- Begleitung von Selbsthilfegruppen im HSK
- Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Hochsauerlandkreis e.V.
- Kooperation mit dem ortsansässigen St.-Marien-Hospital durch Nutzung der Computertomographie
- Liaisondienste von Fachärzten für Psychiatrie und Neurologie im Rahmen der internistischen und chirurgischen Behandlung im St.-Marien-Hospital
- Kooperationsvereinbarung mit dem St.-Marien-Hospital sowie mit niedergelassenen Ärzten der Region zur integrierten Behandlung von Trauma-Patienten kurz vor dem Abschluss

- Kooperation der Tagesklinik Schmallenberg-Bad Fredeburg mit dem ortsansässigen St.-Georg-Krankenhaus
- Mitgliedschaft im Kooperationsverbund Sauerland (stationäre und ambulante Einrichtungen zur vernetzten und integrierten Versorgung suchtkranker Menschen)
- Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den Psychiatrischen Universitätskliniken Essen und München
- Leitung der Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen des Instituts für Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (AMSP) zur Qualitätssicherung in der Psychopharmakotherapie
- Enge Zusammenarbeit mit dem LWL-Pflegezentrum und dem LWL-Wohnverbund am Standort im Bereich stationärer und ambulanter Behandlungen durch die Institutsambulanz der Klinik
- Betrieb einer Krankenpflegeschule mit 75 Ausbildungsplätzen; in der praktischen Ausbildung Kooperationen mit umliegenden Krankenhäusern (in Marsberg, Brilon, Warburg)
- Im Rahmen der Ausbildung von psychologischen Psychotherapeuten Kooperationsverträge mit mehreren Ausbildungsinstituten, u.a. der Universitäten Bielefeld und Münster
- Mitglied in der Akademie Psychiatrie und Psychotherapie e.V. – Aus- und Weiterbildungsverband Ostwestfalen-Lippe (ärztliche und psychologische Aus- und Weiterbildung)
- Kooperationsverträge für die LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe mit 75 Ausbildungsplätzen für die praktische Ausbildung der Somatik im St.-Marien-Hospital Marsberg, im Maria-Hilf-Krankenhaus Brilon und in der Caritas-Sozialstation Marsberg
- Kooperationsvertrag mit dem St.-Vincenz-Krankenhaus Paderborn im Rahmen des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Pflegeberufe“
- Kooperationsverträge mit unterschiedlichen Altenpflegeseminaren zur praktischen Ausbildung in der Psychiatrie für Auszubildende der Altenpflege
- Suchtpräventive Zusammenarbeit mit umliegenden Schulen im Rahmen von Sucht-Aufklärungsveranstaltungen für Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene

## 4 Zertifizierungen des QM-Systems

Die KTQ-Zertifizierung wird für 2009 angestrebt.

# LWL-Klinik Münster

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik ■ Innere Medizin



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie und Psychotherapie	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	165
Tagesklinikplätze	20
b) Gerontopsychiatrie	52
Tagesklinikplätze	12
c) Suchtmedizin	70
Tagesklinikplätze	12
Qualifizierter Drogenentzug*	25
■ Innere Medizin	20
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>332</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>44</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>376</b>

### Medizinische Rehabilitation

- Rehabilitationsbehandlung zu Lasten der DRV = 30 Plätze
- Rehabilitationsbehandlung für Abhängigkeitskranke für das LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland (siehe dazu auch Seite 78 in dieser Broschüre)

### Geplante Tagesklinik

- 1 Tagesklinik im Stadtzentrum von Münster (Allgemeinpsychiatrie; 20 Plätze)

### Spezielle Behandlungsangebote

- Internistische Abteilung (überregionale Versorgung psychisch kranker und geistig behinderter Menschen, bei denen relevante internistische Erkrankungsbilder vorliegen). Möglichkeit der internistischen und neurologischen Diagnostik (z.B. Laborchemie, Elektrophysiologie, Endoskopie, Echokardiographie).



### Anschrift

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-02, Fax: -258  
E-Mail: [info@wkp-muenster.de](mailto:info@wkp-muenster.de)  
Internet: [www.lwl-klinik-muenster.de](http://www.lwl-klinik-muenster.de)

### Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. Thomas Reker  
Tel.: 0251 591-4811

### Pflegedirektorin

Susanne Tödtmann-Weidemann  
Tel.: 0251 591-4815

### Kaufmännische Direktorin

Heinke Falkenstein-Sorg  
Tel.: 0251 591-4813

### Pflichtversorgungsgebiet

Kreis Borken (Ahaus, Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn, Vreden) sowie Stadt Hamm (Behandlung von Suchtkranken [illegale Drogen] sowie Behandlung schwerst geistig behinderter Patienten), Stadtgebiet Münster (ohne Stadtbezirk Münster-West und Amelsbüren, Neutor, Schloß, Pluggendorf, Aaseestadt, Geist, Duesberg)

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Münster Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-4962, Fax: -5259  
Plätze: 20

#### LWL-Tagesklinik Münster Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-5277, Fax: -4868  
Plätze: 12

#### LWL-Tagesklinik Münster Suchtmedizinische Tagesklinik

Schwelingstraße 11  
48145 Münster  
Tel.: 0251 591-4957, Fax: -4911  
Plätze: 12

\* = Stationäre Motivationsbehandlung.

## LWL-Klinik Münster

- Depressionsbehandlung auf separater Station
- Psychiatrische Behandlung geistig behinderter Menschen mit psychischen Störungen
- Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung
- Ambulanzen: Allgemeinpsychiatrische Ambulanz, Suchtmedizinische Ambulanz, Gerontopsychiatrische Ambulanz, Ambulanz für die psychiatrische Behandlung geistig behinderter Menschen
- Medizinische Rehabilitation (Entwöhnung) speziell für Alkohol- und Medikamentenabhängige (siehe dazu LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland, Seite 78)
- Ergotherapeutische Werkstatt
- Memory Clinic

### Kooperation

- Zentrum für Altersmedizin in Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus
- Projektförderung durch die Ernst-Kirchner-Stiftung [www.ernst-kirchner-stiftung.de](http://www.ernst-kirchner-stiftung.de)
- Kooperation mit der Steinbeis-Business-Akademie [www.steinbeis-akademie.de](http://www.steinbeis-akademie.de)
- LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe der LWL-Kliniken Lengerich und Münster

## 2 Wohn- und Fördereinrichtung

- LWL-Wohnverbund Münster  
(siehe hierzu auch Seite 61 in dieser Broschüre)

## 3 Pflege

(nach Pflegeversicherungsgesetz, SGB XI)

- LWL-Pflegezentrum Münster  
(siehe hierzu auch Seite 71 in dieser Broschüre)

## LWL-Institutsambulanz(en)

### Allgemeinpsychiatrische Ambulanz

Kinderhauser Straße 145  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-4805, Fax: -5180  
(auch neurologische Diagnostik)

### Gerontopsychiatrische Ambulanz

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-5269, Fax: -4868

### Suchtmedizinische Ambulanz

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-4877

Besonderes Angebot:

### Methadon-Substitution

Tel.: 0251 591-4877, Fax: -4933

\* = Stationäre Motivationsbehandlung

## LWL-Klinik Münster

### 1 Internes Qualitätsmanagement

- Zentrales Koordinationsgremium für das Qualitätsmanagement ist die Klinikkonferenz, in der sämtliche Abteilungsleiter des ärztlichen, pflegerischen und des Verwaltungsdienstes sowie der Qualitätsbeauftragte vertreten sind. Die Klinikkonferenz wird vom Ärztlichen Direktor der Klinik geleitet.
- Der Qualitätsbeauftragte ist als Stabsstelle der Betriebsleitung direkt unterstellt.
- In den jeweiligen Abteilungen der Klinik werden Qualitätsarbeitsgruppen und Qualitätszirkel in der Regel von der zuständigen Abteilungsleitung eingesetzt.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

Folgende Projekte sind im Berichtsjahr durchgeführt worden:

- Teilnahme an LWL-weiter standardisierter Patientenbefragung
- Teilnahme an LWL-weiter standardisierter Angehörigenbefragung in der Gerontopsychiatrie
- Patientenbefragung in Fokusgruppengesprächen
- Erarbeitung eines Handbuchs für Abläufe im Krankenhaus
- Messung der Ergebnisqualität auf der Depressionsstation

Darüber hinaus wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Vermeidung und ggf. das Management von aggressiven Auseinandersetzungen zwischen Mitarbeitern und Patienten gelegt.

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

- Das Krankenhaus kooperiert mit dem auf dem gleichen Gelände ansässigen LWL-Wohnverbund, dem LWL-Pflegezentrum und dem LWL-Rehabilitationszentrum.
- Darüber hinaus existiert eine enge Vernetzung mit den psychosozialen Einrichtungen und Gremien in der Stadt Münster sowie mit den somatischen Kliniken im Stadtgebiet.
- Gemeinsam mit der Geriatrischen Abteilung des Evangelischen Krankenhauses bildet die Gerontopsychiatrische Abteilung das „Zentrum für Altersmedizin“.

### 4 Zertifizierungen des QM-Systems

- Erfolgreiche Rezertifizierung Öko-Audit im Herbst 2007
- Das Krankenhaus strebt eine Zertifizierung nach KTQ im Jahr 2008 an.
- Der Arbeitsbereich „Ambulante berufliche Rehabilitation“ ist im Jahr 2008 nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZVV) zertifiziert worden.



QM

# LWL-Klinik Paderborn

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik  
 Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster  
 Kooperationspartner der Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
 der Universität Bielefeld



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie und Psychotherapie	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	112
Tagesklinikplätze	20
b) Gerontopsychiatrie	36
Tagesklinikplätze	12
c) Suchtmedizin	48
Qualifizierter Drogenentzug	12
■ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	(geplant)
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>208</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>32</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>240</b>

### Darüber hinaus

- Rehabilitationsbehandlung zu Lasten der DRV = 17 Plätze im LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen (siehe hierzu Seite 79 in dieser Broschüre)

### Geplante Tagesklinik(en)

(jeweils mit angegliederten Institutsambulanzen)

- 1 Tagesklinik in Salzkotten (Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie)
- 1 Tagesklinik in Paderborn (Suchtmedizin)

### Spezielle Behandlungsangebote

- Behandlung von Zwangs-, Angst-, Ess- und Borderlinestörungen
- Depressionsbehandlung auf separater Station
- Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung
- Behandlung „Psychose und Sucht“

## 2 Wohn- und Fördereinrichtung

- LWL-Wohnverbund Paderborn (siehe hierzu auch Seite 62 in dieser Broschüre)

## 3 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Praktische Ausbildung von Studenten/-innen im klinischen Studienabschnitt
- Akademie Psychiatrie und Psychotherapie e.V. (Weiterbildung für Ärzte, Ausbildung für psychologische Psychotherapeuten/-innen)
- Kooperationsvertrag mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld

## 4 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen

- a) Katedra i Klinika Psychiatrii Akademii Medycznej w Bydgoszczy  
 Psychiatrische Abteilung des Universitätsklinikums Bydgoszczy (Bromberg)  
 \* Stationäre Motivationsbehandlung.



### Anschrift

Agathastraße 1  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 295-0, Fax: -300  
 E-Mail: info@psychiatrie-paderborn.de  
 Internet: www.lwl-klinik-paderborn.de

### Ärztlicher Direktor

PD Dr. Bernward Vieten  
 Tel.: 05251 295-101

### Pflegedirektorin

Monika Seewald  
 Tel.: 05251 295-112

### Kaufmännischer Direktor

Reinhard Loer  
 Tel.: 05251 295-301

### Pflichtversorgungsgebiet

Kreis Paderborn und Stadt Geseke  
 im Kreis Soest

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Paderborn

**Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik**  
 Leostraße 1 (Eingang Mallinckrodtstraße)  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 1609-2230, Fax: -2237  
 Plätze: 20

#### LWL-Tagesklinik Paderborn

**Gerontopsychiatrische Tagesklinik**  
 Mallinckrodtstraße 22  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 16092-18, Fax: -11  
 Plätze: 12

### LWL-Institutsambulanz(en)

#### Allgemeinpsychiatrische Ambulanz

Agathastraße 1  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 295-114, Fax: -329

#### Gerontopsychiatrische Ambulanz

Mallinckrodtstraße 22  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 295-355  
 Fax: 05251 16091-11

#### Suchtmedizinische Ambulanz

Agathastraße 1  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 295-241 oder  
 Tel.: 05251 295-118, Fax: -242

## LWL-Klinik Paderborn

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Seit 1999 besteht in der Klinik eine Qualitätssteuerungsgruppe (QSG). 2005/2006 fanden die zweite Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell und die Umsetzung von vier daraus abgeleiteten Verbesserungsprojekten statt:

- Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Mitarbeiterbefragung
  - Entwicklung eines Behandlungspfades „qualifizierter Drogenentzug“
  - Weiterentwicklung der Konflikt- und Beschwerdekultur
  - Ziel- und Prozessorientierung in der Zusammenarbeit/Entwicklung eines Projektmanagementleitfadens
- 2006 Zertifizierung nach dem EFQM-Modell, erste Stufe, „committed to excellence“, 2007/2008 Dritte Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell und Umsetzung der daraus abzuleitenden Verbesserungsprojekte.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte („Qualitätsprofil“)

#### Patientenorientierung:

- seit 2000 kontinuierliche Patientenbefragungen zur Zufriedenheit mit der Behandlungsqualität
- seit 2002 kontinuierliche Durchführung von Fokusgruppengesprächen mit Patienten in allen Bereichen

#### Mitarbeiterorientierung:

- 2004 Teilnahme an einer LWL-weiten Mitarbeiterbefragung zum Verhältnis von Belastung und Gratifikation am Arbeitsplatz
- Durchführung einer hausinternen Mitarbeiterbefragung und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen

#### Verbesserung der Kommunikation und Kooperation:

- regelmäßige Qualitätsüberprüfung der Konferenz- und Gremienstruktur
- kontinuierliche stationsgebundene Qualitätszirkel in allen Bereichen
- bedarfsgerechte Moderator(inn)enschulungen von Mitarbeiter(inne)n
- Verbesserung des Informations- und Wegweisungssystems
- Durchführung einer Zuweiserbefragung (2006)

#### Verbesserung der Behandlungsqualität:

- Entwicklung eines Leitbildes und Anpassung der Stationskonzepte daran
- Definition der Schlüsselprozesse und Entwicklung von Behandlungspfaden für einzelne Krankheitsbilder
- Entwicklung eines Standards für die Behandlung von Menschen mit Borderline-Störungen
- Entwicklung eines Standards zum Umgang mit Patientenübergreifen
- Entwicklung, Überprüfung und Aktualisierung der Standards

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

- Betrieb einer Cafeteria auf dem Gelände durch die Christliche Krankenhaushilfe Paderborn
- Vertraglicher Konsiliar- und Liaisondienst in sämtlichen somatischen Krankenhäusern am Ort sowie speziell für die Schmerzambulanz des Brüderkrankenhauses Paderborn, im Haus Widey, für die Eingliederungshilfe von jungen Mädchen und Frauen und in zahlreichen Altenheimen
- Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster in der Ausbildung von Studierenden für Psychiatrie und Psychotherapie
- Kooperationspartner der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld, Ausbildung von Studierenden
- Verbindung zur Abteilung für Medizinische Psychologie der Universität Heidelberg über das multizentrische Forschungsprojekt „Systemtherapeutische Methoden in der psychiatrischen Akutbehandlung (SYMPA)“
- Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule für Sozialarbeit Paderborn in einem Forschungsprojekt über „Schizophrenie und Elternschaft“

### 4 Zertifizierungen des QM-Systems

Für drei aus der zweiten EFQM-Selbstbewertung abgeleitete Verbesserungsprojekte erfolgte eine Bewerbung um eine Zertifizierung nach dem EFQM-Modell, im September 2006 folgte die Prüfung und Anerkennung als „committed to excellence“.

# LWL-Klinik Warstein

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Psychiatrie und Psychotherapie	
a) Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	105
Tagesklinikplätze	12
b) Gerontopsychiatrie	53
Tagesklinikplätze	6
c) Suchtmedizin	84
Qualifizierter Drogenentzug	31
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>273</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>18</b>
<b>Krankenhausbetten insgesamt</b>	<b>291</b>

### Darüber hinaus

- Rehabilitationsbehandlung zu Lasten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) = 120 Plätze  
Davon ganztägig ambulante Plätze: 10

### Spezielle Behandlungsangebote

- Depressionsbehandlung auf separater Station
- Behandlung von Borderlineerkrankung (Persönlichkeitsstörung)
- Psychosebehandlung
- Psychiatrische Behandlung geistig- und lernbehinderter Menschen
- Gerontopsychiatrische Stationen differenziert nach Behandlungsschwerpunkten (Depression, internistische und neurologische Zusatzkrankungen, Sucht im Alter, Demenzen)
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung (auch für Migranten)
- Qualifizierte\* Alkohol- und Medikamentenentzugsbehandlung
- Behandlung von Sucht und Psychose
- Behandlung von chronisch mehrfachgeschädigten Abhängigkeitskranken
- Rehabilitation Alkohol- und Medikamentenabhängiger
  - Kurzzeit- und Langzeitrehabilitation
  - Stationäre Entwöhnungsbehandlung für Suchtkranke aus Polen und den GUS-Staaten
- Stationäre Entwöhnungsbehandlung Drogenabhängiger
- Tagesklinik Sucht-Rehabilitation
- Enge Kooperation mit dem LWL-Institut für Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen (Hermann-Simon-Institut, siehe hierzu auch Seite 76 in dieser Broschüre)

## 2 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie Psychosomatik

## 3 Einrichtungen des Regionalen Netzes Kreis Soest im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

- LWL-Klinik Warstein
- LWL-Institut für Rehabilitation Warstein (siehe Seite 76)
- LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen (siehe Seite 81)
- LWL-Klinik Lippstadt (siehe Seite 29)
- LWL-Pflegezentrum Warstein (siehe Seite 72)
- LWL-Pflegezentrum Lippstadt (siehe Seite 69)
- LWL-Wohnverbund Warstein (siehe Seite 63)
- LWL-Wohnverbund Lippstadt (siehe Seite 57)

\* Stationäre Motivationsbehandlung.



### Anschrift

Franz-Hegemann-Straße 23  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-0, Fax: -5009  
E-Mail: info@psychiatrie-warstein.de  
Internet: www.lwl-klinik-warstein.de

### Ärztlicher Direktor

Dr.med. Josef J. Leßmann  
Tel.: 02902 82-1000, Fax: -1009

### Pflegedirektor

Rüdiger Keuwel  
Tel.: 02902 82-1010, Fax: -5009

### Kaufmännischer Direktor

Helmut S. Ullrich  
Tel.: 02902 82-5000, Fax: -5009

### Pflichtversorgungsgebiet

Südlicher Teil des Kreises Soest  
(Anröchte, Erwitte, Möhnesee, Rüthen, Warstein, Werl)

### LWL-Tagesklinik(en)

**LWL-Tagesklinik Warstein**  
**Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik**  
Franz-Hegemann-Straße 23  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-1600, Fax: -1609  
Plätze: 12 Allgemeinpsychiatrie  
6 Gerontopsychiatrie

### LWL-Institutsambulanz(en)

**LWL-Institutsambulanz Warstein**  
Franz-Hegemann-Straße 23  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-1960, Fax: -1969

## LWL-Klinik Warstein

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement erfolgt standortübergreifend für Lippstadt und Warstein. Organe des Qualitätsmanagements sind:

- die Krankenhausbetriebsleitung
- die Qualitätssteuerungsgruppe
- die Qualitätsmanagementgruppe
- die Qualitätsbeauftragten (standortübergreifend)

Ziel des QM-Systems ist ein unter Qualitätsgesichtspunkten optimiertes Prozessmanagement. Auch im Jahr 2006 beteiligte sich die Klinik an der EFQM-Selbstbewertung.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte („Qualitätsprofil“)

Daraus resultierende

**Qualitätsverbesserungsprojekte waren:**

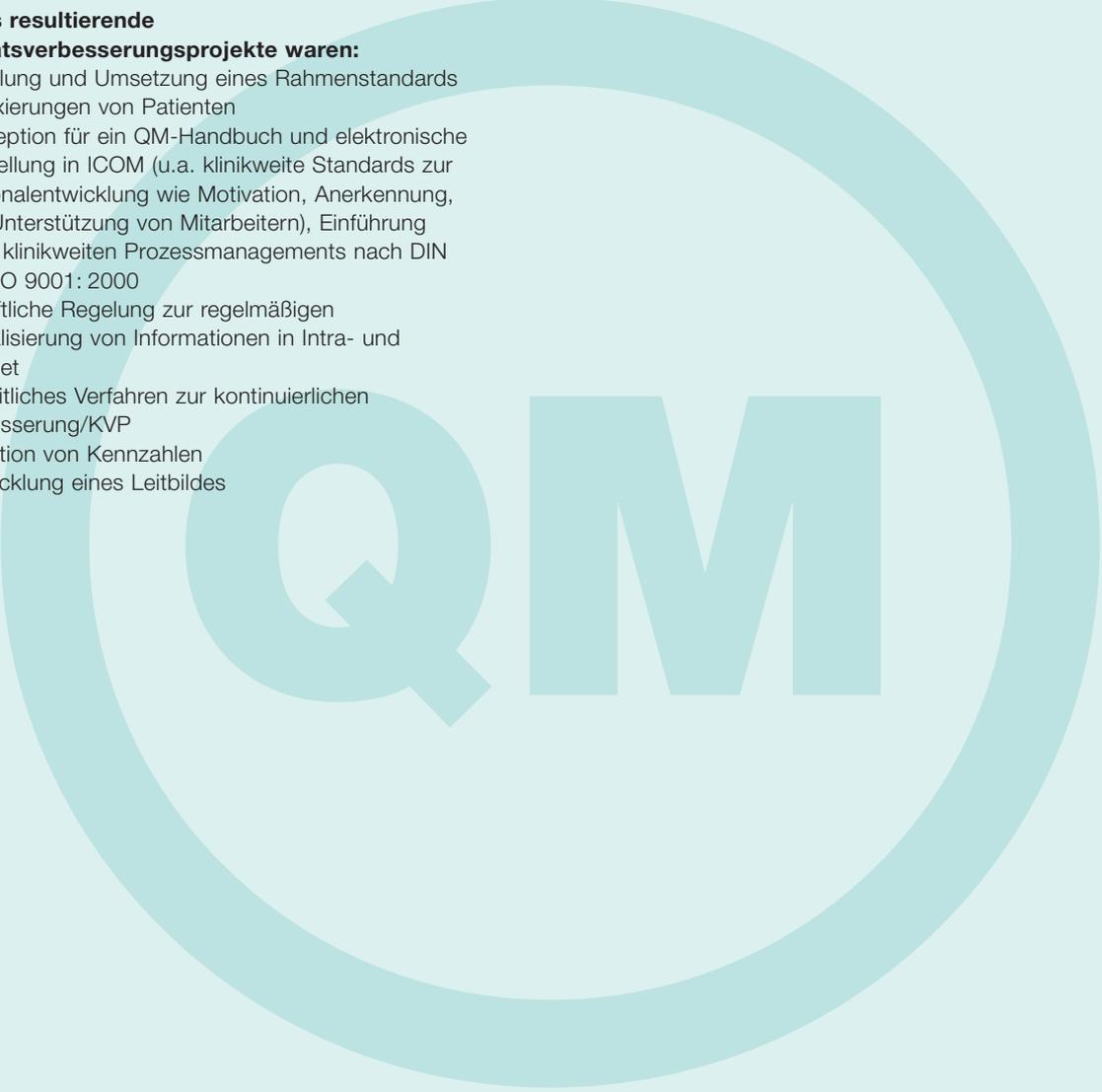
- Erstellung und Umsetzung eines Rahmenstandards für Fixierungen von Patienten
- Konzeption für ein QM-Handbuch und elektronische Darstellung in ICOM (u.a. klinikweite Standards zur Personalentwicklung wie Motivation, Anerkennung, und Unterstützung von Mitarbeitern), Einführung eines klinikweiten Prozessmanagements nach DIN EN ISO 9001: 2000
- Schriftliche Regelung zur regelmäßigen Aktualisierung von Informationen in Intra- und Internet
- Einheitliches Verfahren zur kontinuierlichen Verbesserung/KVP
- Definition von Kennzahlen
- Entwicklung eines Leitbildes

### 3 Regionale Vernetzung und Kooperationen

Die Klinik ist umfassend in das lokale Versorgungsnetz eingebunden. Es finden regelmäßige Treffen mit den wichtigen Kooperationspartnern statt. Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht zum örtlichen LWL-Pflegezentrum und LWL-Wohnverbund, deren Bewohner durch die Ambulanz der Klinik betreut werden.

### 4 Zertifizierung des QM-Systems

Die KTQ-Zertifizierung der Kliniken Lippstadt und Warstein wird für das Jahr 2008 angestrebt.



QM

# LWL-Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie



**Katrin Sowada**

Diplom-Psychologin  
Stationspsychologin in der LWL-Klinik  
Marl-Sinsen  
Schwerpunkt: Essstörungen und  
Depressionen

# LWL-Klinik Hamm

Kinder- und Jugendpsychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

- |   |    |
|---|----|
| ■ Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | 98 |
| Tagesklinikplätze                                   | 48 |
| ■ Qualifizierte* Drogenentzugsbehandlung            | 12 |

<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>110</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>48</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>158</b>

### Darüber hinaus

- Rehabilitationsbehandlung Sucht = 20 Plätze

### Spezielle Behandlungsangebote

- Ambulante Opfersprechstunde
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit schweren emotionalen und sozialen Störungen sowie beginnenden Persönlichkeitsstörungen
- Behandlung sexuell entwicklungsgestörter Kinder und Jugendlicher
- Früherkennung und Behandlung von Psychosen und affektiven Erkrankungen (Depressionen und Manien) sowie komplizierter psychotischer Erkrankungen mit chronischem Verlauf
- Suchtambulanz
- Sucht und psychiatrische Diagnose
- Entwöhnungsbehandlung und Rehabilitation der psychosozial und psychoemotional beeinträchtigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung für Jugendliche und junge Erwachsene

Für weitere Informationen zur speziellen Suchtbehandlung verweisen wir auf unsere Internetpräsenz: [www.drug-out.de](http://www.drug-out.de)

## 2 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kooperation mit den LWL-Berufskolleg-Fachschulen Hamm
- 12 Plätze für Erzieher/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen und Diplom-Sozialarbeiter/-innen



### Anschrift

Heithofer Allee 64  
59071 Hamm  
Tel.: 02381 893-0, Fax: -202  
E-Mail: [lwl-klinik.hamm@wkp-lwl.org](mailto:lwl-klinik.hamm@wkp-lwl.org)  
Internet:  
[www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-hamm.de)

### Stellvertretender Ärztlicher Direktor

Dr. med. Frank Bergmann  
Tel.: 02381 893-329

### Pflegedirektorin

Sibylle Strümpfler  
Tel.: 02381 893-327

### Kaufmännischer Direktor

Peter Eltrop  
Tel.: 02381 893-332

### Pflichtversorgungsgebiet

Stadt Hamm, Kreis Unna, Kreis Warendorf,  
Kreis Soest und Kreis Gütersloh

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Hamm

#### Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Heithofer Allee 64  
59071 Hamm  
Tel.: 02381 893-150, Fax: -155  
Plätze: 12

#### LWL-Tagesklinik Rheda-Wiedenbrück

#### Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Osnabrücker Weg 34  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 05242 379-20, Fax: -233  
Plätze: 12

#### LWL-Tagesklinik Bergkamen

#### Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Brukererstraße 30  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02306 9408-10, Fax: -133  
Plätze: 12

\* Stationäre Motivationsbehandlung.

## LWL-Klinik Hamm

### LWL-Schule in der Klinik Hamm

Zu unseren Schülerinnen und Schülern gehören die Patienten und Patientinnen der LWL-Klinik Hamm. Weiterhin besuchen Jugendliche aus den Einrichtungen der Drogenrehabilitation unsere Schule. Der Unterricht erfolgt in heterogenen Kleingruppen in Abstimmung mit der LWL-Klinik Hamm und den Herkunftsschulen.

### Kontaktadresse

Heithofer Allee 64  
59071 Hamm

### Schulleitung

Marianne Marbach  
E-Mail: marianne.marbach@lwl.org

### stellv. Schulleitung

Alfons Aschwer  
E-Mail: a.aschwer@lwl.org

### Sekretariat

Bärbel Lux und Bärbel Wisznewski  
Tel.: 02381 893-400, Fax: -405

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Soest Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Hattroper Weg 76  
59494 Soest  
Tel.: 02921 3509-30  
Fax: 02921 3509-333  
Plätze: 12

### LWL-Institutsambulanz(en)

#### LWL-Institutsambulanz Hamm Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz

Heithofer Allee 64  
59071 Hamm  
Tel.: 02381 893-150  
Fax: 02381 893-155

#### LWL-Institutsambulanz Rheda-Wiedenbrück Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz

Osnabrücker Weg 34  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 05242 379-20  
Tel.: 05242 379-233

## LWL-Klinik Hamm

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Unser Qualitätsmanagementsystem baut auf dem Modell der EFQM (European Foundation of Quality Management) für exzellente, qualitativ hochwertige Leistungen sowie den Anforderungen der KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) an die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen auf.

Das oberste qualitätslenkende Gremium ist die Qualitätslenkungsgruppe der Klinik, bestehend aus den drei Mitgliedern der Betriebsleitung, ihren drei Stellvertretern und dem Qualitätsbeauftragten. Durch die Qualitätslenkungsgruppe werden Eckpunkte für die Qualitätsentwicklung in der Klinik gesetzt (Qualitätspolitik) und Qualitätsziele für weitere Entwicklungen unserer Leistungen festgelegt. So hat sich die Klinik z.B. aus dem Eckpunkt einer hohen Patientenorientierung das Qualitätsziel gesetzt, regelmäßig Befragungen durchzuführen, um die Versorgung unserer Patienten und Patientinnen weiter zu optimieren. Der Qualitätsbeauftragte ist als Stabsstelle der Betriebsleitung in die Organisation eingebunden.

Führungskräfte verschiedener Berufsgruppen und Behandlungsbereiche bilden die Qualitätskommission. Sie erlaubt eine multiprofessionelle Reflexion der Qualitätsentwicklungen in der Klinik und steuert die Umsetzung von Qualitätszielen in Projektgruppen und Qualitätszirkeln. Über die Teilnahme hieran werden Mitarbeiter aller Hierarchieebenen in die Qualitätsentwicklungen der Klinik einbezogen.

Daneben entwickeln wir Standards und Leitlinien für die Abläufe in unserer Klinik, um eine fortlaufend gute Qualität sicherzustellen. In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterliegen Planungen und Umsetzungen von Abläufen und Standards einer regelmäßigen Prüfung und Optimierung.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

- Behandlungsplanungen mit allen an der Behandlung beteiligten Mitarbeitern
- Basisdokumentation der Patienten und Behandlungen
- Regelmäßige Mitarbeiterbefragung einschl. Führungskräftebeurteilung
- Gesundheitszirkel
- Regelmäßige berufsgruppenübergreifende Besprechungen auf der Klinik- sowie auf Bereichsebene
- Kontinuierlich stattfindende Arbeitsgruppen zu den Behandlungs- und Versorgungsstandards
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit niedergelassenen Psychotherapeuten
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit Mitarbeitern der Jugendhilfe einschl. Evaluation der Zusammenarbeit
- Projektmanagement

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

Wir arbeiten eng mit der LWL-Klinik Marl-Sinsen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, in einem Regionalen Netz zusammen. Hier tauschen wir uns im Rahmen eines Benchmarkings über die Ergebnisse unserer weitgehend aufeinander abgestimmten Qualitätsmanagement-Systeme aus und lernen so voneinander.

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und niedergelassenen Therapeuten der Region. Über die Kooperation mit den Jugendämtern für die Kreise Gütersloh und Unna wurden schriftliche Vereinbarungen einschl. einer Evaluation der Zusammenarbeit getroffen. Mit den niedergelassenen Therapeuten finden regelmäßig Gespräche im Rahmen einer Arbeitsgruppe statt.

### 4 Zertifizierungen des QM-Systems

Die LWL-Klinik Hamm strebt die Zertifizierung seines Qualitätsmanagementsystems nach den Vorgaben der KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) für das Jahr 2009 an. Zur Vorbereitung wurde von uns im Jahr 2006 eine umfangreiche KTQ-Selbstbewertung erstellt. Die Selbstbewertung dient als Grundlage für Verbesserungspotentiale und wurde mit großem Engagement und Einsatz der Mitarbeiter durchgeführt. Im Anschluss daran gilt es nun, die Verbesserungspotentiale zu gewichten und umzusetzen.

# LWL-Klinik Marl-Sinsen

Haardklinik

Kinder- und Jugendpsychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

- Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik 107
- Qualifizierte Drogenentzugsbehandlung 12
- Tagesklinikplätze 58

**Stationäre Krankenhausbetten 119**

**Tagesklinikplätze 58**

**Insgesamt 177**

### Spezielle Behandlungsangebote

- Behandlung von Essstörungen
- Behandlung jugendlicher Migrantinnen und Migranten
- Behandlung auf einer Eltern-Kind-Station mit Übernachtungsmöglichkeiten für die Eltern
- Familientagesklinik
- Behandlung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher
- Qualifizierte\* Drogenentzugsbehandlung für Jugendliche und junge Erwachsene
- Behandlung von längerfristig psychisch kranken Kindern und Jugendlichen sowie Heranwachsenden mit krankheitsbedingten komplexen kognitiven, emotionalen und psychosozialen Defiziten
- Behandlung von psychomotorischen und sensorischen Entwicklungsstörungen und Sprachstörungen
- Behandlung von hyperkinetischen Störungen
- Behandlung von psychotischen Krankheitsbildern
- Behandlung von Teilleistungsstörungen

## 2 Wohn- und Fördereinrichtung

- LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen  
(siehe hierzu auch Seite 58 in dieser Broschüre)

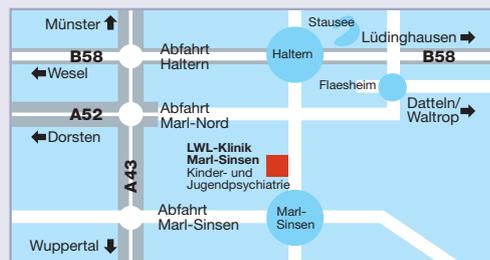
## 3 Pflege

(nach Pflegeversicherungsgesetz, SGB XI)

- Ambulante Pflege nach SGB V und SGB XI (mit Versorgungsvertrag)

## 4 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Fort- und Weiterbildungsangebote für verschiedene Bereiche (z.B. Einführungsseminar Sensorische Integrationstherapie, Pflegedokumentation aus rechtlicher Sicht, Mykosen, Freiheitsentziehende Maßnahmen und Freiheitsrechte in der psychiatrischen Pflege, Transkulturelle Pflege, Haftung und Strafrecht in der psychiatrischen Pflege, Kontrolle und physische Beherrschung)
- Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Erzieher/-innen)
- PDI-Training (Prävention/Deeskalation/Intervention)



### Anschrift

Halterner Straße 525  
45770 Marl  
Tel.: 02365 802-0, Fax: -2211  
E-Mail: [lwl-klinik.marl@wkp-lwl.org](mailto:lwl-klinik.marl@wkp-lwl.org)  
Internet: [www.lwl-jugendpsychiatrie-marl.de](http://www.lwl-jugendpsychiatrie-marl.de)

### Ärztlicher Direktor

Dr. med. Claus-Rüdiger Haas  
Tel.: 02365 802-2200

### Pflegedirektor

Wolfgang Bertges  
Tel.: 02365 802-2221

### Kaufmännischer Direktor

Peter Eltrop  
Tel.: 02365 802-2250

### Pflichtversorgungsgebiet

Stadt Bottrop, Stadt Gelsenkirchen, Kreis Borken, Kreis Recklinghausen (westl. Kreisgebiet mit Dorsten, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Recklinghausen), Stadt Herne, Kreis Coesfeld, Stadt Münster, Kreis Steinfurt

Die Aufnahmeverpflichtung gilt für die gesamte Stadt Bochum hinsichtlich drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher.

### LWL-Tagesklinik(en)

#### LWL-Tagesklinik Recklinghausen Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Herner Straße 22  
45657 Recklinghausen  
Tel.: 02361 9243-0, Fax: 30  
Plätze: 12

#### LWL-Tagesklinik Borken Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Bochoiter Straße 5  
46325 Borken  
Tel.: 02861 9424-0, Fax: -30  
Plätze: 12

## 5 Partnerschaft mit psychiatrischen Krankenhäusern in Polen

- Kinder- und jugendpsychiatrische Abteilung der Universität Krakau

### LWL-Schule in der Klinik Marl-Sinsen

An unserer LWL-Schule in der Klinik Marl-Sinsen werden Schüler/-innen aus allen Schulformen und allen Schulstufen unterrichtet. Das Angebot der LWL-Schule umfasst folgende Förderschwerpunkte:

- Lernen
- emotionale Entwicklung
- Sprache
- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung

In der Regel sind die Schüler/-innen unserer Schule Patienten und Patientinnen der Klinik.

### Kontaktadresse

LWL-Schule in der Klinik Marl-Sinsen  
Halterner Straße 525  
45770 Marl

### Schulleiterin

Beate Fritsche  
Tel.: 02365 802-4430, Fax: -4435  
E-Mail: 156334@schule.nrw.de

### Ansprechpartnerin

Brigitte Wiese

## LWL-Tagesklinik(en)

### LWL-Tagesklinik Herne Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Ludwigstraße 14  
44649 Herne  
Tel.: 02325 9894-0, Fax: -30  
Plätze: 12

### LWL-Tagesklinik Coesfeld Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Dülmener Straße 21/23  
48653 Coesfeld  
Tel.: 02541 9523-0, Fax: -30  
Plätze: 12

### LWL-Tagesklinik Gronau Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Bentheimer Straße 20  
48599 Gronau  
Tel.: 02562 99218-0, Fax: -20  
Plätze: 10

## LWL-Institutsambulanz(en)

### LWL-Institutsambulanz Marl-Sinsen Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz

Halterner Straße 525  
45770 Marl  
Tel.: 02365 802-4461, Fax: -1123

### LWL-Institutsambulanz Recklinghausen Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz

Herner Straße 22  
45657 Recklinghausen  
Tel.: 02361 9243-10, Fax: -30

### LWL-Institutsambulanz Coesfeld Kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz

Dülmener Straße 21/23  
48653 Coesfeld  
Tel.: 02541 9523-0, Fax: -30

**LWL-Institutsambulanz(en)****LWL-Institutsambulanz Herne  
Kinder- und jugendpsychiatrische  
Ambulanz**

Ludwigstraße 14  
44649 Herne  
Tel.: 02325 9894-0, Fax: -30

**LWL-Institutsambulanz Gronau**

Bentheimer Straße 20  
48599 Gronau  
Tel.: 02562 99218-0

## LWL-Klinik Marl-Sinsen

### 1 Internes Qualitätsmanagement

Die Klinik stützt ihr Qualitätsmanagement auf die neun Kriterien des EFQM-Modells. Es wurden insgesamt 10 Mitarbeiter zu EFQM-Assessoren ausgebildet; weitere 42 Mitarbeiter erhielten eine Intensivfortbildung in EFQM. Um die Objektivität und Validität unserer EFQM-Selbstbewertungen zu garantieren, führen wir diese unter externer Moderation durch (Dr. Offermanns, Universität Klagenfurt, und Mitarbeiter).

Der Qualitätsbeauftragte ist als Stabsstelle der Betriebsleitung in die Organisation eingebunden. Das oberste qualitätslenkende Gremium stellt die „Qualitätslenkungsgruppe“, bestehend aus den drei Mitgliedern der Betriebsleitung und dem Qualitätsbeauftragten, dar. Durch die Qualitätslenkungsgruppe werden Eckpunkte für die Qualitätsentwicklung in der Klinik gesetzt (Qualitätspolitik) und Qualitätsziele für weitere Entwicklungen in Bezug auf die Qualität unserer Leistungen festgelegt. Oberstes Ziel ist es hierbei, ein umfassendes und bedarfsgerechtes kinder- und jugendpsychiatrisches Behandlungsangebot unter Einsatz fortlaufend weitergebildeter multiprofessioneller Teams vorzuhalten.

Im Bereich des Pflege- und Erziehungsdienstes arbeiten zwei weitere Qualitätsbeauftragte. Zu den Aufgaben dieser Qualitätsbeauftragten gehören insbesondere das Fortbildungswesen im Bereich des Pflege- und Erziehungsdienstes und die Entwicklung eines psychiatriespezifischen Dokumentationssystems, welches insbesondere auf die Belange von psychiatrischen Patienten eingeht. Wichtige Entscheidungen werden in der Strategiekonferenz getroffen. An unserer Strategiekonferenz nehmen im Durchschnitt ca. 20 Personen der mittleren Führungsebene aus den Bereichen ärztlich-psychologischer Dienst, Sozialdienst, Stationsleitungen, stationsübergreifende Therapeuten und aus der Verwaltung teil.

### 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

Das Regionale Netz hat sich eine hohe Patientenorientierung als Qualitätsziel gesetzt, weshalb die regelmäßigen Befragungen intensiviert werden. Qualitätsprojekte im Einzelnen sind:

- Regelmäßige Patienten- und Angehörigenzufriedenheitsbefragungen seit dem Jahr 2002
- Therapieverlaufsmessungen mittels psychologischer Testverfahren wie z.B. YSR und SCL-90-R
- Basisdokumentation
- Befragung der einweisenden Ärzte und Psychotherapeuten

- Unsere Mitarbeiter sind an strategischen Entscheidungen beteiligt. Wir sind bestrebt, unser internes Kommunikations- und Berichtswesen immer weiter zu optimieren. Anregungen dazu gewinnen wir mittels regelmäßiger Mitarbeiterbefragungen.
- Die Klinik verfügt als eine der ersten kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken über eine elektronische Patientenakte im Rahmen des Klinik-Informationen-Systems (KIS), an deren Entwicklung und weiterer Optimierung sie führend beteiligt ist.
- Ständige Überprüfung und Optimierung der Organisationsstrukturen

Weitere Maßnahmen und Schwerpunkte werden sich aus der KTQ-Selbstbewertung und dem zurzeit anlaufenden „verkürzten“ EFQM-Prozess (EFQM-Management-Review 2007) ergeben.

### 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

Die LWL-Klinik Marl-Sinsen arbeitet eng mit der LWL-Klinik Hamm, Kinder- und Jugendpsychiatrie, in einem Regionalen Netz zusammen. Innerhalb des Regionalen Netzes tauschen wir uns im Rahmen eines Benchmarkings über die Ergebnisse unserer weitgehend aufeinander abgestimmten Qualitätsmanagement-Systeme aus und lernen so untereinander vom jeweils Besseren. Der Qualitätsbeauftragte der Klinik ist zugleich der Qualitätskoordinator des Regionalen Netzes. Das Regionale Netz erstellt gemeinsam mit der LWL-Klinik in Marsberg eine neue Auflage der Patienten- und Angehörigenbefragungen in den kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken des LWL.

### 4 Zertifizierungen des QM-Systems

Die Klinik bereitet sich auf eine KTQ-Zertifizierung im Frühjahr 2009 vor. Im Rahmen der Vorarbeiten entwickeln wir beispielsweise optimierte Standards und Leitlinien für die Abläufe in unserer Klinik.

- Umweltzertifikat Öko-Profit Marl 2003/2004
- Rezertifizierung Öko-Profit Vest Recklinghausen 2007

# LWL-Klinik Marsberg

Kinder- und Jugendpsychiatrie ■ Psychotherapie ■ Psychosomatik



## 1 Krankenhausbehandlung

### Betten und Plätze

■ Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	42
Tagesklinikplätze	30
Qualifizierter Drogenentzug	11
<b>Stationäre Krankenhausbetten</b>	<b>53</b>
<b>Tagesklinikplätze</b>	<b>30</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>83</b>

### Behandlungsangebote

- Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie auf zwei Kinderstationen und zwei Stationen für Jugendliche
- Qualifizierter\* Drogenentzug für Jugendliche
- Psychotherapie für Borderline- und Essstörungen
- Angebote für lern- und geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Störungen

### Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- Ausbildung von Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten im Rahmen der praktischen Tätigkeit und der praktischen Ausbildung
- Krankenpflegeausbildung in der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg
- Regelmäßige Durchführung von Praktika für Psychologen/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Ergotherapeuten/-innen, Motopäden/-innen, Kunsttherapeuten/-innen, Musiktherapeuten/-innen im Rahmen ihrer Ausbildung

### LWL-Schule in der Klinik Marsberg

Die LWL-Schule in der Klinik Marsberg unterrichtet Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und -stufen während ihres Klinikaufenthaltes. Unterrichtsangebote existieren für Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschüler ebenso wie für Gymnasiasten, Berufsschüler und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Schwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen und sozial-emotionale Entwicklung.

### Kontaktadresse

LWL-Schule in der Klinik Marsberg  
Schulleiter Holger Moritz  
Bredelarer Straße 33  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-3412, Fax: -3459  
E-Mail: 157922@schule.nrw.de

\* Stationäre Motivationsbehandlung.



## Anschrift

Bredelarer Straße 33  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-4000, Fax: -3103  
E-Mail:  
wkkjpp-marsberg@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de

### Ärztlicher Direktor

Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender  
Tel.: 02992 601-1200

### Chefarzt

Dr. Falk Burchard  
Tel.: 02992 601-3100

### Pflegedirektorin

Hildegard Bartmann-Friese  
Tel.: 02992 601-1400

### Kaufmännischer Direktor

Josef Spiertz  
Tel.: 02992 601-1300

## Pflichtversorgungsgebiet

Kreis Höxter, Kreis Paderborn,  
Hochsauerlandkreis

## LWL-Tagesklinik(en)

### LWL-Tagesklinik Paderborn Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Karl-Schoppe-Weg 4 a  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 1465-0, Fax: -33  
Plätze: 10

### LWL-Tagesklinik Meschede Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Feldstraße 1  
59872 Meschede  
Tel.: 0291 90223-0, Fax: -19  
Plätze: 10

### LWL-Tagesklinik Höxter Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik

Brenkhäuser Straße 73  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 9519-20, Fax: -19  
Plätze: 10

**LWL-Institutsambulanz(en)****LWL-Institutsambulanz Marsberg  
Kinder- und jugendpsychiatrische  
Ambulanz**

Bredelarer Straße 33  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-3152, Fax: -3463

**LWL-Ambulanz Paderborn  
Kinder- und jugendpsychiatrische  
Ambulanz**

Karl-Schoppe-Weg 4 a  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 1465-0, Fax: -33

**LWL-Ambulanz Meschede  
Kinder- und jugendpsychiatrische  
Ambulanz**

Feldstraße 1  
59872 Meschede  
Tel.: 0291 90223-0, Fax: -19

**LWL-Ambulanz Höxter  
Kinder- und jugendpsychiatrische  
Ambulanz**

Brenkhäuser Straße 73  
37671 Höxter  
Tel.: 05271 9519-10, Fax: -19

# LWL-Klinik Marsberg

## 1 Internes Qualitätsmanagement

Die fünf LWL-Einrichtungen in Marsberg bilden ein regionales Netz. Für den gesamten Standort gibt es eine QM-Koordinatorin. Es existieren drei Qualitätslenkungsgruppen, eine für die beiden Kliniken (Betriebsleitung, Vorsitzender des Personalrats, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik, QM-Koordinatorin und Qualitätsbeauftragte der Pflege), eine für den Wohnverbund und das Pflegezentrum und eine für das Therapiezentrum (Maßregelvollzugsklinik). Alle drei Qualitätslenkungsgruppen bilden die Qualitätskommission Marsberg. Diese trifft sich zweimal im Jahr (oder bei Bedarf) zur Beratung und Entscheidungsfindung über QM-relevante Angelegenheiten, die den ganzen Standort betreffen.

## 2 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

- Umsetzung des Leitbildes
- Vorbereitungen für die Zertifizierung nach KTQ (KTQ-Kurzcheck im Okt. 2006) nach bisher zwei Selbstbewertungen nach EFQM in den Jahren 2003 und 2005, EFQM-Management-Review 2007
- Durchführung einer zweiten Beschäftigtenbefragung im Sept. 2006
- Entwicklung und kontinuierliche Optimierung eines übergreifenden Versorgungskonzeptes in der langfristigen Betreuung chronisch kinder- und jugendpsychiatrisch kranker Patienten
- Entwicklung eines Kriseninterventionskonzeptes zur Senkung des „Notfall-Druckes“
- Fortbildungsveranstaltungen zu wichtigen, qualitätsrelevanten Themen (z.B. 2006 Suizidalität in den verschiedenen Altersgruppen)
- Kontinuierliche Kontrolle und stationsbezogene Aufbereitung der in der Klinik stattfindenden Zwangsmaßnahmen (Isolierungen/Fixierungen) mit dem Ziel der weiteren Reduktion
- Erarbeitung bzw. Aktualisierung übergreifender Stationskonzepte

## 3 Regionale Vernetzungen und Kooperationen

- Kooperationsvertrag mit dem Salvatorkolleg Hövelhof und dem Martinswerk Dorlar
- Ärztliche und psychologische Beratung im Nebenamt für verschiedene Jugendhilfeeinrichtungen fallbezogen oder im Rahmen von Teamsupervision
- Im Rahmen der suchtbezogenen Nachsorge enge Zusammenarbeit mit der LWL-Klinik Hamm sowie mit der Einrichtung Böddiger Berg/Kleiner Bärenberg in Wolfhagen
- Lockere Kooperationen mit einigen anderen Einrichtungen
- Kontinuierlicher Austausch zwischen den im Suchtbereich tätigen Einrichtungen des LWL
- Suchtpräventive Zusammenarbeit mit umliegenden Schulen im Rahmen von Sucht-Aufklärungsnachmittagen für Schüler
- Kooperationsverträge mit sechs umliegenden Ausbildungsinstituten für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

- Kooperationsvertrag mit der Bezirksregierung Münster im Rahmen unserer Traumaambulanz
- Regelmäßige Kooperationsgespräche mit den Jugendämtern des Hochsauerlandkreises und der Stadt Arnsberg
- Kooperation mit den schulärztlichen Diensten der Gesundheitsämter der Versorgungslandkreise im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen zur Verbesserung der Früherkennung psychisch auffälliger Kinder und Jugendlicher
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Region Westfalen über die sogenannte „Peer Group“, im Rahmen derer auch der westfälische Weiterbildungsverbund seine Angebote für die Weiterbildungsassistenten (Ärzte) der Region anbietet
- Zusammenarbeit im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Ärzte in Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, in der nationale Fragen des Fachgebietes bearbeitet werden
- Zusammenarbeit im Rahmen der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft) der leitenden Mitarbeiter des Pflege- und Erziehungsdienstes im Rahmen des Jugendmaßregelvollzuges
- Mitarbeit im bundesweit organisierten Arbeitskreis Jugendforensik

## 4 Zertifizierungen des QM-Systems

Die KTQ-Zertifizierung wird für 2008 angestrebt.

# LWL-Wohnverbände



**Elisabeth Schulte**

Erzieherin im Wohnverbund Warstein,  
Tagesstätte AbiS  
Schwerpunkt: chronisch süchtige  
Menschen

# Qualitätsmanagement in den LWL-Wohnverbänden

## 1 LWL-Wohnverbände

Die 10 Wohnverbände des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen stellen eine fachgerechte und bedürfnisorientierte Förderung und Betreuung der Bewohner/-innen und Klienten/-innen auf hohem Qualitätsniveau sicher.

Die LWL-Wohnverbände sind Förder- und Wohneinrichtungen für Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung/Erkrankung bzw. Menschen mit Abhängigkeitserkrankung. Die genannten Personengruppen werden im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII sowie nach § 35a KJHG betreut und gefördert.

Im Rahmen der stationären Eingliederungshilfe halten sie insgesamt 1.468 Wohnplätze vor, die sich über Westfalen-Lippe verteilen.

Die stationären Leistungsangebote werden durch teilstationäre und ambulante Angebote vervollständigt. Zu den teilstationären Angeboten gehören die LWL-Tagesstätte in Dortmund mit 25 Plätzen und die LWL-Tagesstätte in Marsberg mit 15 Plätzen, zu den ambulanten Angeboten das Betreute Wohnen und die Familienpflege.

## 2 Internes Qualitätsmanagement

Seit 2000 ist in den LWL-Wohnverbänden ein umfassendes Qualitätsmanagement nach den anspruchsvollen Standards der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement (EFQM) eingeführt worden.

Die EFQM-Qualitätskriterien wurden eigens für die LWL-Wohnverbände angepasst. Das Qualitätsmanagement der LWL-Wohnverbände ist in das QM der regionalen Einrichtungsnetze integriert. Jedoch haben die größeren Einrichtungen auch hausintern Qualitätsbeauftragte benannt.

Ab 2003 führten die LWL-Wohnverbände in zweijährigen Abständen Selbstbewertungen nach dem EFQM-Standard durch.

Als einrichtungsübergreifende Verbesserungspotentiale sind u. a. erkannt und umgesetzt worden:

- Entwicklung eines dezentralen Beschwerdemanagements
- Entwicklung eines Fragebogens zur Angehörigen- und Betreuerbefragung
- Entwicklung eines Leitbildes
- Festlegung und Ermittlung von Kennzahlen
- interne Mitarbeiterbefragung
- interne Bewohnerbefragung
- Entwicklung von Stellenbeschreibungen für alle Berufsgruppen

Das Qualitätsmanagement der LWL-Wohnverbände ist in das QM der regionalen Einrichtungsnetze integriert. Jedoch haben die größeren Einrichtungen auch hausinterne Qualitätsbeauftragte benannt.

## 3 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

### Kunden/Mitarbeiterbefragung

In einzelnen LWL-Wohnverbänden sind Angehörige und gesetzliche Betreuer/-innen befragt worden. Außerdem werden im Rahmen des einrichtungsinternen

QM verschiedene Bewohner- und Mitarbeiterbefragungen dezentral in einzelnen LWL-Wohnverbänden oder auch moderierte Fokusgruppendifkussionen durchgeführt.

### Qualitätshandbuch

Die LWL-Wohnverbände haben in den Jahren 2005/2006 ein eigenes Qualitätshandbuch entwickelt; es wird seit 2007 umgesetzt.

Aufgabe des Qualitätshandbuches ist es, die Kernprozesse sowie wichtige unterstützende Prozesse der LWL-Wohnverbände in einer klaren, übersichtlichen, für die Mitarbeiter/-innen verständlichen Systematik und Sprache zu beschreiben und verbindlich festzulegen. Die entsprechenden Verfahrensbeschreibungen und Standards sowie die zugehörigen Materialien und Dokumente werden gesammelt und dokumentiert.

Die einzelnen Prozesse des Qualitätshandbuches werden durch Zielvereinbarung zwischen der Trägerabteilung und den Einrichtungsleitungen schrittweise verbindlich in Kraft gesetzt. Zum Controlling werden demnächst gegenseitige Besuche der LWL-Wohnverbände mit Qualitätsberatungen und -prüfungen im Peer-Review-Verfahren durchgeführt.

### Projekt „Evaluation der Bewohnerbetreuung“ („Outcome-Projekt“)

Seit 2007 wird in den LWL-Wohnverbänden eine empirische Untersuchung „Evaluation der Bewohnerbetreuung“ durchgeführt. Dabei werden Aussagen über die Ergebnisqualität der Betreuung im Sinne der Lebensqualität, erzielten Alltagskompetenzen und die Befindlichkeit der Bewohner/-innen durch Fremdeinschätzung der Mitarbeiter und Selbsteinschätzung der Bewohner abgefragt und zugleich eine weitere „Kundenbefragung“ durchgeführt.

## 4. Externe Qualitätsprüfungen

Die Heimaufsicht des örtlichen Gesundheitsamtes führt regelmäßig Qualitätsprüfungen vor Ort durch. Die in den Begehungen festgestellten und in Prüfprotokollen festgehaltenen Verbesserungs- und Optimierungspotenziale werden in Abstimmung mit der Heimaufsicht zeitnah umgesetzt.

## 5. Regionale Vernetzungen und Kooperationen

Die LWL-Wohnverbände kooperieren mit allen vor Ort in der Behindertenhilfe tätigen Trägern; dies sind insbesondere Anbieter aus der Freien Wohlfahrtspflege. Jeder LWL-Wohnverbund kooperiert eng mit der örtlichen LWL-Klinik und dem LWL-Pflegezentrum in einem kommunalen Netzwerk der psychosozialen Versorgung bzw. der Versorgungsstrukturen für geistig behinderte Menschen; in diesen Netzwerken arbeiten Anbieter der (psychiatrischen) Krankenbehandlung, der Behindertenhilfe, von komplementären Unterstützungs-/Betreuungsleistungen und der Pflege engmaschig zusammen, um individuelle Leistungen für alle Klienten/Klientinnen zu entwickeln.

## LWL-Wohnverbund Dortmund

Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■ Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende Angebote ■ Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Dortmund ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 182 stationären Wohnplätzen, einer Tagesstätte und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen/Besondere Wohnangebote

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen, die in Dortmund gelegen sind. Als besonderes Angebot wird vorgehalten:

- Sozialtherapeutische Wohngruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung und mit besonders herausforderndem Verhalten (intensiver Betreuungsbedarf)

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Dortmund:

- Wohnheime in Dortmund und Schwerte
- Außenwohngruppen in Dortmund
- Stationäres Einzelwohnen in Dortmund
- Ambulant Betreutes Wohnen in Dortmund und im Kreis Unna (für alle oben benannten Personengruppen) in Kooperation mit dem PTV Dortmund GmbH (siehe Seite 83)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesförderstätte
- Kreativwerkstatt
- Zentrale Arbeitstherapie
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Teilstationäre Angebote

- Tagesstätte mit 25 Plätzen in Dortmund für Menschen mit einer psychischen Behinderung

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Ergotherapie
- Snoezelen
- Heilpädagogisches Reiten

### Freizeit

- Tagesfahrten
- Besuch von Sportveranstaltungen und Sportangeboten
- Ferienfreizeiten
- Besuch von kulturellen Veranstaltungen
- Zentrales freizeitpädagogisches Angebot

### Seelsorge

- Gestaltete Gottesdienste
- Begleitung zu Gottesdienstbesuchen



### Anschrift

Marsbruchstraße 179  
44287 Dortmund  
Tel.: 0231 4503-01, Fax: -3680  
E-Mail: wzdortmund@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-wohnverbund-dortmund.de

### Heimleiter

Hans Schröder  
Tel.: 0231 4503-5260, Fax: -5738  
E-Mail: hans.schroeder@wkp-lwl.org

### Kaufmännischer Direktor

Bernd-Martin Schaake  
Tel.: 0231 4503-3214, Fax: -3680

### LWL-Tagesstätte

#### LWL-Tagesstätte Dortmund

Brackeler Hellweg 141  
44309 Dortmund  
Tel.: 0231 2269-781  
E-Mail: brigitte.juelich@wkp-lwl.org  
Plätze: 25

## LWL-Wohnverbund Gütersloh

Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■ Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Gütersloh ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 30 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in einem Wohnheim, welches in Gütersloh gelegen ist.

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Gütersloh:

- Außenwohngruppe in Gütersloh
- Stationäres Einzelwohnen in Gütersloh
- Ambulant Betreutes Wohnen im Kreis Gütersloh (für alle oben benannten Personenkreise)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesstrukturierende Angebote
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Interne Tagesstruktur
- Handwerksgruppe
- Kochgruppe

### Freizeit

- Tagesfahrten
- Ferienfreizeiten
- Besuch von Kulturveranstaltungen

### Seelsorge

- Möglichkeit zum Besuch von Gottesdiensten an der LWL-Klinik Gütersloh



### Anschrift

Dorotheenstraße 44  
33332 Gütersloh  
Tel.: 05241 502-0, Fax: -2102  
E-Mail: westf.klinikgt@wkp-lwl.org  
Internet:  
[www.lwl-wohnverbund-guetersloh.de](http://www.lwl-wohnverbund-guetersloh.de)

### Heimleiter

Karl-Josef Feischen  
Tel.: 0170 8507091 (mobil)  
Fax: 05241 210156-22  
E-Mail: karl-josef.feischen@wkp-lwl.org

### Kaufmännischer Direktor

Reinhard Loer  
Tel.: 05241 502-2214, Fax: -2435

## LWL-Wohnverbund Hemer

an der Hans-Prinzhorn-Klinik, Karl-Otto-Stoffer-Haus  
 Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen  
 ■ Tagesstrukturierende Angebote ■ Familienpflege



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Hemer ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 24 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer Abhängigkeitserkrankung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer geistigen Behinderung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in einem Wohnheim in Hemer, welches für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung konzipiert ist, einschließlich Doppel- und Mehrfachdiagnosen.

### Ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum Wohnheim bietet der LWL-Wohnverbund Hemer für alle oben benannten Personengruppen:

- Ambulant Betreutes Wohnen in Hagen, im Märkischen Kreis, im Kreis Olpe und im Kreis Unna

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesstrukturierende Angebote
- Werkstatt für behinderte Menschen  
(Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Ergotherapie
- Buchdruckerei
- Holzwerkstatt
- Gärtnerei
- Montage
- Bürottraining
- Metallbereich, Verkaufsgewächshaus

### Freizeit

- Tagesfahrten und Ausflüge
- Nutzung der Freizeit- und Gartenanlagen der LWL-Klinik Hemer
- Nutzung des Sportplatzes der LWL-Klinik Hemer
- Besuch von Kulturveranstaltungen
- Besuch des Medical-Wellness-Bereiches mit Hallenbad und Sauna an der LWL-Klinik Hemer

### Seelsorge

- Gottesdienstangebote



### Anschrift

Frönsberger Straße 81  
 58675 Hemer  
 Tel.: 02372 5596-840, Fax: -859  
 E-Mail: [kosh@wkp-lwl.org](mailto:kosh@wkp-lwl.org)  
 Internet: [www.lwl-wohnverbund-hemer.de](http://www.lwl-wohnverbund-hemer.de)

### Heimleiter

Bernhard Klösel  
 Tel.: 02372 5596-850, Fax: -859  
 E-Mail: [bernhard.kloesel@wkp-lwl.org](mailto:bernhard.kloesel@wkp-lwl.org)

### Kaufmännischer Direktor

Bernd-Martin Schaake  
 Tel.: 02372 861-104, Fax: -881

## LWL-Wohnverbund Lengerich

- Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege
- Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Lengerich ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 79 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen, die in Lengerich gelegen sind.

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Lengerich:

- Wohnheim in Lengerich
- Außenwohngruppen in Lengerich
- Stationäres Einzelwohnen in Lengerich
- Ambulant Betreutes Wohnen im Kreis Steinfurt (für alle benannten Personenkreise)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Arbeitstraining und tagesgestaltende Angebote
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Kreativgruppe
- Musikgruppe
- Bürottraining
- Heilpädagogisches Reiten

### Freizeit

- Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen
- Ausflüge
- Urlaubsfreizeiten
- Freizeiteinrichtung „Treffpunkt“
- Unterhaltung (Billard, Kicker etc.)
- Sportangebote

### Seelsorge

- Gottesdienstangebote



### Anschrift

Parkallee 10  
49525 Lengerich  
Tel.: 05481 12-0, Fax: -482  
E-Mail: [wklingerich@wkp-lwl.org](mailto:wklingerich@wkp-lwl.org)  
Internet:  
[www.lwl-wohnverbund-lengerich.de](http://www.lwl-wohnverbund-lengerich.de)

### Heimleiterin

Ilona Zygowski  
Tel.: 05481 12-368  
E-Mail: [ilona.zygowski@wkp-lwl.org](mailto:ilona.zygowski@wkp-lwl.org)

### Kaufmännische Direktorin

Heinke Falkenstein-Sorg  
Tel.: 05481 12-217, Fax: -482

## LWL-Wohnverbund Lippstadt

Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■ Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Lippstadt ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 279 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen, die in Benninghausen und Eickelborn gelegen sind.

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Lippstadt:

- Wohnheim in Geseke
- Außenwohngruppen in Herzfeld und Hovestadt
- Stationäres Einzelwohnen in Benninghausen
- Ambulant Betreutes Wohnen im Kreis Soest und im Kreis Warendorf (für alle oben benannten Personengruppen)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesstättenverbund mit Aktivierungs- und Beschäftigungsangeboten
- Industrielles Arbeitstraining
- Keramikwerkstatt
- Werkstatt für behinderte Menschen (Lebenshilfe e. V. in Kooperation mit dem LWL)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Kunstpädagogische Förderung
- Musikpädagogische Förderung
- Heilpädagogisches Reiten
- Snoezelen
- Sport und Bewegung
- Erwachsenenbildung (Bildungsangebote, Vermittlung von Kulturtechniken)
- Pädagogisch-psychologischer Fachdienst

### Freizeit

- Tagesfahrten
- Besuch von Sportveranstaltungen
- Ferienfreizeiten
- Besuch von Kulturveranstaltungen
- Disco und Tanzcafé
- Feste im Jahresrhythmus

### Seelsorge

- Gottesdienstangebote, evangelische und katholische Seelsorge vor Ort

Auch eine seelsorgerische Betreuung für Bewohnerinnen und Bewohner anderer Glaubensgemeinschaften wird individuell realisiert.



### Anschrift

Dorfstraße 28  
 59556 Lippstadt  
 Tel.: 02945 981-3004, Fax: -3009  
 E-Mail: [info@wohnverbund-lippstadt.de](mailto:info@wohnverbund-lippstadt.de)  
 Internet:  
[www.lwl-wohnverbund-lippstadt.de](http://www.lwl-wohnverbund-lippstadt.de)

### Heimleiter

Hartmut Paech-Bruch  
 Tel.: 02945 981-3000, Fax: -3009  
 E-Mail: [hartmut.paech-bruch@wkp-lwl.org](mailto:hartmut.paech-bruch@wkp-lwl.org)

### Betriebsleiter

Helmut-S. Ullrich  
 Tel.: 02945 981-5000  
 Fax: 02945 984-5009

## LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen

Stationäres Wohnen ■ Kurzzeitwohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen  
■ Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 91 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen/Besondere Wohnangebote

Die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer geistigen Behinderung leben überwiegend in Wohngruppen, die in Marl-Sinsen gelegen sind. Als besonderes Angebot wird vorgehalten:

- Wohngruppen für Menschen mit einer geistigen Behinderung und mit komplexen Verhaltensauffälligkeiten (intensiver Betreuungsbedarf)
- Kurzzeitwohngruppe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Marl-Sinsen:

- Außenwohngruppen in Haltern am See
- Ambulant Betreutes Wohnen im Kreis Coesfeld und im Kreis Recklinghausen (für alle oben benannten Personenkreise)

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesförderstätte
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)
- LWL-Schule der Klinik Marl-Sinsen für schulpflichtige Kinder und Jugendliche

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

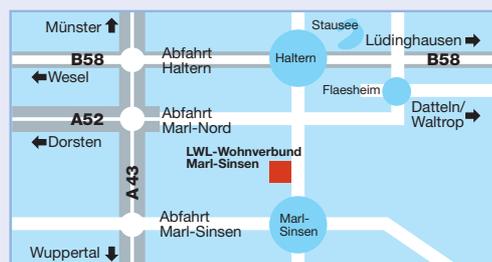
- Snoezelen
- Körperorientierte Gestalttherapie
- Tiergestützte Therapie
- Heilpädagogisches Reiten
- Theaterpädagogisches Projekt
- Musikprojekt

### Freizeit

- Ferienfreizeiten
- Tagesfahrten
- Schwimmen
- Kanufahren
- Freizeittreff
- Kulturveranstaltungen

### Seelsorge

- Gottesdienstangebote
- Evangelische und katholische Seelsorge



### Anschrift

Halterner Straße 525  
45770 Marl  
Tel.: 02365 802-0, Fax: -6646  
E-Mail:  
stefan.ruetsch@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-wohnverbund-marl.de

### Heimleiter

Stefan Rüttsch  
Tel.: 02365 802-4451, Fax: -6646  
E-Mail: stefan.ruetsch@wkp-lwl.org

### Kaufmännischer Direktor

Peter Eltrop  
Tel.: 02365 802-2250, Fax: -2211

## LWL-Wohnverbund Marsberg

Stationäres Wohnen ■ Kurzzeitwohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■  
 Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende  
 Angebote ■ Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung ■  
 Kontakt- und Beratungsstelle



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Marsberg ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 392 stationären Wohnplätzen, einer Tagesstätte, ambulanten Betreuungsformen und einer Kontakt- und Beratungsstelle. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen/Besondere Wohnangebote

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen, die in Marsberg gelegen sind. Als besondere Wohnangebote werden vorgehalten:

- Sozialtherapeutische Wohngruppe für Menschen mit einer geistigen Behinderung und mit komplexen Verhaltensauffälligkeiten (intensiver Betreuungsbedarf)
- Wohngruppe für Menschen mit autistischen Störungen
- Kurzzeitwohnen
- Wohnangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Marsberg:

- Außenwohngruppen in Marsberg
- Stationäres Einzelwohnen in Marsberg
- Ambulant Betreutes Wohnen im Hochsauerlandkreis und im Kreis Höxter (für alle oben benannten Personenkreise)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesförderstätten
- Arbeitsförderstätten
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)
- LWL-Schule der Klinik Marsberg für schulpflichtige Kinder und Jugendliche

### Teilstationäre Angebote

- Tagesstätte mit 15 Plätzen in Marsberg für Menschen mit einer psychischen Behinderung



### Anschrift

Weist 45 und Bredelarer Straße 33  
 34431 Marsberg  
 Tel.: 02992 601-4101, Fax: 4197  
 E-Mail:  
 wohnverbund-marsberg@wkp-lwl.org  
 Internet:  
 www.lwl-wohnverbund-marsberg.de

### Heimleiterin

Andrea Engelmann  
 Tel.: 02992 601-4100, Fax: -4197  
 E-Mail: andrea.engelmann@wkp-lwl.org

### Betriebsleiter

Josef Spiertz  
 Tel.: 02992 601-1300, Fax: -1399

### LWL-Tagesstätte

#### LWL-Tagesstätte Marsberg

Weist 55  
 34431 Marsberg  
 Tel.: 02992 601-4566  
 E-Mail: tagesstaette@wkp-lwl.org  
 Plätze: 15

### Kontakt- und Beratungsstelle

#### Kontakt- und Beratungsstelle Marsberg

Hauptstraße 64  
 34431 Marsberg  
 Tel.: 02992 601-4735, Fax: -4736

## LWL-Wohnverbund Marsberg

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Heilpädagogik
- Moto- und Physiotherapie
- Ergotherapie
- Snoezelen
- Industrielle Montage und Verpackung
- Heilpädagogisches Reiten
- Koch- und Backgruppen
- Denk- und Gedächtnisübungen
- Konzentrationstraining
- Chor und Musik
- Arbeiten mit Materialien (z.B. mit Holz, Papier, Ton, Metall oder Pappe)
- Landschaftspflege
- Pädagogisch-psychologischer Fachdienst

### Freizeit

- Ferienfreizeiten
- Tagesfahrten
- Freizeittreff
- Besuch von Kulturveranstaltungen
- Sportangebote
- Café Olé

### Beratung

- Kontakt- und Beratungsstelle in Marsberg für Menschen mit einer psychischen Erkrankung sowie deren Angehörige

### Seelsorge

- Evangelische und Katholische Gottesdienstangebote

## LWL-Wohnverbund Münster

Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■ Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Münster ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 159 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen, die in Münster gelegen sind.

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Münster:

- Außenwohngruppen in Münster und Laer (Kreis Steinfurt)
- Stationäres Einzelwohnen in Münster
- Ambulant Betreutes Wohnen in Münster, im Kreis Steinfurt und im Kreis Warendorf (für alle oben benannten Personenkreise)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesförderstätte
- Werkstatt für behinderte Menschen  
(Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Snoezelen
- Heilpädagogik
- Körperorientierte Gestalttherapie
- Heilpädagogisches Reiten

### Freizeit

- Ferienfreizeiten
- Tagesfahrten
- Besuch von Kulturveranstaltungen
- Sportangebote (Joggen, Wandern, Segeln)
- Kochgruppen
- Offenes Café
- Offenes Frühstück (1x wöchentlich)

### Seelsorge

- Evangelische und Katholische Gottesdienstangebote



### Anschrift

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-02, Fax: -5154  
E-Mail: [info@wkp-muenster.org](mailto:info@wkp-muenster.org)  
Internet:  
[www.lwl-wohnverbund-muenster.de](http://www.lwl-wohnverbund-muenster.de)

### Heimleiterin

Ilona Zygowski  
Tel.: 0251 591-5264, Fax: -5154  
E-Mail: [ilona.zygowski@wkp-lwl.org](mailto:ilona.zygowski@wkp-lwl.org)

### Kaufmännische Direktorin

Heinke Falkenstein-Sorg  
Tel.: 0251 591-4813, Fax: -258

## LWL-Wohnverbund Paderborn

Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■ Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Paderborn ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 61 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Er fördert und betreut Menschen

- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen, die in Paderborn gelegen sind.

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Paderborn:

- Außenwohngruppen in Paderborn
- Stationäres Einzelwohnen in Paderborn
- Ambulant Betreutes Wohnen im Kreis Paderborn (für alle oben benannten Personengruppen)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Tagesförderstätte CASINO
- Tagesförderstätte Seminar
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Hauswirtschaft
- Handwerk
- Gartenpflege
- Textilwerkstatt
- Gesundheitsfürsorge

### Freizeit

- Gemeinsame Unternehmungen (z.B. Musik, Minigolf, Sport)
- Tagesausflüge
- Ferienfreizeiten
- Aktivitäten im kreativen Bereich
- Ergotherapie

### Seelsorge

- Gottesdienstangebote mit der Gemeinschaft der Franziskaner Paderborn



### Anschrift

Westernstraße 19–21  
 33098 Paderborn  
 Tel.: 05251 295-01, Fax: 686620  
 E-Mail: karl-josef.feischen@wkp-lwl.org  
 Internet:  
[www.lwl-wohnverbund-paderborn.de](http://www.lwl-wohnverbund-paderborn.de)

### Heimleiter

Karl-Josef Feischen  
 Tel.: 0170 8507091 (mobil)  
 Fax: 05251 686620  
 E-Mail: karl-josef.feischen@wkp-lwl.org

### Kaufmännischer Direktor

Reinhard Loer  
 Tel.: 05251 295-301, Fax: -300

## LWL-Wohnverbund Warstein

Stationäres Wohnen ■ Ambulant Betreutes Wohnen ■ Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege ■ Tagesstrukturierende Angebote



### Angebote

Der LWL-Wohnverbund Warstein ist eine anerkannte Einrichtung nach den Vorschriften des SGB XII mit 174 stationären Wohnplätzen und ambulanten Betreuungsformen. Das vielseitige Betreuungs- und Förderangebot untergliedert sich in stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Beschäftigung und Einzelförderung für Menschen

- mit einer geistigen Behinderung
- mit einer psychischen Behinderung
- mit einer Abhängigkeitserkrankung

### Zentrales Wohnen

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben überwiegend in Wohngruppen unterschiedlicher Größe in einzelstehenden Häusern auf einem Parkgelände in Warstein.

### Dezentrales Wohnen und ambulante Wohnformen

Als Ergänzung zum zentralen Wohnen bietet der LWL-Wohnverbund Warstein:

- Außenwohngruppen im Stadtgebiet Warstein
- Trainingswohnungen auf dem Parkgelände
- Ambulant Betreutes Wohnen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis (für alle oben benannten Personenkreise)
- Betreutes Wohnen in Familien/Familienpflege

### Arbeit und Beschäftigung

- Heilpädagogisches Zentrum (HPZ)
- Arbeit und Beschäftigung im Suchtbereich (ABiS)
- Werkstatt für industrielles Arbeitstraining (WfiAT)
- Park- und Gartengruppe
- Tagesstrukturierende Angebote an den Standorten Warstein und Werl (teilstationär)
- Werkstatt für behinderte Menschen (Kooperation mit WfbM in externer Trägerschaft)

### Weitere Förder- und Betreuungsangebote

- Kunsttherapie
- Musiktherapie
- Reittherapie
- Heilpädagogische Einzelmaßnahmen
- Theaterpädagogische Workshops
- Tierunterstütztes Kompetenztraining
- Bewegungs- und Entspannungsangebote
- Hauswirtschaftliches Training
- Pädagogischer Fachdienst

### Freizeit

- Tagesfahrten, Ferienfreizeiten, Besuch von Kultur- und Sportveranstaltungen

### Seelsorge

- Evangelische und katholische Seelsorge vor Ort
- Von den Wohngruppen mitgestaltete Gottesdienstbesuche
- Begleitung zu Gemeindegottesdiensten



### Anschrift

Franz-Hegemann-Straße 23  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-3004, Fax: -3009  
E-Mail:  
info@wohnverbund-warstein.de  
Internet:  
www.lwl-wohnverbund-warstein.de

### Heimleiterin

Doris Gerntke-Ehrenstein  
Tel.: 02902 82-3000, Fax: -3009  
E-Mail:  
doris.gerntke-ehrenstein@wkp-lwl.org

### Betriebsleiter

Helmut-S. Ullrich  
Tel.: 02902 82-5000, Fax: -5009

# LWL-Pflegezentren



**Sylvia Flürenbrock**  
Krankenschwester  
Wohngruppenleiterin im LWL-  
Pflegezentrum Lippstadt

# Qualitätsmanagement in den LWL-Pflegezentren

## 1 LWL-Pflegezentren

Die 7 Pflegezentren des LWL-PsychiatrieVerbundes Westfalen gewährleisten eine fachgerechte und bedürfnisorientierte Pflege und Versorgung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner und Klientinnen und Klienten auf hohem Qualitätsniveau. Sie halten insgesamt 594 vollstationäre und 28 teilstationäre Pflegeplätze für Menschen mit einer psychischen oder geistigen Behinderung oder einer solchen aufgrund einer chronischen Suchterkrankung vor.

Die LWL-Pflegezentren bestehen seit 1996/97 als Einrichtungen der Pflege gemäß § 72 SGB XI und Heimgesetz und unterliegen der Aufsicht der örtlichen Heimaufsichtsbehörden, des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) sowie der Kostenträger (Pflegeversicherung). Sie bieten Unterstützung in den Bereichen Pflege (Grund- und Behandlungspflege) und soziale Betreuung mit dem Ziel, den pflegebedürftigen Menschen trotz Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, das der Menschenwürde entspricht: Erhaltung der Lebensqualität, Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, Ausgleich von Defiziten und Förderung von sozialer Aktivität und Einbindung.

Der aus dem Behinderungsbild der Bewohner resultierende besondere psychosoziale Hilfebedarf findet Berücksichtigung in der im Vergleich zu anderen Einrichtungen sehr guten Personalausstattung und den umfangreichen tagesstrukturierenden Angeboten.

## 2 Externe Qualitätssicherung

Die Heimaufsicht des örtlichen Gesundheitsamtes und der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) führen regelmäßig Qualitätsprüfungen vor Ort durch. Die Kritikpunkte und Erfahrungen daraus werden zwischen den Leitungskräften der LWL-Pflegezentren erörtert, und es findet ein Austausch der Prüfprotokolle im Verbund statt. Nicht nur die einzelne überprüfte Einrichtung, sondern alle LWL-Pflegezentren sollen die Möglichkeit haben, daraus zu lernen.

## 3 Internes Qualitätsmanagement

Seit 2000 ist in den LWL-Pflegezentren ein umfassendes Qualitätsmanagement nach den anspruchsvollen Standards der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement (EFQM) eingeführt worden. Die EFQM-Qualitätskriterien wurden eigens für die LWL-Pflegezentren angepasst. Das Qualitätsmanagement der Pflegezentren ist in das QM der regionalen Einrichtungsnetze integriert. Jedoch haben die größeren Einrichtungen auch hausinterne Qualitätsbeauftragte benannt.

Die Pflegezentren führen Selbstbewertungen nach dem EFQM-Standard in zweijährigem Rhythmus durch. Einzelne Verbesserungsthemen wurden in mehreren Pflegezentren ausgewählt und in einrichtungsübergreifender Kooperation bearbeitet:

- bauliche und Milieugestaltung der Wohngruppen
- Wahlmöglichkeiten beim Essen
- Einhalten/Überschreiten der Fachkraftquote (laut gesetzlicher Vorgabe mindestens 50%)
- Mitarbeiterqualifikation, insbes. der Bezugspflegepersonen
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Auswahl und Qualifikation der Wohngruppenleitungen
- Pflegeprozessplanung
- Dekubitusvorbeugung (Einführung des nationalen Expertenstandards)
- Sturzvorbeugung (Einführung des nationalen Expertenstandards)
- Flüssigkeitsversorgung der Bewohner/-innen
- ärztliche Behandlung und Versorgung der Bewohner/-innen mit Medikamenten
- tagesstrukturierende Angebote

## 4 Besondere QM-relevante Projekte oder Schwerpunkte

### Interne Qualitätsprüfungen

In allen LWL-Pflegezentren werden regelmäßig interne Qualitätsprüfungen im Rahmen gegenseitiger kollegialer Beratung, aber unter Einbindung der regionalen Qualitätskoordinatoren durchgeführt.

Sie orientieren sich an den MDK-Prüfkriterien und auditieren zusätzlich noch „risikobehaftete Prozesse“.

### Zertifizierung

Die Zertifizierung der LWL-Pflegezentren mit dem Prädikat der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) wird bis zum Jahr 2012 angestrebt. Das LWL-Pflegezentrum Marsberg ist im Juni 2007 als bundesweit erste Pflegeeinrichtung der stationären Pflege nach KTQ zertifiziert worden. Das LWL-Pflegezentrum Lengerich erhielt am 31.12.2008 die KTQ-Zertifizierung.

### EDV-gestützte Pflegedokumentation

Mit der Einführung einer EDV-gestützten Pflegedokumentation wurde ein modernes Arbeitsmedium den Mitarbeitern/-innen zur Verfügung gestellt, das die Dokumentation verbessert und eine Zeitersparnis bringt. Nach umfangreichen Anpassungen des ausgewählten Programms auf die spezifischen Belange der LWL-Pflegezentren wurde das Programm zunächst pilothaft in einer Einrichtung erprobt und sukzessive flächendeckend eingeführt.

## LWL-Pflegezentrum Dortmund

Stationäre Pflege



### Angebote

**Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:**

- 19 stationäre Wohnplätze

### Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Dortmund steht grundsätzlich allen Menschen, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Pflege und Betreuung liegt bei Menschen

- mit auto- und fremdaggressiven Verhaltensweisen
- mit chronischen psychischen Erkrankungen
- mit geistiger Behinderung
- mit mehrfachen Behinderungen

### Pflege und Betreuung

Unter Berücksichtigung ihrer Lebensgewohnheiten und unter Einbeziehung der eigenen Biografie werden die Bewohnerinnen und Bewohner individuell betreut und gepflegt. Tagesstrukturierende Angebote, wie z.B. Heilpädagogisches Reiten, Snoezelen, basale Stimulation, Ergotherapie oder die Maltherapie runden die Hilfestellungen ab. Ebenso finden Gemeinschaftsaktivitäten wie Lese-, Sing- oder Spielgruppen und sonstige Freizeitaktivitäten statt. Die gezielt geplante aktivierende Pflege und die Angebote der sozialen Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner erfolgen durch das fachlich ausgebildete Pflegepersonal.

### Seelsorge

Die Bewohnerinnen und Bewohner des LWL-Pflegezentrums Dortmund werden von der evangelischen und katholischen Seelsorge der LWL-Klinik Dortmund mitbetreut.



### Anschrift

Marsbruchstraße 179  
44287 Dortmund  
Tel.: 0231 4503-01, Fax: -3680  
E-Mail: WZDortmund@wkp-lwl.org  
Internet:  
[www.lwl-pflegezentrum-dortmund.de](http://www.lwl-pflegezentrum-dortmund.de)

### Heim- und Pflegedienstleiter

Heinz Camen  
Tel.: 0231 4503-2310, Fax: -2590  
E-Mail: [heinz.camen@wkp-lwl.org](mailto:heinz.camen@wkp-lwl.org)

### Kaufmännischer Direktor

Bernd-Martin Schaake  
Tel.: 0231 4503-3214, Fax: -3680

## LWL-Pflegezentrum Gütersloh

Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege ■ Tagespflege ■ Ambulante Pflege



### Angebote

#### Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:

- 28 stationäre Wohnplätze
- 4 stationäre Kurzzeitpflegeplätze (eingestreut)
- 14 Tagespflegeplätze
- Ambulante Pflege nach den Vorschriften des SGB V und des SGB XI sowie Ambulant Betreutes Wohnen

#### Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Gütersloh steht grundsätzlich allen Menschen, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Pflege und Betreuung liegt bei Menschen

- mit demenziellen Veränderungen
- mit psychischen Erkrankungen

#### Pflege und Betreuung

Das LWL-Pflegezentrum Gütersloh bietet mit seinen stationären Heimplätzen, der Tagespflege und den ambulanten Diensten ein differenziertes Hilfsangebot an. Orientiert an ihren Bedürfnissen können pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zwischen einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung in der Einrichtung, einer Tagesbetreuung oder zwischen Hilfestellungen im eigenen Zuhause wählen. Kann die Pflege im eigenen Zuhause eine Zeitlang nicht sichergestellt werden, steht das Angebot der Kurzzeitpflege offen zur Verfügung.

Eine ergänzende Stütze bieten die tagesstrukturierenden Leistungen. Hierzu gehören unter anderem Konzentrationsübungen, gemeinsames Einkaufen und Kochen, der Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Arztbesuche oder die Motivation zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft wie auch sportliche Aktivitäten, z.B. „Fit für 100“, ein Angebot für Betroffene und Angehörige, angeleitet durch die Sporthochschule in Bonn. Ebenso können Angebote der LWL-Klinik Gütersloh in Anspruch genommen werden, wie z.B. die Ergo- und Beschäftigungstherapie, Krankengymnastik, Musiktherapie oder das Entspannungstraining.

Die den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechenden Hilfestellungen werden durch das fachlich ausgebildete Pflegepersonal garantiert. Dabei werden die betroffenen Menschen und deren Angehörige in die Gestaltung des Pflegeprozesses mit eingebunden.

Das LWL-Pflegezentrum Gütersloh kooperiert eng mit der Abteilung „Gerontopsychiatrie“ der LWL-Klinik Gütersloh.

#### Seelsorge

Die evangelische und katholische Seelsorge ist durch den Krankenhausseelsorger der LWL-Klinik Gütersloh gewährleistet. Die Seelsorge begleitet die ehrenamtlich tätigen Helfer des Pflegezentrums durch Gesprächsangebote sowie Fortbildungsangebote.



### Anschrift

Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 502-0, Fax: -102  
E-Mail: Westf.KlinikGT@wkp-lwl.org  
Internet:  
[www.lwl-pflegezentrum-guetersloh.de](http://www.lwl-pflegezentrum-guetersloh.de)

#### Heim- und Pflegedienstleiterin

Rita Elpers  
Tel.: 05241 502-2227, Fax: -2424  
E-Mail: [rita.elpers@wkp-lwl.org](mailto:rita.elpers@wkp-lwl.org)

#### Kaufmännischer Direktor

Reinhard Loer  
Tel.: 05241 502-2214, Fax: -2435

#### Leiterin der Tagespflege

Anja Sambale  
Tel.: 05241 502-2635  
E-Mail: [anja.sambale@wkp-lwl.org](mailto:anja.sambale@wkp-lwl.org)

### LWL-Tagespflege

#### LWL-Tagespflege Gütersloh

Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 502-2208  
E-Mail: [rita.elpers@wkp-lwl.org](mailto:rita.elpers@wkp-lwl.org)  
Plätze: 14

# LWL-Pflegezentrum Lengerich

Stationäre Pflege ■ Ambulante Pflege



## Angebote

### Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:

- 25 stationäre Wohnplätze
- Ambulante Pflege nach den Vorschriften des SGB V und des SGB XI
- Kooperationspartner „Integrierte Versorgung“

### Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Lengerich steht grundsätzlich allen Menschen, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung. Im Schwerpunkt pflegt und betreut es Menschen

- mit chronischen psychischen Erkrankungen
- mit Abhängigkeitserkrankungen
- mit geistiger Behinderung

### Pflege und Betreuung

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in zwei autonomen Wohngruppen. Dabei sind dem LWL-Pflegezentrum Lengerich familienähnliche Strukturen sehr wichtig. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in die Gestaltung des Alltags aktiv mit einbezogen. Insbesondere helfen sie bei der Zubereitung der Mahlzeiten und bei der Versorgung ihrer Wäsche mit. Freizeitbeschäftigungen wie z.B. Singen, Tanzen, Basteln, Einkaufen oder andere Gruppenaktivitäten runden den Alltag ab. Zum LWL-Pflegezentrum gehören auch Katzen und ein Streichelzoo. Die Versorgung und Betreuung der Tiere ist Teil des täglichen Lebens der Bewohnerinnen und Bewohner. Einer der Höhepunkte im Jahr ist der Bewohnerurlaub, der über längere Zeit Gesprächsstoff bietet. Über das Angebot des LWL-Pflegezentrums hinaus stehen verschiedene Angebote der LWL-Klinik Lengerich zur Verfügung, zu denen unter anderem die Arbeitstherapie, die Physiotherapie, das Café und der Treffpunkt zählen.

Menschen, die pflegebedürftig sind und zu Hause allein oder mit ihren Angehörigen leben, können die Hilfen und die Unterstützung des ambulanten Pflegeteams in Anspruch nehmen.

### Seelsorge

Wöchentlich besucht der Seelsorger der LWL-Klinik Lengerich die Wohngruppen und hält Andachten ab oder singt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.



## Anschrift

Parkallee 10  
49525 Lengerich  
Tel.: 05481 12-0, Fax: -482  
E-Mail: [wklengerich@wkp-lwl.org](mailto:wklengerich@wkp-lwl.org)  
Internet: [www.lwl-pflegezentrum-lengerich.de](http://www.lwl-pflegezentrum-lengerich.de)

### Heim- und Pflegedienstleiterin

Eva Brinkmann  
Tel.: 05481 12-443, Fax: -485  
E-Mail: [eva.brinkmann@wkp-lwl.org](mailto:eva.brinkmann@wkp-lwl.org)

### Kaufmännische Direktorin

Heinke Falkenstein-Sorg  
Tel.: 05481 12-217, Fax: -482

# LWL-Pflegezentrum Lippstadt

Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege



## Angebote

**Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:**

- 270 stationäre Heimplätze
- 8 Kurzzeitpflegeplätze (eingestreut)

Das LWL-Pflegezentrum Lippstadt führt neben drei Häusern in Lippstadt-Eickelborn ein weiteres Haus in Geseke.

## Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Lippstadt steht grundsätzlich allen Menschen, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Pflege und Betreuung liegt bei Menschen

- mit chronischen psychischen Erkrankungen
- mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen
- mit chronischen Abhängigkeitserkrankungen
- mit geistiger Behinderung oder Mehrfachbehinderung

## Pflege und Betreuung

Die Heimplätze des LWL-Pflegezentrums Lippstadt sind in mehreren Häusern an den Standorten Lippstadt-Eickelborn (3 Häuser) und im Stadtzentrum von Geseke (1 Haus) gelegen. Orientiert an ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten leben die Bewohnerinnen und Bewohner in Wohngruppen. So sind beispielsweise eigens Wohngruppen für Menschen mit demenziellen Symptomen, einer geistigen Behinderung, einer Abhängigkeitserkrankung oder getrennt nach Geschlecht eingerichtet. Es werden den Bedürfnissen der Bewohner und Bewohnerinnen entsprechend sowohl offen geführte als auch geschützt geführte Wohngruppen angeboten. Ergänzend bietet das LWL-Pflegezentrum Lippstadt Hilfen im Rahmen der Kurzzeitpflege für Menschen an, die in ihrem eigenen Zuhause leben. Sie können vorübergehend im LWL-Pflegezentrum wohnen, wenn ihre Pflege zu Hause eine Zeitlang (z.B. Urlaub der Angehörigen) nicht sichergestellt werden kann.

Im Rahmen der sozialen Betreuung können die Bewohnerinnen und Bewohner zusätzlich zu dem Angebot in den Wohngruppen die hauseigenen Tagesstätten aufsuchen und das vielseitige Programm nutzen. Zu den Aktivitäten der Tagesstätten gehören z.B. Frühstücksgruppen, Gedächtnistraining, Gymnastik, Singen, „Seniorencafé“, Basteln, Spaziergänge, „Frauengruppen“, Spielen, Snoezelen, Koch- und Backgruppen oder Ausflüge in die nähere Umgebung. Die Angebote der sozialen Betreuung finden sowohl in Gruppen als auch als Einzelangebot statt. Die professionelle und zugleich individuelle Pflege wird durch das fachlich qualifizierte Pflegepersonal, die ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betreuungsdienst sowie durch geschulte Mitarbeiter/-innen jederzeit sichergestellt.

## Seelsorge

Die katholische und evangelische Seelsorge findet regelmäßig innerhalb des LWL-Pflegezentrums in Form von Gottesdiensten in den Tagesstätten und der eigenen Kapelle (Standort Geseke), Trauerfeiern in den Wohngruppen sowie Besuchen bei den Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohngruppen statt.

Auch eine seelsorgerische Betreuung für Bewohnerinnen und Bewohner anderer Glaubensgemeinschaften wird individuell realisiert.



## Anschrift

Eickelbornstraße 19  
59556 Lippstadt  
Tel.: 02945 981-4004, Fax: -4009  
E-Mail: [info@pflegezentrum-lippstadt.de](mailto:info@pflegezentrum-lippstadt.de)  
Internet:  
[www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de](http://www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de)

## Heim- und Pflegedienstleiterin

Iris Abel  
Tel.: 02945 981-4000, Fax: -4009  
E-Mail: [iris.abel@wkp-lwl.org](mailto:iris.abel@wkp-lwl.org)

## Pflegedienstleiterin

Britta Kudritzki  
Tel.: 02945 981-4001, Fax: -4009  
E-Mail: [britta.kudritzki@wkp-lwl.org](mailto:britta.kudritzki@wkp-lwl.org)

## Betriebsleiter

Helmut-S. Ullrich  
Tel.: 02945 981-5000, Fax: -5009

## LWL-Pflegezentrum Marsberg

Haus Stadtberge  
Stationäre Pflege



### Angebote

**Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:**

- 66 stationäre Wohnplätze

### Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Marsberg steht grundsätzlich allen Menschen, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Pflege und Betreuung liegt bei Menschen

- mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen
- mit chronischen psychischen Erkrankungen
- mit geistiger Behinderung
- mit neurologischen Erkrankungen
- mit apallischem Syndrom („Wachkoma“)
- mit demenziellen Erkrankungen

### Pflege und Betreuung

Orientiert an dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erfahren die Bewohnerinnen und Bewohner des LWL-Pflegezentrums Marsberg eine Pflege und Betreuung auf fachlich hohem Niveau. Ganzheitlich aktivierende Pflege und eine kontinuierliche, individuelle Begleitung werden durch das Pflegepersonal professionell sichergestellt. Ergänzend stehen tagesstrukturierende und freizeitgestaltende Angebote zur Verfügung wie beispielsweise lebenspraktische Trainingseinheiten (Anziehtraining), kontaktfördernde und kommunikative Angebote, Singkreise, basale Stimulation, Gedächtnistraining, Kochgruppen, gemeinsame Gestaltung von Festen, Tanz oder Gymnastik. Bei Bedarf können auch diagnostische und therapeutische Leistungen der LWL-Klinik Marsberg in Anspruch genommen werden.

### Qualitätsmanagement

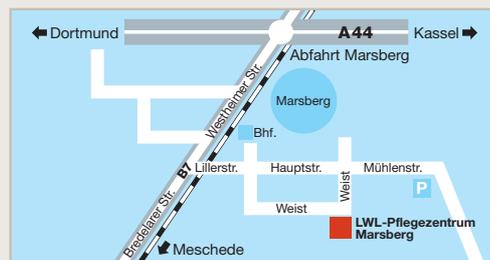
Das LWL-Pflegezentrum Marsberg ist bundesweit als erste stationäre Pflegeeinrichtung nach der Kooperation für Transparenz im Gesundheitswesen (KTQ®) zertifiziert.

### Seelsorge

Eine evangelische und katholische seelsorgerische Betreuung wird kontinuierlich angeboten.

### Ausbildung

Das LWL-Pflegezentrum Marsberg bildet in Kooperation mit verschiedenen Weiterbildungsinstitutionen examinierte Altenpflegerinnen und Altenpfleger aus.



### Anschrift

Weist 45  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-1000, Fax: -1399  
E-Mail:  
pflegezentrum-marsberg@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-pflegezentrum-marsberg.de

### Heim- und Pflegedienstleiter

Erich Padberg  
Tel.: 02992 601-4461, Fax: -4462  
E-Mail: erich.padberg@wkp-lwl.org

### Betriebsleiter

Josef Spiertz  
Tel.: 02992 601-1300, Fax: -1399

# LWL-Pflegezentrum Münster

Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege



## Angebote

**Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:**

- 80 stationäre Wohnplätze und integrierte Kurzzeitpflegeplätze

## Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Münster steht allen pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Pflege und Betreuung liegt bei Menschen

- mit psychischen Erkrankungen
- mit geistiger Behinderung und/oder körperlicher Behinderung
- mit Abhängigkeitserkrankungen
- mit hirnorganischen Beeinträchtigungen

## Pflege und Betreuung

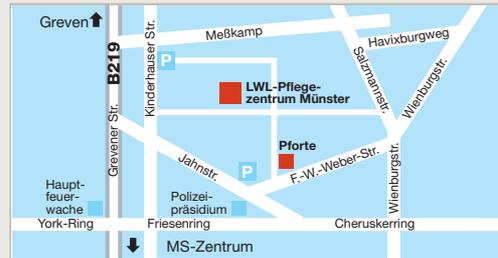
Das LWL-Pflegezentrum Münster möchte ein Zuhause schaffen, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen. Dazu gehören eine freundliche und wertschätzende Atmosphäre, die Vermittlung des Gefühls von Sicherheit, Ruhe, Anregung und körperlichem Wohlbefinden. Die Hilfestellungen sind individuell, umfassend, kontinuierlich, ressourcenorientiert, aktivierend und orientieren sich am allgemeinen Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse. Beziehungen werden bewusst gestaltet und sind von Wertschätzung geprägt. Die Pflegeangebote und die Angebote der sozialen Betreuung dienen dem Erhalt bzw. der Förderung von Selbständigkeit und Eigenverantwortung sowie der sozialen Teilhabe. Im Rahmen der individuellen Wünsche und Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner werden Gruppenaktivitäten, Freizeitangebote, Trainings und anderes mehr angeboten.

Das LWL-Pflegezentrum Münster kooperiert eng mit der Ernst-Kirchner-Stiftung (siehe auch: [www.ernst-kirchner-stiftung.de](http://www.ernst-kirchner-stiftung.de)), die mit ihren zusätzlichen Angeboten zu einer Erhöhung der Lebensfreude der Bewohnerinnen und Bewohner beiträgt.

Am 01.01.2008 wurde der Neubau mit 80 Plätzen bezogen.

## Seelsorge

Die Seelsorge besucht regelmäßig das LWL-Pflegezentrum und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern für Gespräche zur Verfügung. Die Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch im Wohnbereich und in der wenige Gehminuten entfernten Kapelle ist gegeben.



## Anschrift

Kinderhauser Straße 92  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-02, Fax: -258  
E-Mail: [pflegezentrum.muenster@lwl.org](mailto:pflegezentrum.muenster@lwl.org)  
Internet:  
[www.lwl-pflegezentrum-muenster.de](http://www.lwl-pflegezentrum-muenster.de)

## Heimleiterin

Eva Brinkmann  
Tel.: 0251 591-6224, Fax: -5195  
E-Mail: [eva.brinkmann@wkp-lwl.org](mailto:eva.brinkmann@wkp-lwl.org)

## Pflegedienstleiterinnen

Dorothea Sauter  
Tel.: 0251 591-5299, Fax: -5195

Stephanie Sandhagen  
Tel.: 0251 591-6228, Fax: -5195

## Kaufmännische Direktorin

Heinke Falkenstein-Sorg  
Tel.: 0251 591-4813, Fax: -258

## LWL-Pflegezentrum Warstein

Lebens- und Wohngemeinschaften Lindenstraße  
Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege ■ Tagespflege



### Angebote

**Anerkannte Pflegeeinrichtung mit einem Versorgungsvertrag nach dem SGB XI für:**

- 126 stationäre Wohnplätze
- 3 stationäre Kurzzeitpflegeplätze (eingestreut)
- 14 Tagespflegeplätze

### Angesprochener Personenkreis

Das LWL-Pflegezentrum Warstein steht grundsätzlich allen Menschen, die pflegebedürftig sind, zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Pflege und Betreuung liegt bei Menschen

- mit chronischen psychischen Erkrankungen
- mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen
- mit chronischen Abhängigkeitserkrankungen
- mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung
- mit somatischen Erkrankungen

### Pflege und Betreuung

Das LWL-Pflegezentrum Warstein bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern eine auf die eigene Persönlichkeit ausgerichtete Pflege und Betreuung an. Bereits während der Aufnahmesituation erfolgt eine individuelle Abstimmung nach fachlichen und bewohnerorientierten Kriterien für die Auswahl einer geeigneten Wohngruppe. Der Pflegeprozess wird für die Bewohnerinnen und Bewohner unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Ressourcen und Fähigkeiten geplant und durchgeführt. Das Pflegepersonal verfügt über spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in der Pflege und Betreuung der benannten Zielgruppen. Die hohe Fachkompetenz und der professionelle Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern führen zu Akzeptanz und einem „sich menschlich angenommen fühlen“. Eine wertvolle Ergänzung im Alltag bieten die tagesstrukturierenden und freizeitgestaltenden Angebote, die im Zusammenspiel mit den rein pflegerischen Hilfestellungen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein sinnvolles und würdevolles Leben ermöglichen.

Die Tagespflege des LWL-Pflegezentrums Warstein ist ein wertvolles Bindeglied zwischen der ambulanten Pflege und dem stationären Wohnbereich. Pflegebedürftige Menschen, die zuhause allein oder mit Angehörigen leben, können tagsüber die Pflege- und Betreuungsangebote der Tagespflege nutzen. Sie dient der Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger. Die Inanspruchnahme der Tagespflege ermöglicht pflegenden Angehörigen Freiräume, um sich um das eigene Wohlergehen zu kümmern, damit die häusliche Pflegesituation weiter aufrechterhalten werden kann. Die Möglichkeit, im Rahmen der Kurzzeitpflege zeitlich vorübergehend (z.B. bei Urlaub der pflegenden Angehörigen) im LWL-Pflegezentrum Warstein zu wohnen, rundet die Hilfestellungen ab.

### Seelsorge

Im LWL-Pflegezentrum Warstein finden regelmäßig Gottesdienste statt. Neben der evangelischen und katholischen Seelsorge ist eine seelsorgerische Betreuung für Bewohnerinnen und Bewohner anderer Glaubensgemeinschaften organisierbar.



### Anschrift

Lindenstraße 4 a  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-4004, Fax: -4009  
E-Mail: [info@pflegezentrum-warstein.de](mailto:info@pflegezentrum-warstein.de)  
Internet:  
[www.lwl-pflegezentrum-warstein.de](http://www.lwl-pflegezentrum-warstein.de)

### Heimleiterin

Kunigunde Hundt  
Tel.: 02902 82-4000, Fax: -4009  
E-Mail: [kunigunde.hundt@wkp-lwl.org](mailto:kunigunde.hundt@wkp-lwl.org)

### Pflegedienstleiter

Jörg Griesche  
Tel.: 02902 82-4001, Fax: -4009  
E-Mail: [joerg.griesche@wkp-lwl.org](mailto:joerg.griesche@wkp-lwl.org)

### Betriebsleiter

Helmut-Sigfried Ullrich  
Tel.: 02902 82-5000, Fax: -5009

### Leiterin der Tagespflege

Christiane Böhm  
Tel.: 02902 82-4200, Fax: -4209  
E-Mail: [christiane.boehm@wkp-lwl.org](mailto:christiane.boehm@wkp-lwl.org)

### LWL-Tagespflege

#### LWL-Tagespflege Warstein

Lindenstraße 4 a  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-4200  
E-Mail: [christiane.boehm@wkp-lwl.org](mailto:christiane.boehm@wkp-lwl.org)  
Plätze: 14

# LWL-Rehabilitationszentren und LWL-Institute für Rehabilitation

**Petra Freiheit**

Wirtschafterin im LWL-Institut für  
Rehabilitation Warstein, Hermann-  
Simon-Institut

# Qualitätsmanagement in den LWL-Rehabilitationseinrichtungen

## 1 LWL-Rehabilitationseinrichtungen

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen umfasst fünf LWL-Rehabilitationszentren für abhängigkeits-/suchtkranke Menschen, die eine Entwöhnungsbehandlung von Suchtstoffen (Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen) anbieten, mit 395 Behandlungsplätzen: Ruhrgebiet (Dortmund), Ostwestfalen (Gütersloh: Bernhard-Salzmann-Klinik), Marsberg, Münsterland (Münster), Südwestfalen (Warstein), und zwei LWL-Institute für Rehabilitation psychisch kranker Menschen (RPK) mit 50 Plätzen: Gütersloh (Hans Peter Kitzig Institut) und Warstein (Hermann-Simon-Institut), die eine medizinische Rehabilitation von psychisch kranken Menschen bei begleitender psychosozialer Betreuung zur beruflichen und gesellschaftlichen Wiedereingliederung leisten.

## 2 Externe Qualitätssicherung

Alle LWL-Rehabilitationseinrichtungen nehmen verpflichtend an dem umfassenden 5-Punkte-Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Westfalen teil (zuletzt entsprechend der Gemeinsamen Empfehlung „Qualitätssicherung“ der Rehabilitationsträger vom 01.07.2003 nach § 20 Abs. 1 SGB IX), welches seit 1994 die folgenden Bestandteile umfasst:

- Klinikkonzept (Strukturen und Konzepte)
- Patiententherapiepläne (z.B. wöchentliche Aktualisierung in Gütersloh)
- Qualitätsscreening (Peer Review der Entlassungsberichte)
- Patientenbefragungen (z.B. Beteiligungsquote in Gütersloh: ca. 95%)
- Qualitätszirkel – umfassendes einrichtungsinternes Qualitätsmanagement

Standen zunächst die Gesichtspunkte der Sicherstellung der Strukturqualität, Beurteilung der Prozessqualität durch kompetente Fachkollegen (Peer-Review-Verfahren) und Einbeziehung der Sichtweise der Rehabilitanden im Vordergrund, wird heute verstärkt Augenmerk gelegt auf

- Verkürzung der Laufzeiten der ärztlichen Entlassungsberichte
- gründliche Dokumentation therapeutischer Leistungen (nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen/ KTL)
- Analyse der Rehabilitandenstruktur
- Erwerbsverlauf des Rehabilitanden nach Rehabilitation (katamnestische Untersuchung)

Durch das Programm soll insgesamt eine am Patienten orientierte Qualitätsverbesserung der medizinischen Rehabilitation, die Erhöhung der Transparenz des Leistungsgeschehens, mehr Ergebnisorientierung und die Förderung des klinikinternen Qualitätsmanagements erreicht werden. Es werden systematische Einrichtungvergleiche angestellt, und es soll ein bundesweit vergleichbarer Qualitätsstandard in allen von der Rentenversicherung belegten Einrichtungen eingehalten werden.

## 3 Internes Qualitätsmanagement

Die LWL-Rehabilitationsinstitute haben sich durch Abschluss des Versorgungsvertrages gem. § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen zur Dokumentation und Qualitätssicherung verpflichtet. Von ihnen wird jährlich ein Lagebericht erstellt. Die LWL-Kliniken führen unter Einschluss der Rehabilitationseinrichtungen bzw. -abteilungen Selbstbewertungen nach dem EFQM-Standard in zweijährigem Rhythmus durch. Das Qualitätsmanagement der Rehaeinrichtungen ist in das QM der regionalen LWL-Einrichtungsnetze integriert.

## 4 Zertifizierung

Das LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen hat für den Standort Gütersloh 2004 und 2006 analog zum weltweit eingeführten Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO das Qualitätssiegel der Deutschen Gesellschaft für QM in der Suchttherapie (deQus) e.V. erworben. Nach neuer gesundheitspolitischer Vorgabe werden die Leistungsträger der medizinischen Reha unter der Federführung der DRV Bund ein neues Qualitätssiegel für Rehabilitation entwickeln, dessen Ausrichtung derzeit noch nicht erkennbar ist.

## LWL-Institut für Rehabilitation Gütersloh

Hans Peter Kitzig Institut

Medizinische Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen



### Betten/Plätze

- 24 stationäre Betten zur Rehabilitationsbehandlung
- Ganztägig ambulante Rehabilitation zum Ende des stationären Aufenthaltes bei vorliegender Indikation möglich

### Leistungsträger

Leistungsträger sind die Rentenversicherer und die Krankenkassen.

### Aufgabenstellung und Ziel

Das Hans Peter Kitzig Institut erbringt bis zu einjährige stationäre und ganztägig ambulante Leistungen zur medizinischen Rehabilitation bei begleitender psychosozialer Betreuung für den Personenkreis psychisch kranker Menschen, die nicht mehr oder noch nicht der Krankenhausbehandlung bedürfen. Ziel der Rehabilitation ist, die Fähigkeiten der Rehabilitanden so weit zu fördern, dass eine Wiedereingliederung in Gesellschaft und Beruf erreicht wird.

### Personenkreis

Aufgenommen werden Menschen insbesondere mit Psychosen, schweren Neurosen und Persönlichkeitsstörungen.

### In der Regel handelt es sich um psychisch kranke Menschen,

- die zur Heilung, Besserung und zur Verhütung der Verschlimmerung von Krankheit und zur Stabilisierung und Anpassung an die Anforderungen des Alltags noch Leistungen zur medizinischen Rehabilitation bei begleitender psychosozialer Betreuung bedürfen
- die nach Krankenhausaufenthalt zwar zunächst wieder einen Arbeitsplatz ausfüllen können, aber Rückfälle erleiden, und denen beruflicher Abstieg oder Erwerbsunfähigkeit drohen
- die vor einer Leistung zur Teilhabe einer Stabilisierung des Leistungsvermögens bedürfen
- die ihre Schul- oder Berufsausbildung wegen ihrer psychischen Erkrankung nicht beenden konnten, nur sporadisch gearbeitet haben und somit keinen Standort im Berufsleben gefunden haben
- die als Folge ihrer Krankheit oder Behinderung in ihrer selbständigen Lebensführung eingeschränkt sind
- die notwendige, tragfähige Beziehungen zu Verwandten, Freunden, Partnern und Kollegen nicht aufbauen konnten und daher von Isolation, verbunden mit erhöhtem Rückfallrisiko, bedroht sind

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft und Motivation der Rehabilitanden zur Mitarbeit und Inanspruchnahme der Leistungsangebote.

Nicht aufgenommen werden Personen unter 18 Jahren, geistig behinderte Menschen, Suchtkranke und pflegebedürftige Personen.



### Anschrift

Am Bachschemm 5  
33330 Gütersloh  
Tel.: 05241 74349-0, Fax: -17  
E-Mail: [HPKI@wkp-lwl.org](mailto:HPKI@wkp-lwl.org)  
Internet:  
[www.lwl-rehabilitation-guetersloh.de](http://www.lwl-rehabilitation-guetersloh.de)

### Therapeutischer Leiter

Hans-Heiner Schmitz  
Tel.: 05241 74349-10

### Kaufmännischer Direktor

Reinhard Loer  
Tel.: 05241 502-2214

## LWL-Institut für Rehabilitation Warstein

Hermann-Simon-Institut  
Medizinische Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen



### Betten und Plätze

- 21 vollstationäre Betten zur Rehabilitationsbehandlung
- 5 ganztägig ambulante Plätze zur Rehabilitationsbehandlung

### Leistungsträger

Leistungsträger sind die Rentenversicherungen und die Krankenkassen.

### Spezielle Behandlungsangebote

- Psychiatrische Behandlung, Beratung im Umgang mit der Erkrankung (psychoedukatives Training)
- Psychotherapie, einzeln oder in der Gruppe; soziales Kompetenztraining, Stress- und Konfliktbewältigung, Selbstsicherheitstraining, Krisenintervention
- Traumazentrierte Beratung und Begleitung
- Ergotherapie unter Akzentuierung des Arbeitsbezuges, Diagnostik und Befundung nach Melba, Zera und Hamet2, kompetenzzentrierte Förderung der Arbeitsfähigkeit durch Angebote in Ergo- und Arbeitstherapie
- Extramurale Belastungserprobungen (Praktika) auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit Coaching durch das Institut
- Sozialarbeiterische/sozialpädagogische Beratung und Betreuung im Rahmen eines Bezugstherapeutenkonzeptes (Fallverantwortung)
- Lebenspraktisches Training, Diätetik, Gewichtsmanagement, Haushaltsführung, Einkaufsökonomie
- Soziotherapeutische Angebote wie Bewegungstraining, Gestaltungstherapie, Entspannungstraining
- Skills-Training nach M. Linehan
- Sport- und Freizeitangebote
- Angehörigenarbeit
- Enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Betrieben, Berufsbildungsträgern, Arbeitsämtern, den Reha-Beratern der Rentenversicherungsträger und den Integrationsfachdiensten

Eine enge Koordination mit der LWL-Klinik Warstein ermöglicht die personenzentrierte Einbindung weiterer therapeutischer Leistungen in die Behandlungsplanung.



### Anschrift

Franz-Hegemann-Straße 25  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-2810, Fax: -2819  
E-Mail: hsi@lwl.org  
Internet: [www.lwl-rehabilitation-warstein.de](http://www.lwl-rehabilitation-warstein.de)

### Institutsleiter

Dietmar Böhmer  
Tel.: 02902 82-2800

## LWL-Rehabilitationszentrum Marsberg

Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen



### Betten und Plätze/Leistungsträger

- 30 stationäre Betten für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Menschen
- Leistungsträger sind vorrangig die Rentenversicherungen.

### Aufgabenstellung/Spezialisierungen

- Suchtstoffübergreifende Entwöhnungsbehandlung von alkohol-, medikamenten- und drogenabhängigen Menschen
- Im LWL-Rehabilitationszentrum gibt es seit Januar 2006 eine integrierte Behandlung von Suchtkranken, unabhängig vom eingenommenen Suchtmittel. Der Leitgedanke dabei ist, dass die Entwicklung und Aufrechterhaltung von süchtigem Verhalten suchtstoffübergreifend zu verstehen ist. Der integrative Ansatz betont die Gemeinsamkeit der zugrunde liegenden Verhaltensweisen, Kognitionen und begleitenden Emotionen.

### Behandlungsziele

Wesentliche Therapieziele sind die Wiederherstellung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit aufgrund der Wiederherstellung der körperlichen, geistigen und psychischen Leistungsfähigkeit und Gesundheit durch ein suchtmittelfreies Leben.

### Weitere Behandlungsziele

- Die Vermittlung eines geeigneten Krankheitsmodells (kognitives Modell der Sucht)
- Reduzierung des Suchtverhaltens durch veränderten Umgang mit Verlangen und Risikosituation sowie durch das Erlernen angemessener Strategien zur Bewältigung allgemeiner Lebensprobleme und damit
  - Erreichen einer langfristigen Abstinenz in Zufriedenheit
  - berufliche und soziale Wiedereingliederung

### Therapieelemente

- Eingangsdagnostik mit Erhebung der Vorgeschichte in medizinischer, psychischer und sozialer Hinsicht
- Gruppenpsychotherapie in einer festen Bezugsgruppe
- Einzeltherapie
- Ergotherapie mit dem Schwerpunkt Arbeitstherapie in Arbeitsgruppen innerhalb der LWL-Klinik Marsberg (AT Holz, AT Metall, Garten, Polsterei usw.) und z. T. außerhalb in Betriebspraktika
- Angehörigenarbeit über Familien- und Paargespräche
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Freizeitaktivitäten
- Belastungserprobungen im häuslichen Milieu

### Aufnahmevoraussetzungen

- Freiwilligkeit des Rehabilitanden
- Kostenzusage des Leistungsträgers
- Abgeschlossene Entgiftungsbehandlung (auch von Methadon)

### Indikationen

Behandlung von Menschen mit einer substanzgebundenen Abhängigkeit,

- die über 18 Jahre alt sind
- die keine akute Psychose und keine schwere hirnorganische Beeinträchtigung haben
- bei denen keine akute Suizidalität besteht

Eine Behandlung gemäß § 35/36 BtMG ist möglich.



### Anschrift

Weist 45  
34431 Marsberg  
Tel.: 02992 601-1000, Fax: -1714  
E-Mail: [wkm-reha-sucht@wkp-lwl.org](mailto:wkm-reha-sucht@wkp-lwl.org)  
Internet:  
[www.lwl-rehabilitation-marsberg.de](http://www.lwl-rehabilitation-marsberg.de)

### Ärztliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender  
Tel.: 02992 601-1200

### Leitender Oberarzt

Klaus Ekrod  
Tel.: 02992 601-1525

## LWL-Rehabilitationszentrum Münsterland

Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen



### Betten und Plätze/Leistungsträger

- |  |    |
|--|----|
| ■ Stationäre Betten für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen          | 20 |
| ■ Ganztätig ambulante Plätze für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen | 10 |
| ■ Ambulante Rehabilitation   | 35 |
- Leistungsträger sind die Rentenversicherungen, die Krankenkassen und die Sozialhilfeträger.

### Aufgabenstellung/Personenkreis/Voraussetzung für die Aufnahme

- Stationäre, ganztätig ambulante und ambulante medizinische Rehabilitation für alkohol- und/oder medikamentenabhängige Menschen
- Behandlung auch von Menschen mit sekundären psychiatrischen Erkrankungen (Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, AD(H)S).
- Eine Aufnahme kann nach Erteilung einer entsprechenden Leistungszusage durch den Rentenversicherer oder die Krankenkasse erfolgen.



### Anschrift

Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30  
48147 Münster  
Tel.: 0251 591-02 (Zentrale)  
E-Mail: [thowefel@wkp-lwl.org](mailto:thowefel@wkp-lwl.org)  
Internet:  
[www.lwl-rehabilitation-muensterland.de](http://www.lwl-rehabilitation-muensterland.de)

### Ärztliche Leitung

Dr. Jutta Settelmayer  
Tel.: 0251 591-5276, Fax: -4944

### Oberarzt

Dr. Thomas Wefelmeyer  
Tel.: 0251 591-5215  
E-Mail: [thowefel@wkp-lwl.org](mailto:thowefel@wkp-lwl.org)

### Rehabilitationskoordination

Kurt Erben  
Tel.: 0251 591-4924, Fax: -6695  
E-Mail: [kurerben@wkp-lwl.org](mailto:kurerben@wkp-lwl.org)

## LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen

Bernhard-Salzman-Klinik

Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen



### Betten und Plätze/Leistungsträger

■ Stationäre Betten für alkohol-, medikamenten-, drogen- und spielabhängige Menschen	100
■ Ganztätig ambulante Plätze für abhängige Menschen	10
■ Adaption für abhängige Menschen	6
■ Ambulante Rehabilitation für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Suchtmedizin der LWL-Klinik Gütersloh	
■ Gemeindenahe Rehabilitation am Standort Paderborn	17

Leistungsträger sind die Rentenversicherungen, die Krankenkassen und die Sozialhilfeträger.

### Aufgabenstellung/Personenkreis/Voraussetzung für die Aufnahme

- Qualifizierte Entzugsbehandlung (Direktübernahme in Reha möglich)
- Gemeindenahe Behandlung (auch teilstationär/ganztätig ambulante)
- Kombinierte Behandlung im Verbundsystem
- Spezifische Angebote für Frauen; Mutter-Kind-Behandlung (auch für Schwangere)
- Integrierte Drogenentzugsbehandlung (auch nach § 35 BtMG)
- Pathologisches Glücksspiel
- Psychiatrische Zusatzkrankungen
- Ambulante Reha/Nachsorge
- Adaption
- Raucherentwöhnung

Aufgenommen werden Frauen und Männer ab dem 18. Lebensjahr.

### Voraussetzung für die Aufnahme

- Kostenzusage der Deutschen Rentenversicherung, der Krankenkassen oder anderer Leistungsträger
- Die Bereitschaft und Motivation der Rehabilitanden zur Mitarbeit und Inanspruchnahme des Leistungsangebotes
- Für die Qualifizierte Entzugsbehandlung benötigen wir die Einweisung zur Krankenhausbehandlung durch den Hausarzt.



### Anschrift

Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 502-2551, Fax: -2601  
E-Mail:  
Bernhard-Salzman-Klinik@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-rehabilitation-ostwestfalen.de

### Ärztliche Leitung

Dr. Ulrich Kemper  
Tel.: 05241 502-2551

### Ansprechpartner am Standort Paderborn

Tilmann Magerkurth  
Tel.: 05251 295-109

### Therapeutische Leitung

Ulrike Dickenhorst  
Tel.: 05241 502-2560

### Aufnahmebüro

Christiane von Minckwitz  
Tel.: 05241 502 2577

### Standorte

#### Gütersloh

#### Paderborn

Regelung entsprechend der Kooperationsvereinbarung mit dem Therapieverbund „Hochstift“:

- 17 stationäre Rehaplätze
- 22 Plätze Qualifizierter Alkoholentzug in enger Kooperation mit der LWL-Klinik Paderborn
- Ganztätig ambulante Behandlung
- Ambulante Behandlung in Kooperation mit der Suchtberatung im Caritasverband Paderborn

# LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet

Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen



## Betten und Plätze/Leistungsträger

- Stationäre Betten für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen in Dortmund und Hemer 30
- Ganztägig ambulante Plätze für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen in Dortmund und Iserlohn 22
- Ambulante Rehabilitationsplätze für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen in Iserlohn und Schwerte 24
- Ambulante Nachsorgeplätze für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen in Iserlohn und Schwerte 24
- Eine ambulante Rehabilitation für drogenabhängige Menschen soll in Dortmund aufgebaut werden.
- Leistungsträger sind die Rentenversicherungen, die Krankenkassen und die Sozialhilfeträger.

## Aufgabenstellung/Personenkreis/Voraussetzung für die Aufnahme

In Zusammenarbeit mit den Suchtberatungsstellen, den Suchtmedizinischen Ambulanzen und den Stationen der qualifizierten Entzugsbehandlung wird ein Gesamtbehandlungsplan gemeinsam mit dem Betroffenen entwickelt, individuell dem Verlauf angepasst und erfolgreich umgesetzt.

Dabei stehen je nach Bedarf stationäre und verschiedene ambulante Formen der Langzeittherapie zur Verfügung. Schwerpunktmäßig wird verhaltenstherapeutisch gearbeitet.

Die Wohnortnähe und die Betonung der ambulanten Therapiephasen ermöglichen das Einbeziehen des persönlichen Lebensraumes sowie eine frühe und ausgiebige Erprobung eigenverantwortlichen, suchtmittelfreien Lebens.

Betroffene und/oder ihre Angehörigen wenden sich bitte direkt an den Reha-Standort in ihrer Nähe, an eine Suchtberatungsstelle oder im Notfall direkt an die nächstgelegene LWL-Klinik. Hier werden die persönlichen Ziele geklärt sowie hilfreiche Schritte verabredet und ermöglicht.



## Anschrift

Marsbruchstraße 179  
44287 Dortmund  
Tel.: 0231 4503-2777, Fax: -2783  
E-Mail:  
lwl-reha-ruhrgebiet@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-rehabilitation-ruhrgebiet.de

## Ärztliche Leitung

PD Dr. Gerhard Reymann  
E-Mail:  
Gerhard.Reymann@ruhr-uni-bochum.de

## Standorte Dortmund

Waltraud Himmelmann  
Tel.: 0231 4503-2443  
Doris Siegel  
Tel.: 0231 4503-2442

## Hemer

Frönsberger Straße 71  
58675 Hemer  
Dr. Peter Schlebusch und  
Silwia Hinzmann  
Tel.: 02372 861-240, Fax: -135

## Iserlohn

Sporenstraße 19  
58644 Iserlohn  
Irmgard Kurz und Annette Ahrweiler  
Tel.: 02371 9556-270 oder -269

## Schwerte

Kötterbachstraße 16  
58239 Schwerte  
Andrea Strohmann  
Tel.: 02304 9393-32, Fax: -19

## LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen

Medizinische Rehabilitation für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen



### Betten und Plätze/Leistungsträger

- Stationäre Betten für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen 110
- Stationäre Betten für drogenabhängige Männer, Ganztägig ambulante Plätze für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen 10
- Ambulantes Behandlungsangebot für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Menschen

Leistungsträger sind die Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (WAG), DRV-Westfalen, Bundesknappschaft, im Einzelfall auch Krankenkassen, andere Renten- oder Sozialversicherungsträger.

### Aufgabenstellung/Personenkreis/Voraussetzung für die Aufnahme

Rehabilitation von abhängigkeitskranken Menschen vor allem mit komorbiden Krankheitsbildern (somatisch und psychiatrisch).

Frauen und Männer zwischen 18 und 80 Jahren (Drogenrehabilitation nur für Männer). Paarbehandlung ist im Einzelfall möglich.

Kostenzusage durch den zuständigen Leistungsträger, Rehafähigkeit.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie Warstein

- aus Richtung Siegen, Olpe:  
ab Bahnhof Meschede mit dem Bus nach Warstein bis zur Haltestelle „Bahnhof“. Von dort gehen Sie die nächste Straße links (Franz-Hegemann-Straße). Bis zur Klinik ca. 4 Minuten Fußweg.
- aus Richtung Minden, Bielefeld, Paderborn:  
mit dem Zug bis Bahnhof Lippstadt. Von dort mit dem Schnellbus (S 60) nach Warstein bis zur Haltestelle „Evangelische Kirche“. Von dort gehen Sie stadteinwärts bis zur nächsten Ampelkreuzung und folgen dann der Beschilderung „LWL-Klinik“ (ca. 7 Minuten Fußweg).
- aus Richtung Rhein-/Ruhrgebiet, Münster, Hamm:  
mit dem Zug bis Bahnhof Soest. Von dort mit dem Bus nach Warstein bis zur Haltestelle „Evangelische Kirche“. Von dort gehen Sie stadteinwärts bis zur nächsten Ampelkreuzung und folgen dann der Beschilderung „LWL-Klinik“ (ca. 7 Minuten Fußweg).



### Anschrift

Franz-Hegemann-Straße 23  
59581 Warstein  
Tel.: 02902 82-2010 (Zentrale), Fax: -2019  
E-Mail: tzs@wkp-lwl.org  
Internet:  
www.lwl-rehabilitation-suedwestfalen.de

### Ärztliche/Therapeutische Leitung

Dr.med. Thomas W. Heinz  
Tel.: 02902 82-2000

### Aufgabenbereich

- Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- Abhängigkeit und Komorbidität
- Drogenabhängigkeit und Komorbidität
- Abhängigkeit bei Aussiedlern
- Abhängigkeit im Alter
- Abhängigkeit und Trauma
- Chronisch mehrfach Abhängige
- Hypersexualität

### Standorte

#### Warstein

(stationär, ganztägig ambulant)

#### Lippstadt, Arnsberg-Neheim

(ambulante Behandlung)

# Beteiligungen



**Anette Kersting**

Krankenschwester im LWL-Wohnverbund  
Warstein, Betreutes Wohnen

## PTV Psychosozialer Trägerverbund Dortmund GmbH

Leistungsanbieter im Rahmen der Eingliederungshilfe für Ambulant  
Betreutes Wohnen in Dortmund und Kreis Unna

- Ambulanter Pflegedienst ■ Praxis für Ergotherapie Schwerpunkt Psychiatrie



### Aufgabenstellung/Personenkreis

- Ambulante, aufsuchende Betreuungen, Unterstützungsleistungen zum selbständigen Wohnen für psychisch, suchtkrank und geistig behinderte Menschen in Dortmund und Kreis Unna
- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Ergotherapie (auch Hausbesuche)

### Betreuungsangebote

- Einzel- und Gruppenangebote
- Psycho-edukative Schulungen
- Begleitungen im Alltag
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Sportangebote
- Koch- und Backgruppen
- Freizeitveranstaltungen
- Ferienmaßnahmen



### Anschrift

#### Hauptgeschäftsstelle:

Marsbruchstr.179  
44287 Dortmund

#### Geschäftsführer:

Hans Schröder  
Tel.: 0231 4422-770  
E-Mail.: PTV@PTV-Dortmund.de

### Gesellschafter

**LWL**



## Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz), Detmold

Krankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie  
(gemeinsame Trägerschaft mit dem Kreis Lippe)



### 1 Krankenhausbehandlung

#### Betten und Plätze

- Psychiatrie und Psychotherapie
  - a) Allgemeine Psychiatrie 89
  - Davon Tagesklinikplätze 25
  - b) Gerontopsychiatrie 20
  - Davon Tagesklinikplätze 20

**Tagesklinikplätze 45**

**Krankenhausbetten insgesamt 109**

#### Besondere Angebote

- Behandlung von Angst- und Zwangsstörungen
- Behandlung von Suchterkrankungen im höheren Lebensalter
- Zwangssprechstunde
- Gerontosprechstunde
- Ambulante Gruppenpsychotherapie
- Ambulante Angsttherapie in Gruppen

#### Im Rahmen der Institutsambulanz

- Aufsuchende therapeutische Tätigkeit
- Teilnahme an der Opiatsubstitution in der Region

### 2 Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 4-jährige Weiterbildungsermächtigung für Psychiatrie und Psychotherapie



#### Anschrift

Schlabrendorffweg 2–6  
32756 Detmold  
Tel.: 05231 45850-0, Fax: -805  
E-Mail: info@gpz-lippe.de  
Internet: www.gpz-lippe.de

#### Geschäftsführer

##### Ärztlicher Direktor

PD Dr. med. Hans-Jörg Assion  
Tel.: 05231 45850-0

#### Pflegedirektor

Arno Sommer  
Tel.: 05231 45850-970

#### Kaufmännischer Geschäftsführer

Thomas Fehnker  
Tel.: 05231 45850-960

#### Pflichtversorgungsgebiet

Städte/Gemeinden: Augustdorf, Blomberg, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Leopoldshöhe, Lügde, Oerlinghausen, Schieder-Schwalenberg, Schlangen im Kreis Lippe

#### Tagesklinik(en)

##### Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik Detmold

Schlabrendorffweg 2–6  
32756 Detmold  
Tel.: 05231 45850-500, Fax: -805  
Plätze: 25

##### Gerontopsychiatrische Tagesklinik Horn-Bad Meinberg

Pyrrmonter Straße 12 c  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel.: 05234 20681-0, Fax: -16  
Plätze: 20

#### Institutsambulanz(en)

Schlabrendorffweg 2–6  
32756 Detmold  
Tel.: 05231 45850-600, Fax: -601

## Westf. Werkstätten GmbH Lippstadt-Benninghausen

Werkstatt für Menschen mit Behinderungen



Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und zur Eingliederung in das Arbeitsleben (nach § 136 SGB IX)

### Berufsbildungs- und Arbeitsbereich

■ Gärtnerei	12
- Garten- und Landschaftspflege	
- Floristik	
■ Industrielle Produktion	66
Davon in den Bereichen	
- Montage	35
- Verpackung	12
- Metall	19
■ Hauswirtschaft	10
<b>Schwerstbehindertenbereich</b>	<b>8</b>
<b>Sonderbereich für psych. kranke Menschen</b>	<b>24</b>
<b>Werkstatt insgesamt</b>	<b>120</b>



### Anschrift

Allee 7  
59556 Lippstadt  
Tel.: 02945 981-05 (Zentrale), Fax: -5905  
E-Mail:  
info@westfaelische-werkstaetten.de  
Internet:  
www.westfaelische-werkstaetten.de

### Geschäftsführer

Martin Dittmer  
Tel.: 02945 981-5901

### Sozialer Dienst

Eckhard Rump  
Tel.: 02945 981-5906

### Blumenverkauf

Tel.: 02945 981-5971

### Gesellschafter



## ZAB-Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH, Gütersloh

Die Partnerkrankenhäuser der Pflegeausbildungen



- LWL-Klinik Gütersloh
- Städtische Kliniken Bielefeld
- Städtisches Klinikum Gütersloh
- St. Elisabeth-Hospital Gütersloh
- St. Marien-Hospital Oelde
- Klinikum Ravensberg

Die ZAB-Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH ist ein professionelles Dienstleistungszentrum für die qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung in den unterschiedlichen Berufen des Gesundheitswesens.

In der Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in arbeiten wir mit unseren neuen Kooperationspartnern in den Kreisen Gütersloh und Warendorf und der Stadt Bielefeld zusammen.

In der OTA-Ausbildung stehen uns weitere 14 Krankenhäuser in Ostwestfalen-Lippe zur Seite.

Somit stehen insgesamt über 400 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Gemeinsam mit allen Partnern werden darüber hinaus umfangreiche Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung berufsgruppenübergreifend angeboten.

### Ausbildungsgänge

- Zum 1. Oktober und 1. April jeden Jahres beginnen wir mit einem Ausbildungsgang in der 3-jährigen Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung.
- Jedes Jahr Beginn eines Ausbildungsganges zur/zum operationstechnischen Assistentin/Assistenten (OTA).  
Nächster Beginn: 2009

### Fort- und Weiterbildungen

- Praxisanleiterausbildung als berufspädagogische Zusatzqualifikation
- Weiterbildung zur/zum Fachkrankenschwester/-pfleger Sucht
- Weiterbildung zur/zum Fachkrankenschwester/-pfleger, Fachkinderkrankenschwester/-pfleger für die Pflege in der Onkologie
- Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention
- Umfangreiche Fachfortbildungen (bei Interesse Veranstaltungskalender anfordern oder unter [www.zab-gesundheitsberufe.de](http://www.zab-gesundheitsberufe.de))
- Berufsbegleitendes Hochschulstudium im Studienzentrum der ZAB



### Anschrift

Hermann-Simon-Straße 7  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 70823-0, Fax: -50  
E-Mail: [info@zab-gesundheitsberufe.de](mailto:info@zab-gesundheitsberufe.de)  
Internet: [www.zab-gesundheitsberufe.de](http://www.zab-gesundheitsberufe.de)

### Geschäftsführer

Andreas Westerfellhaus  
Tel.: 05241 70823-0

### Schulleitung

Burkhard Eisner  
Tel.: 05241 70823-23

## Impressum

**Herausgeber:**

Öffentlichkeitsarbeit der  
LWL-Abteilung für Krankenhäuser und Gesundheitswesen,  
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Warendorfer Straße 25–27  
48133 Münster  
Telefon: 0251 591-01  
Telefax: 0251 591-267  
E-Mail: [psychatrieverbund@lwl.org](mailto:psychatrieverbund@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-psychiatrieverbund.de](http://www.lwl-psychiatrieverbund.de)

**Koordination und Redaktion:**

Gaby Bruchmann, Monika May, Thomas Profazi, Dr. Walter Spöhring,  
Klaus Stahl

**Gestaltung:**

BUTTER. Agentur für Werbung GmbH,  
Düsseldorf

**Litho:**

WESS UND LÜER GmbH, Willich

**Druck:**

Lonnemann GmbH, Selm

**Auflage:**

10.000 Exemplare

# Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **über 100 Einrichtungen im Verbund:**  
Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 150.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.